

# Installationsanleitung

## Stil-Kamin Gas 65/85

©2021

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Produktionsdatum: \_\_\_\_\_

**BRUNNER**<sup>®</sup>  
by **bellfires.**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Lieferumfang.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Installationsvorschrift.....</b>	<b>3</b>
2.1	Allgemein.....	3
2.2	Konzentrische Kanalsysteme.....	5
2.3	Der Gasanschluss.....	5
2.4	Der Einbaukasten.....	5
2.5	Anschluss des Konvektionsmantels (optional).....	5
2.6	Aufstellen des Ofens.....	6
2.6.1	Gasanschluss Einbaukasten.....	8
2.6.2	Gas- und Elektroanschluss.....	12
2.6.3	Einstellung Gasregelblock.....	20
2.6.4	Option Gassteckschlauch.....	20
2.6.5	Kontrolle der Gasanschlüsse.....	21
2.6.6	Wandschalter / Anbindung Bussytem (optional).....	21
2.6.7	Anschluss des konzentrischen Kanalsystems (LAS).....	22
2.6.8	Einbauen der Verblendung.....	22
2.6.9	Allgemeine Hinweise und Baumaterialien zur Verkleidung.....	25
2.6.10	Anbringen des Zubehörs auf und um den Hauptbrenner.....	26
2.6.11	Montage Stauplatte.....	38
2.6.12	Kontrolle Überdruckkluken.....	39
2.6.13	Funktionskontrolle des Gaskamins nach der Installation.....	40
2.6.14	Konvektionsmantel (Option).....	40
2.7	Pairing.....	42
<b>3</b>	<b>Übersicht zum Brand- und Wärmeschutz zu angrenzenden Bauteilen.....</b>	<b>43</b>
<b>4</b>	<b>Schutz des Gebäudes.....</b>	<b>44</b>
<b>5</b>	<b>Zugelassene Wärmedämmstoffe.....</b>	<b>46</b>
<b>6</b>	<b>Demontage/Montage der Scheibe, Gasregelblock und Brenner.....</b>	<b>47</b>
6.1	Demontage/Montage der Scheibe.....	47
6.2	Demontage/Montage des Brenners und Gitterrostes, Austausch der Stimmungsleuchten.....	50
<b>7</b>	<b>Wartung.....</b>	<b>62</b>
7.1	Jährliche Wartung.....	62
<b>8</b>	<b>Störungen.....</b>	<b>63</b>
8.1	Mögliche Ursachen.....	63
8.2	Gerätesicherungen.....	63
8.2.1	Thermoelektrische Zündflammsicherung.....	63
<b>9</b>	<b>Normen und Vorschriften.....</b>	<b>64</b>
<b>10</b>	<b>Potentialausgleich und Blitzschutz.....</b>	<b>65</b>
<b>11</b>	<b>Die Brunner Gas App.....</b>	<b>65</b>
11.1	Konfiguration der Gas App.....	66
<b>12</b>	<b>Abmessungen des Einbaukastens.....</b>	<b>73</b>
<b>13</b>	<b>Maßblätter, technische Daten und LAS.....</b>	
<b>14</b>	<b>Fehlermeldungen bei Fernbedienung und App.....</b>	<b>90</b>

# 1 Lieferumfang

Set Unterlagen:	-	Bedienungsanleitung
	-	Installationsvorschrift
Zubehör:	-	Keramische Holzstämme
	-	Glutimitat schwarz
	-	Glutimitat durchscheinend
	-	Keramikstücke
	-	Dekorationsasche

Zur Beachtung: Setzen Sie sich mit dem Händler in Verbindung, falls ein oder mehrere Teile fehlen sollten..

## 2 Installationsvorschrift

### 2.1 Allgemein



Beachten Sie alle mit den Produkten ausgelieferten Anleitungen. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche! Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können zu Verletzungen und Sachschäden führen!

Die Grundfläche des Ausstellraumes muss so gestaltet und so groß sein, das die Gaskamine ordnungsgemäß betrieben werden können.

Der Einbau muss von einem anerkannten Fachbetrieb, lt. der beiliegenden Installationsvorschrift, sowie der nationalen und örtlich geltenden Vorschriften erfolgen (siehe Technische Daten/Vorschriften in dieser Anleitung).

Der Gaskamin darf nur mit den dafür vorgesehenen und darauf eingestellten Brennstoff Erdgas E (G20), Erdgas LL (G25) bzw. Flüssiggas (G30/31) betrieben werden. Werksseitig ist der Gasregelblock bereits auf das jeweilige Gerät voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen.

Sollten Sie dazu noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihr örtliches Energieversorgungsunternehmen

Wichtig:



Vor der Installation prüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen (Gasart und Druck) mit der Geräteeinstellung übereinstimmen.

Bei der Vor-Ort-Messung eines Gaskamins, unabhängig ob bei der Erstinbetriebnahme oder der Messung gemäß KÜO in jedem zweiten Kalenderjahr, sollte das Gerät nach dem Kaltstart etwa 30 Minuten bei Nennlast brennen, bevor das Messgerät in die Messöffnung gehalten wird.

Das Typenschild finden Sie bei Geräten mit Einbaukasten auf dessen Türinnenseite.



Bei Geräten mit Feuertisch befindet sich das Typenschild auf der Rückseite der Blende unterhalb des Feuertisches. Die Blende ist lediglich mit zwei Magneten befestigt und kann ohne Werkzeug herausgeklappt werden.



Der Gaskamin ist je nach bestellter Ausführung, mit einem Doppel-Brenner "Center Fire", "Line Fire" oder "Premium Fire" ausgerüstet. Diese Brenner haben unterschiedliche Flammenbilder, welche vom Lochmuster im Brennerdeck bestimmt werden (siehe hierzu auch die Installationsanleitung).

Der Kamin wurde werkseitig auf die richtige Nennwärmeleistung und die Zündflamme auf den korrekten Verbrauch eingestellt. Je nach gewünschter Ausführung wird das Gerät werkseitig mit einem konzentrischen Anschluss mit den Maßen  $\varnothing 100 \text{ mm} / \varnothing 150 \text{ mm}$  oder  $\varnothing 130 \text{ mm} / \varnothing 200 \text{ mm}$  geliefert. Über diesen werden die Rauchgase ab- und die Verbrennungsluft zugeführt.

Sie können den Gaskamin über einen Dach- oder Außenwandanschluß anschließen.

Als Option bei der Gerätebestellung kann der Gaskamin mit einem Konvektionsmantel ausgestattet werden.

Beim Einbau der Feuerstätte müssen Sie die vom Hersteller vorgegebenen Maße und die Mindestöffnungen in der Verkleidung einhalten.

Nationale und örtliche Bestimmungen müssen erfüllt werden.

Beachten Sie die jeweils gültige Landesbauordnung (LBO) und die gesetzlichen Bestimmungen.

Beachten Sie die Feuerungsverordnungen der Länder.

Wenn Sie nach dieser Anleitung vorgehen und die Arbeiten fachgerecht durchführen, ist ein sicherer, energiesparender und umweltschonender Betrieb der Ofenanlage gewährleistet. Dargestellte Abbildungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Technische und Sortiments-Änderungen vorbehalten.

Melden Sie Transportschäden umgehend dem Lieferanten.

Beachten Sie das in anderen Verpackungseinheiten weitere Montage-, Installations- und Bedienungsanleitungen übergeben wurden!

Bewahren Sie die Anleitungen auf.



## 2.2 Konzentrische Kanalsysteme

Der Gaskamin ist in Kombination mit dem konzentrischen Kanalsystem der Marke Brunner LAS (Gas) und M&G (Muelink & Groll), in den Systemgrößen Ø100/150 bzw. Ø130/200 entsprechend der Europäischen CE-Norm geprüft und darf daher nur ausschließlich mit diesem System installiert werden. Die Garantie und die Betriebserlaubnis verfällt, wenn Sie das Gerät (vollständig oder teilweise) mit anderen Komponenten oder einem anderen Kanalsystem installieren.

Die Auslegung der Abgasanlage hat gemäß den gerätespezifischen Vorgaben zu erfolgen, siehe Kapitel "Massblätter, Technische Daten und LAS."

## 2.3 Der Gasanschluss

Gasregelblock und Empfänger befinden sich **außerhalb** des Geräts in dem Einbaukasten.

Der Gasanschluß befindet sich an der Stelle des Einbaukastens.

Verwenden Sie als Zuleitung minimal ein 1/2" Gasrohr mit einem Anschlußhahn.

In die Gerätezuführungsleitung ist bauseits eine thermisch auslösende Absperreinrichtung TAE einzubauen. Diese ist so anzubringen, das eine leichte Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten gewährleistet ist.

Alle Leitungen und Anschlüsse sind nach den Vorgaben der DVGW-TRGI auszuführen.

## 2.4 Der Einbaukasten

Der Einbaukasten mit Gasregelblock und Empfänger befindet sich, nach dem Einbau, in einem Abstand von **maximal 50 cm** von der linken oder rechten Seite des Geräts.

## 2.5 Anschluss des Konvektionsmantels (optional)

Beim Anschluss des optionalen Konvektionsmantels mit bauseitigen Aluminiumflexschläuchen müssen Sie berücksichtigen, daß ungefähr einen Meter über dem Gaskamin Warmluft- bzw. Zuluftgitter angebracht werden.

## 2.6 Aufstellen des Ofens

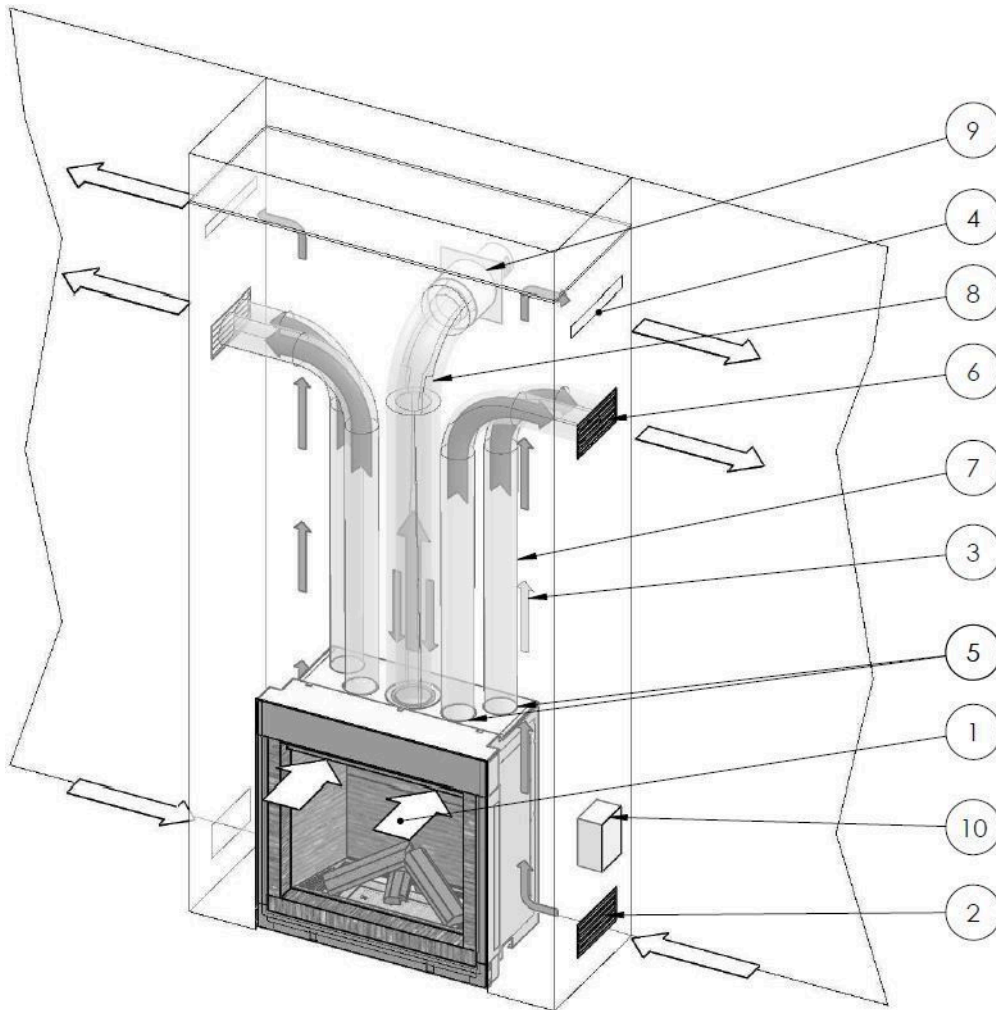


Abbildung 1: Gerät in belüfteten Kaminmantel eingebaut

### **Horizontaler Abzug der Zu-/Abluft über die Wand**

#### **Optionen/Zubehör:**

- Konvektionsmantel mit bauseitigen Aluminiumflexschläuchen für Zuluftgitter

#### • hohe Stellfüße

1	Umluftöffnungen (Gaskamin)
2	Umluftöffnungen Luftgitter im Kaminmantel (optional)
3	Natürliche Konvektion im Kaminmantel
4	Zuluftöffnungen Luftgitter im Kaminmantel 2x
5	Anschlüsse am Konvektionsmantel (2x)
6	Zuluftöffnungen vom Konvektionsmantel (2x)
7	Flexible Aluminiumrohre
8	Konzentrisches Kanalsystem (LAS)
9	Außenwandanschluß
10	Einbaukasten mit Gasregelblock und Empfänger

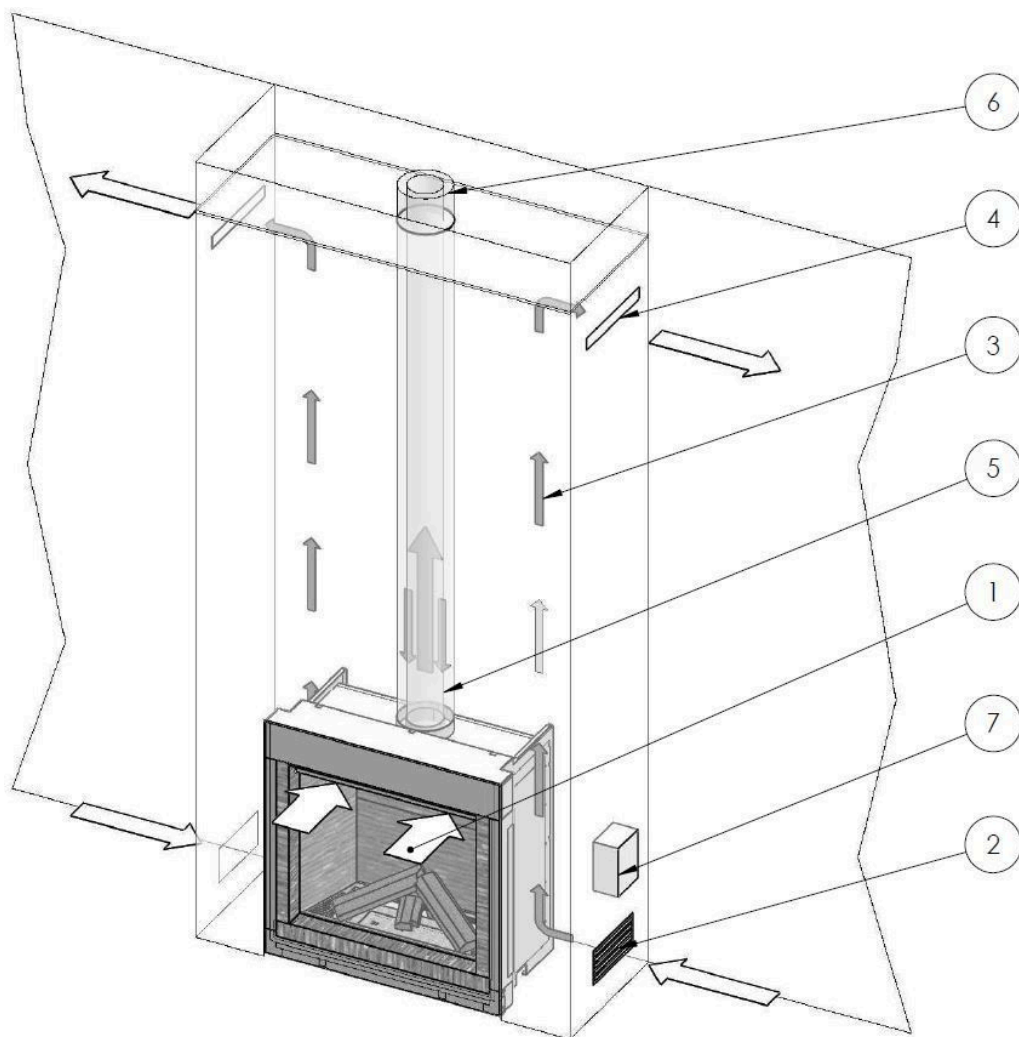


Abbildung 2: Gerät in belüfteten Kaminmantel eingebaut

<b>Vertikaler Abzug der Zu-/Abluft über das Dach. Verwendung ohne Konvektionsmantel</b>	
1	Umluftöffnungen Gaskamin
2	Umluftöffnungen Luftgitter im Kaminmantel (optional)
3	Natürliche Konvektion im Kaminmantel
4	Zuluftöffnungen Luftgitter im Kaminmantel (2x)
5	Konzentrischer Kanalanschluss am Gaskamin
6	Konzentrisches Kanalsystem (LAS)
7	Einbaukasten mit Gasregelblock und Empfänger

Das Gerät kann mit Hilfe der vier Stellfüße in die gewünschte Höhe gebracht werden, siehe. Verwenden Sie hierzu einen langen Imbusschlüssel (4 mm).

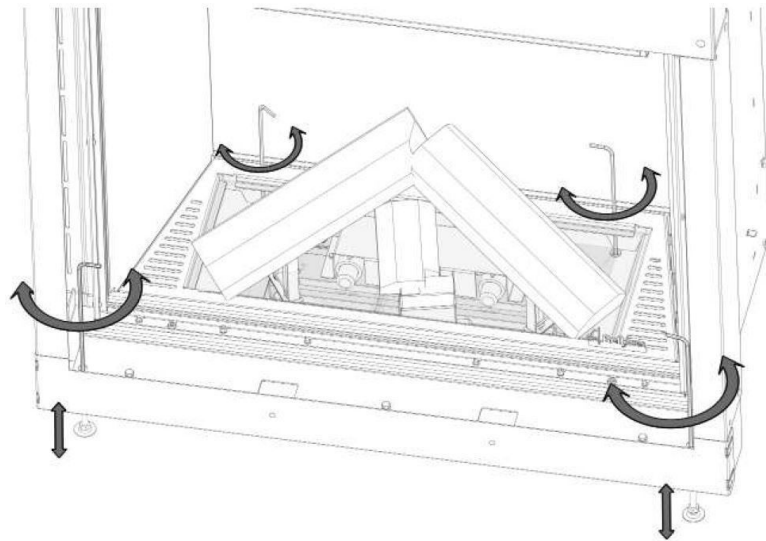


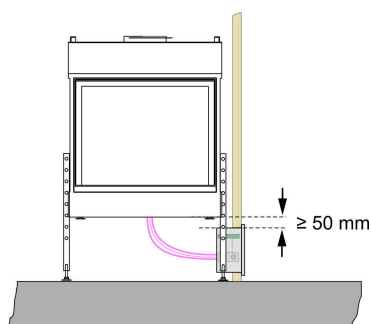
Abbildung 3: Einstellen der Einbauhöhe des Gerätes

Entfernen Sie die Glasscheibe und den Brennerrost um die Stellfüße zu erreichen (siehe Kapitel "Demontage und Montage der Scheibe").

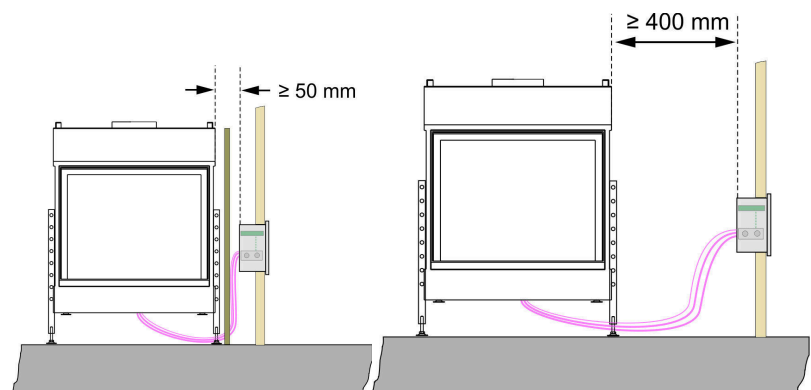
Fixieren Sie den Kamin mit zwei Keilbolzen an der Rückwand. Verwenden Sie dazu die verstellbaren Befestigungsbügel an der Seite des Gaskamins.







### 2.6.1 Gasanschluss Einbaukasten

Einbaukasten unter Gaskamin



Einbaukasten neben Gaskamin



- |  |  |
|--|--|
|  Gasregelblock            |  Kaminverkleidung       |
|  Empfänger                |  Dämmung                |
|  Gasleitungen zum Brenner |  nicht brennbarer Boden |

Das Gerät wird mit einem Einbaukasten geliefert.

- 1 Verblendungsrand mit Türchen (weiß)
- 2 Einbaukasten

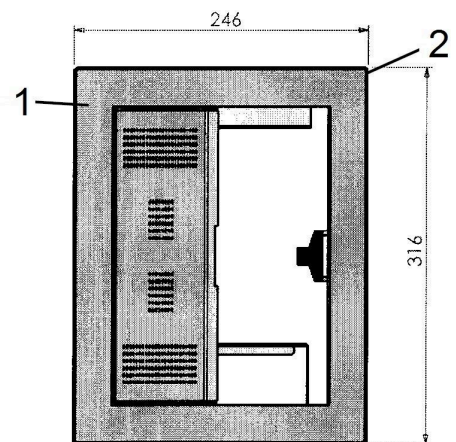


Abbildung 4: Einbaukasten

Demontieren Sie vom Einbaukasten zuerst den Verblendungsrand mit der Tür. Montieren Sie dann den Einbaukasten, in einem Abstand von max. 50 cm vom Gaskamineinsatz.

Brenner, Gasregelblock und Empfänger sind werkseitig vormontiert.

Lösen Sie den Bügel mit dem Gasregelblock und Empfänger vom Gerät. Setzen Sie den Bügel mit Gasregelblock, Empfänger, Leitungen und Kabeln vorsichtig in den Einbaukasten ein und befestigen Sie ihn mit den vorhandenen Schrauben.

**Wichtig:**



**Achten Sie beim Umsetzen des Gasregelblocks darauf, dass keine Leitungen beschädigt werden und sich die Quetschkupplungen nicht lösen. Verhindern Sie ein Verdrehen der flexiblen Leitungen! Prüfen Sie alle Quetschkupplungen danach auf Leckage!**

Setzen Sie den Empfänger oben in den Einbaukasten. Kontrollieren Sie danach, ob alle elektrischen Stecker korrekt angeschlossen sind.

Allgemein:

Sorgen Sie dafür, daß alle Leitungen, Kabel u.ä., über einen leicht erreichbaren unabhängigen Raum oder ein hitzebeständiges Rohr von minimal Ø50 mm, vom Kamin zum Einbaukasten verlegt werden. Schützen Sie beim weiteren Einbau den Kasten, Gasregelblock und alle Leitungen ausreichend vor Verschmutzung und Beschädigung.

**Wichtig:**



**Zement und Kalk können die Leitungen beschädigen. Dadurch können später Leckagen auftreten.**

Demontage und Montage von Leitungen und Kabeln:

Falls erforderlich, können Sie vor der Aufstellung vorübergehend die Quetschkupplungen von den Leitungen und die Stecker von den Kabeln demontieren. Nach der Aufstellung montieren Sie sorgfältig wieder alle Leitungen und Kabel. Kontrollieren Sie danach alle Quetschkupplungen auf Leckage und alle Stecker auf korrekten Anschluß!

**Wichtig:**



**Schrauben Sie den Thermostromunterbrecher mit dem Thermoelement von Hand in den Gasregelblock. Ziehen Sie diese danach mit einem Steckschlüssel vorsichtig noch eine halbe Umdrehung fest.**

**Vorsicht:**

**Kontrollieren Sie den richtigen Anschluss der flexiblen Brennerleitungen! Das Magnetventil muss am hinteren Brenner angeschlossen sein! Eine Verwechslung der beiden Gasleitungen "vorderer Brenner" und "hinterer Brenner" kann zu einer Verpuffung führen.**

- 1 Thermoelement
- 2 Gasleitung Zündflamme (Ø4 mm flexibel)
- 3 Thermostromunterbrecher
- 4 Gasleitung "hinterer Brenner" (Ø8 mm flexibel)
- 5 Magnetventil "hinterer Brenner"
- 6 Gasleitung "vorderer Brenner" (Ø8 mm flexibel)
- 7 Anschluss Gaszufuhr vom Versorger
- 8 Gasregelblock

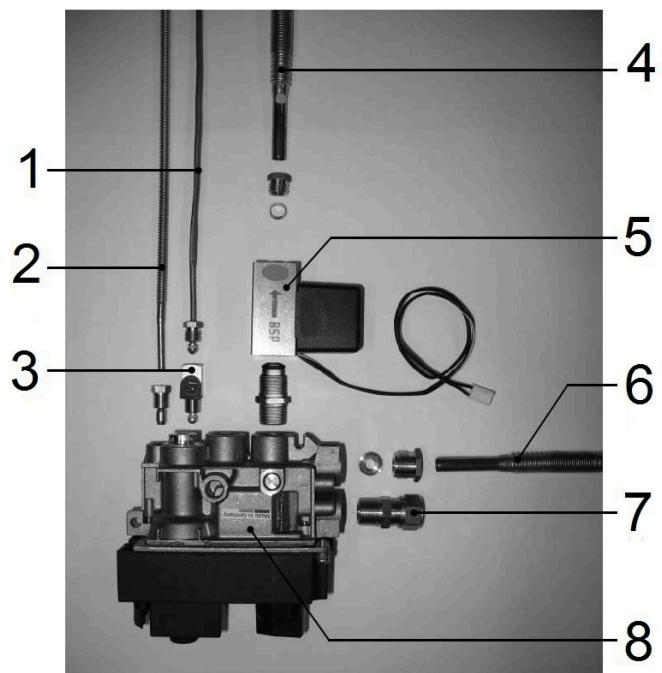


Abbildung 5: Anschlüsse Gasregelblock



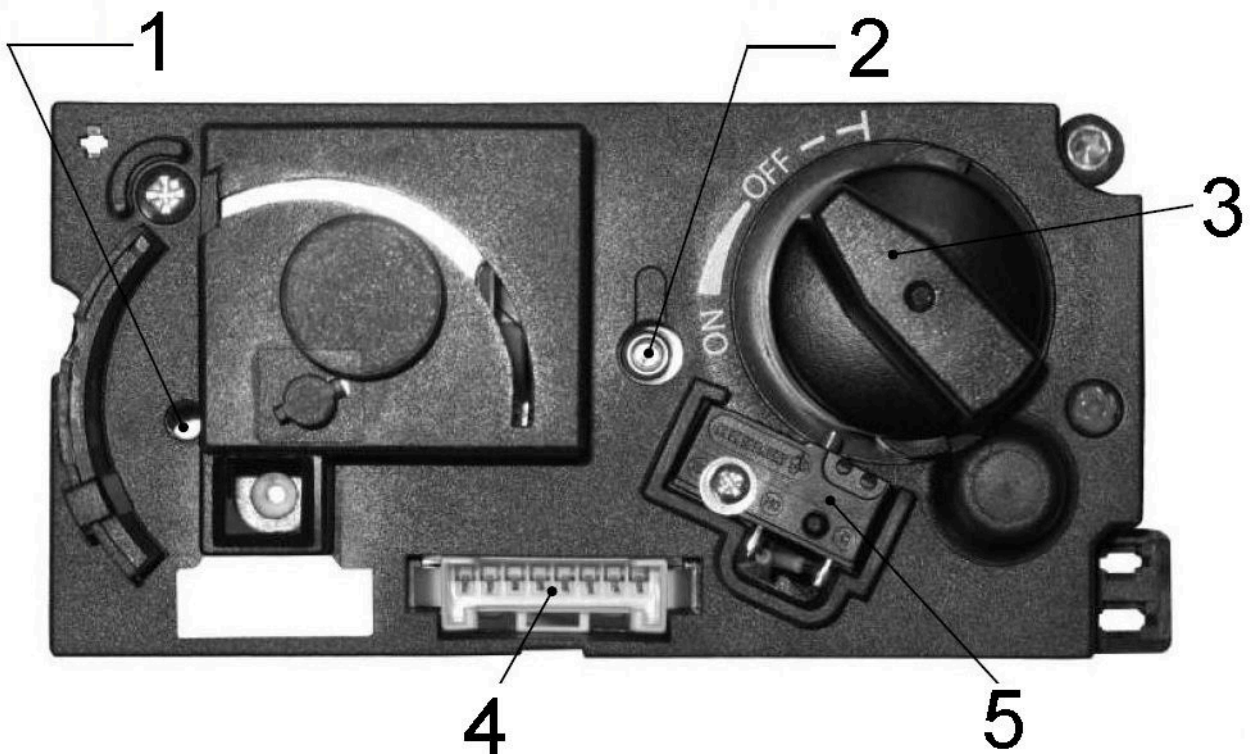


Abbildung 6: Gasregelblock Vorderseite

- 1 Einstellschraube "Zündflamme"
- 2 Einstellschraube "maximaler" Düsendruck
- 3 Motorknopf
- 4 Anschluß für Verbindungskabel "Empfänger master-control - Gasregelblock"
- 5 Mikroschalter

- 6 Messstutzen "Nennanschlußdruck"
- 7 Messstutzen "Düsendruck"
- 8 Anschlußstutzen Gaszufuhr vom Versorger
- 9 Anschlusstutzen für Gasleitung "vorderer Brenner"
- 10 Anschlusstutzen für Magnetventil "hinterer Brenner"
- 11 Anschlusstutzen Thermostromunterbrecher
- 12 Anschlußstutzen für Gasleitung Zündflamme
- 13 Einstellschraube "minimaler" Düsendruck

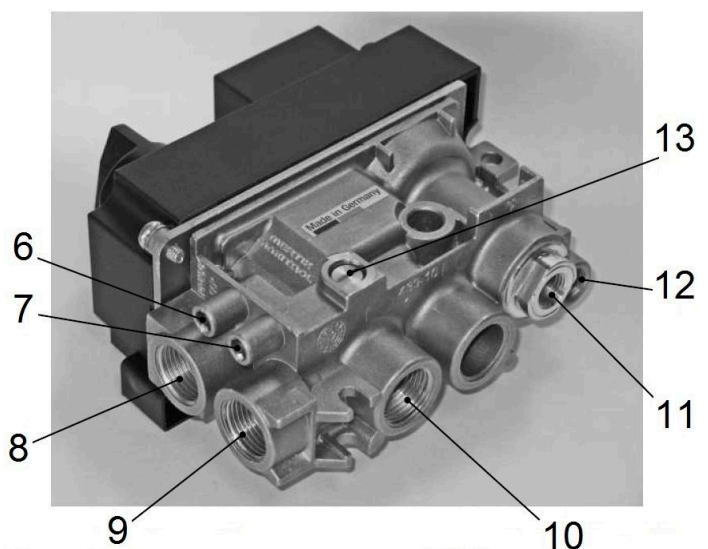
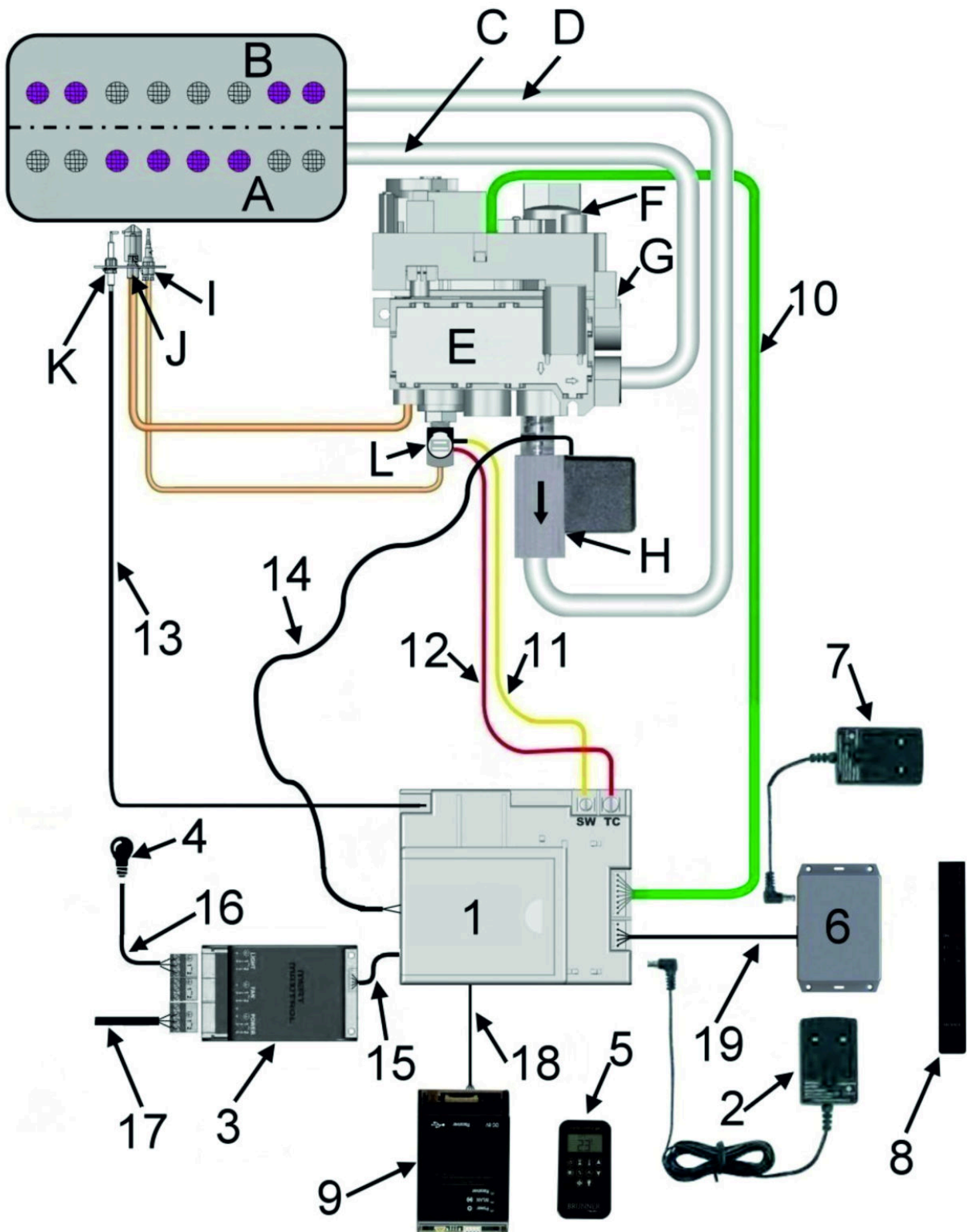


Abbildung 7: Gasregelblock Unterseite

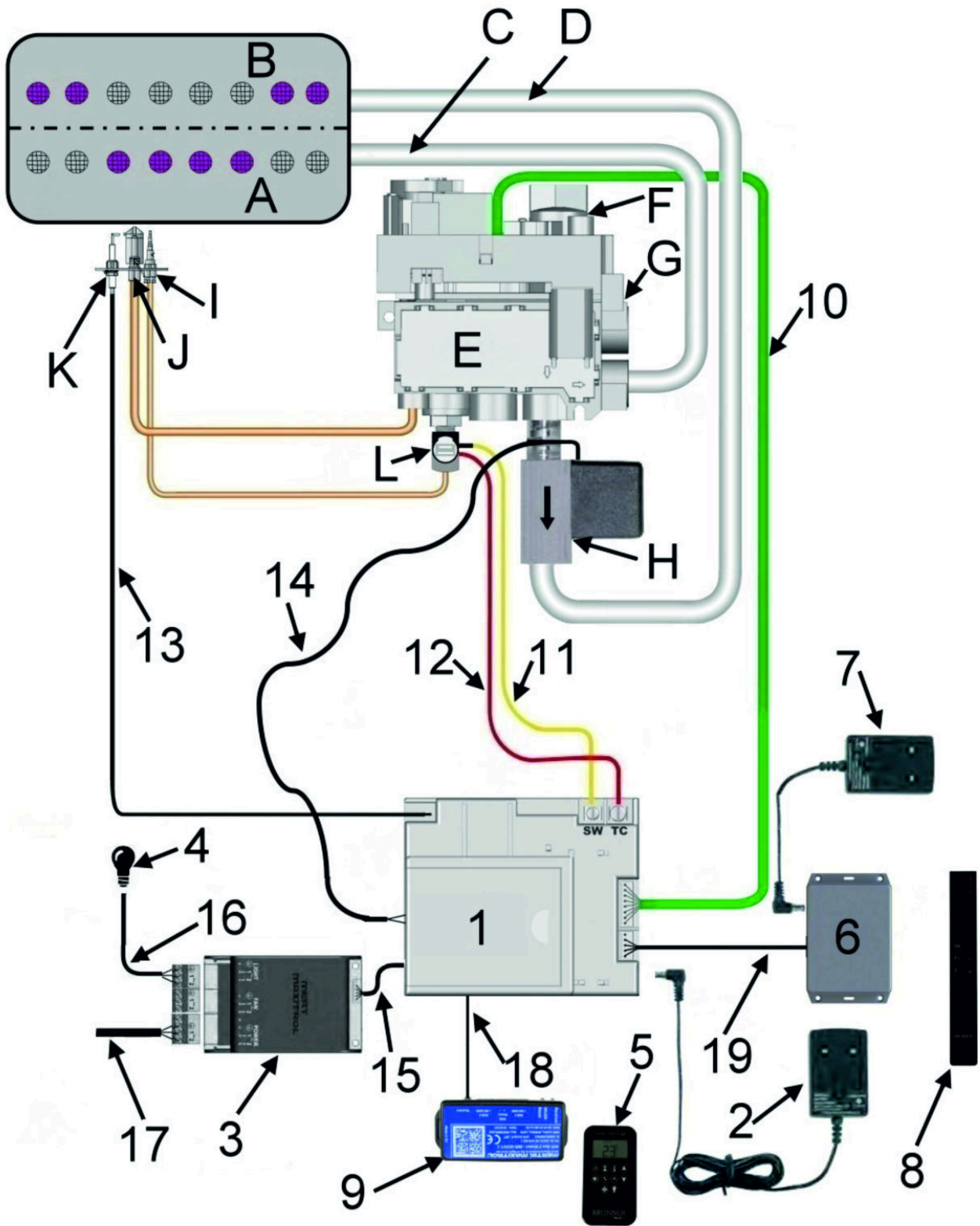
## 2.6.2 Gas- und Elektroanschluss

### Schema mit WiFi Box, Ausführung 1





Schema mit WiFi Box, Ausführung 2



	<b>Mechanische/Elektromechanische Komponenten Gas</b>	<b>Standard</b>	<b>Option Premium Fire/MagniFire</b>	<b>Option basic-control</b>	<b>Option WiFi/App</b>
A	Vorderer Brenner	X			
B	Hinterer Brenner	X			
C	Gasleitung "Vorderer Brenner"	X			
D	Gasleitung "Hinterer Brenner"	X			
E	Gasregelblock	X			
F	Motorknopf	X			
G	Anschluß Gaszufuhr	X			
H	Magnetventil "Hinterer Brenner"	X			
I	Thermoelement	X			
J	Zündflamme	X			
K	Piezo Zündelement	X			
L	Thermostromunterbrecher	X			

	<b>Elektro/Elektronik Komponenten</b>	<b>Standard</b>	<b>Option Premium Fire/MagniFire</b>	<b>Option basic-control</b>	<b>Option WiFi/App</b>
1	Empfänger master-control	X			
2	Steckernetzteil zu Empfänger master control Ausgang 230 VAC/6VDC/1000mA	X(*)			
3	Lichtmodul / V-Modul		X		
4	Glühlampe zur Glutbeleuchtung		X		
5	Fernbedienung master-control	X			
6	Empfänger basic-control			X	
7	Steckernetzteil zu Empfänger basic-control Ausgang 230VAC/5DVDC/1600mA			X	
8	Fernbedienung basic-control			X	
9	WiFi-Box				X
10	Verbindungsleitung Gasregelblock 8-polig	X			
11	Verbindungsleitung Thermostromunterbrecher "gelb" 1-polig	X			
12	Verbindungsleitung Thermostromunterbrecher "rot" 1-polig	X			
13	Verbindungsleitung Piezo Zündelement 1-polig	X			
14	Verbindungsleitung Magnetventil "Hinterer Brenner" 2-polig	X			
15	Verbindungsleitung Lichtmodul 5-polig		X		
16	Verbindungsleitung Glutbeleuchtung 3-polig		X		
17	Verbindungsleitung Versorgung Lichtmodul 230VAC 3-polig		X		
18	Verbindungsleitung WiFi-Box 4-polig				X
19	Verbindungsleitung Empfänger basic-control 4-polig			X	

(\*) entfällt bei MagniFire

- 1 Anschluß "SPARK" für Zündelement
- 2 Antenne
- 3 Anschluß "SW" für Thermostromunterbrecher (gelb)
- 4 Anschluß "TC" für Thermostromunterbrecher (rot)
- 5 Anschluß Gasregelblock
- 6 Anschluß "PANEL" für Empfänger basic control (optional)
- 7 Anschluß für Netzstecker 6 VDC

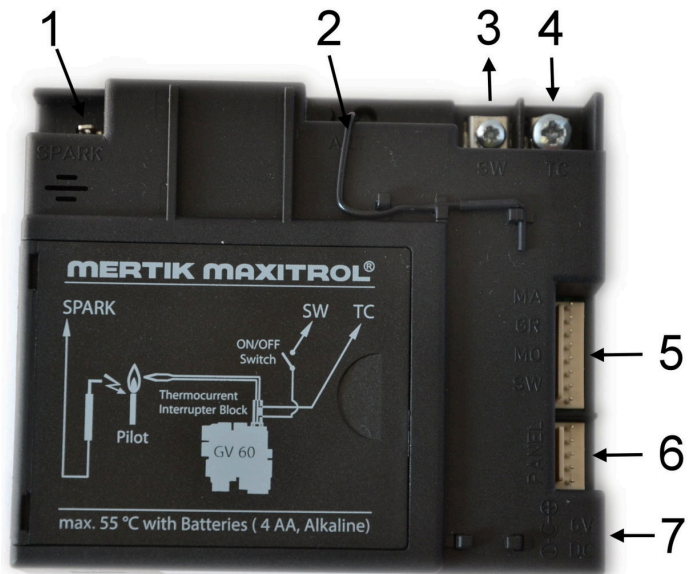


Abbildung 8: Empfänger master control

- 8 Anschluß "Relay" (nicht belegt)
- 9 Anschluß "AUX" für Magnetventil
- 10 Anschluß "MODULE" für Lichtmodul (nur bei Premium Fire)
- 11 Anschluß "SI" für Wi-Fi Box (optional)
- 12 RESET-Knopf

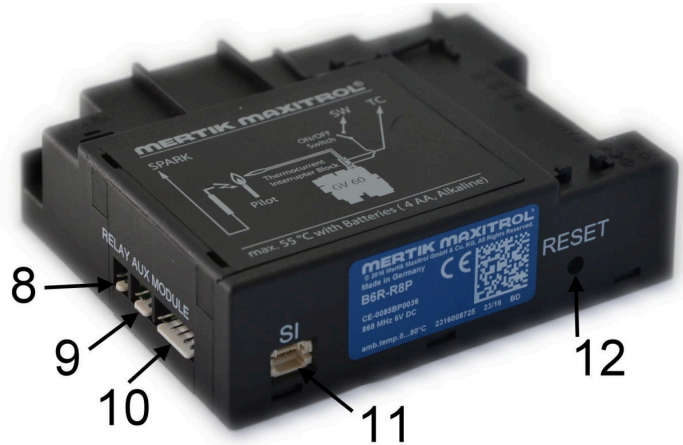


Abbildung 9: Empfänger, Anschlüsse

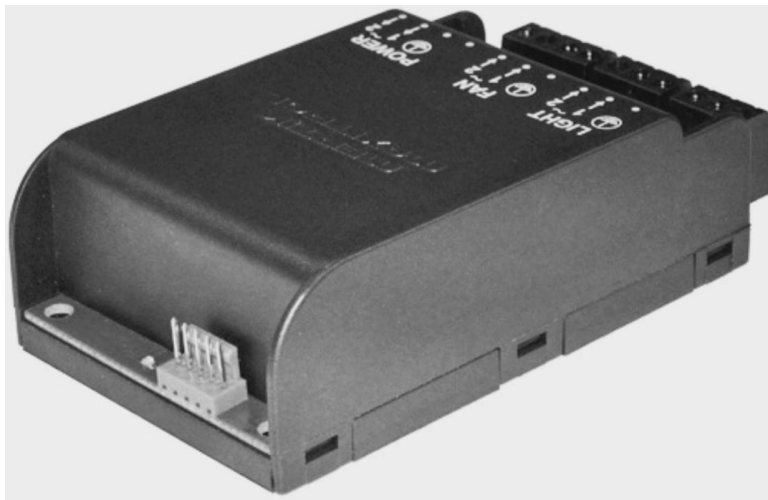


Abbildung 10: Lichtmodul

Das Gerät hat einen 230 VAC-Anschluß und darf nur an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden.

Gerät	Modul	230 VAC	
	Empfänger Fernbedienung	6V DC (über das 5-polige-Kabel des Lichtmoduls)	Wichtig: Keine Batterien in den Empfänger legen!
Handsender Fernbedienung		1x 9V Blockbatterie	

Die elektrischen Anschlüsse von Gasregelblock und Empfänger sind bereits ab Werk vormontiert. Das Lichtmodul wird separat mit dem Kamin geliefert und muß gemäß der folgenden Anweisungen angeschlossen werden.



Das Erdungskabel (gelb/grün) ist an einem Metallteil an der Innenseite des Einbaukastens zu befestigen.



Hinweis: Wenn Sie das Lichtmodul angeschlossen haben, ist das Netzteil am Empfänger nicht mehr notwendig.

Abbildung 11: Empfänger master-control

Wi-Fi Box (optional)

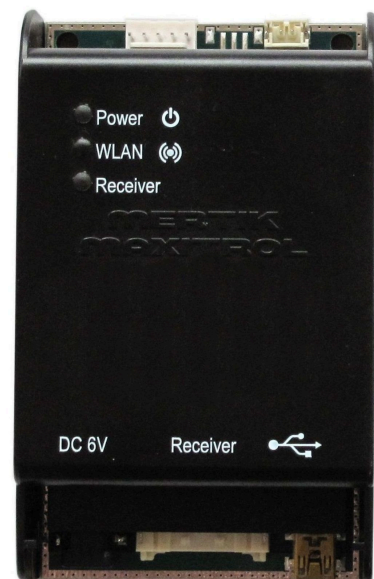


Abbildung 12: Ausführung 1

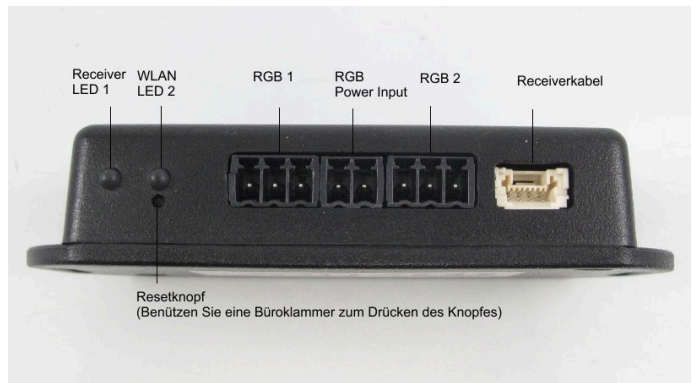


Abbildung 13: Ausführung 2

An diese WiFi Box können LED Leisten angeschlossen werden.

Technische Daten zur WiFi Box, Ausführung 2:

Anschluss der LED-Leisten an den Steckverbindern RGB 1 und RGB 2.

LED Standard: WS2811 und WS2812.

Spannungsversorgung der LED-Leisten am Steckverbinder RGB Power.

Versorgungsspannung 5VDC bis 24VDC. Maximaler Stromfluss 5A.

(siehe auch Kapitel Wandschalter).

Mindestanforderung:

IOS 10.0 und höher / Android 5.0 und höher

LED Anzeige auf der WiFi Box:

Bezeichnung	Farbe LED	Bedeutung
Receiver LED 1	Grün	Mit dem Receiver verbunden.
	Rot	Nicht mit dem Receiver verbunden.
	Aus	Standby Modus oder keine Stromversorgung.
WLAN LED 2	Grün	mit Wi-Fi verbunden.
	Blau/Grün blinkend	Access Point Modus (AP Modus) ist aktiv
	Rot	Nicht mit dem Heimnetzwerk verbunden (WiFi Router).
	Aus	Standby Modus oder keine Stromversorgung.



Druck der Reset Taste	LED	Funktion
Power-On Reset oder 1 Sek. Reset	WLAN LED 2 blinkt rot, grün und blau	Wenn kein Netzwerk eingerichtet ist, wird der AP-Modus für 2 Stunden aktiviert. Wenn das Netzwerk nach 2 Stunden nicht eingerichtet ist, wechselt die Wi-Fi-Box in den Standby-Modus. Sobald ein Netzwerk eingerichtet ist, stellt die WiFi-Box eine direkte Verbindung her
7 Sekunden	WLAN LED 1 blinkt alle 500 ms in Blau	Entfernt die Wi-Fi-Einstellungen und aktiviert den Access Point-Modus für 2 Stunden
20 Sekunden	WLAN LED 1 blinkt alle 50 ms in Blau	Löscht alle Setup-Daten. Der WiFi-Chip wird nach dem Neustart auf die letzte Version gesetzt. Der AP-Modus wird für 2 Stunden aktiviert.

Anordnung der einzelnen Komponenten im Einbaukasten:



Abbildung 14: Einbaukasten mit WiFi Box Ausführung 1



Abbildung 15: Einbaukasten mit WiFi Box Ausführung 2

- 1 Empfänger master- control
- 2 Lichtmodul (nur bei Premium Fire oder Magni Fire)
- 3 Empfänger basic-control (optional)
- 4 Wi-Fi Box (optional)
- 5 Gasregelblock

Komponenten sind auf dem Bild noch nicht elektrisch verbunden!

### 2.6.3 Einstellung Gasregelblock

Die Einstellschraube maximaler Düsendruck befindet sich in der Mitte des Gasregelblocks, hinter der Kunststoffkappe. Die Meßstellen für den Nennanschlußdruck (=Vordruck) und Düsendruck befinden sich an der linken Seite des Gasregelblocks.

- 1 Einstellschraube "maximaler Düsendruck"
- 2 Einstellschraube "Zündflamme"
- 3 Meßstelle für Nennanschlußdruck
- 4 Meßstelle für Düsendruck
- 5 Einstellschraube "minimaler Düsendruck"

Der Düsendruck muss mit den Vorgaben im Datenblatt, entsprechend dem jeweiligen Brennertyp übereinstimmen (siehe Kapitel "Technische Daten").

Die Einstellung des maximalen Düsendrucks hat bei größter Brennerstufe, die Einstellung des minimalen Düsendrucks bei kleinster Brennerstufe zu erfolgen. Bitte beachten, dass in beiden Fällen beide Brenner aktiv sein müssen (ECO-Modus OFF).

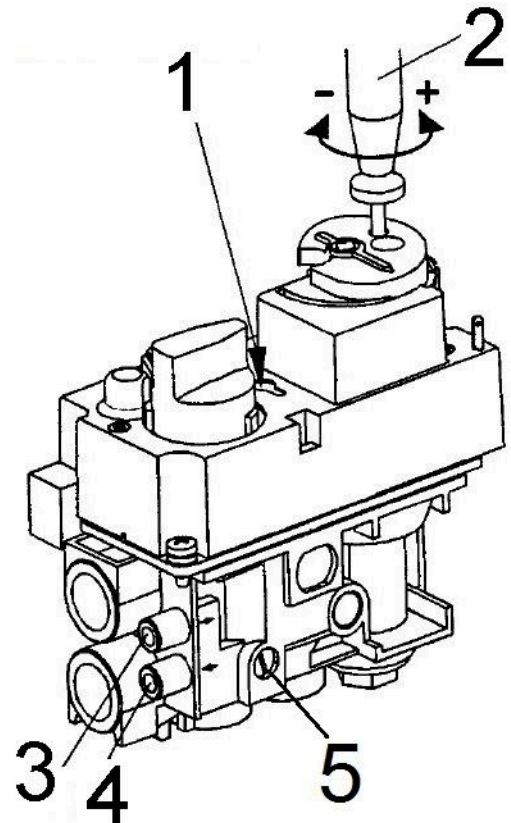


Abbildung 16: Gasregelblock

### 2.6.4 Option Gassteckschlauch

Die Brunner Gaskamine und Kaminofen Gas sind ab Werk optional mit einem vormontierten Gassteckschlauch DIN-DVGW-G1/2 mit Normstecker nach DIN 3383-1 lieferbar.

Gemäß TRGI-DVGW, Kapitel 8.1.3.5 bzw. Tabelle 8-2, können Gaskamine mit einem werkseitig vormontierten Sicherheitsgasschlauch nach DIN 3383-1 auch von einem Fachbetrieb des Ofen- und Luftheizungsbauhandwerks an die Gassteckdose angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Bitte bei der Montage, dem Verlegen des Gassteckschlauchs bzw. bereits bei der Anlagenplanung die maximale Umgebungstemperatur von 70°C beachten. Der Gassteckschlauch darf an keinen heißen Oberflächen des Gaskamins anliegen. Der Biegeradius muss mindestens 40 mm entsprechen. Den Gassteckschlauch nicht auf Zug beanspruchen. Den Kontakt zu aggressiven Baustoffen wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien vermeiden.

Unter der Brunner-Art. 901065 ist die zugehörige Gas-Steckdose verfügbar: Gas-Steckdose DIN 3383, HTB, DN 15 (R 1/2), mit TAE, nicht absperrbar .



Anschliessen des Gassteckschlauchs:

- Stecker bis zum Anschlag in die Gassteckdose stecken.
- Die Markierungen auf der Gassteckdose und dem Stecker müssen übereinstimmen.
- Den Stecker gegen den Uhrzeigersinn um 90° drehen. Dadurch wird die Verbindung gesichert.
- Die Verbindung nach dem Einlassen des Gases mit geeigneten Mitteln auf Dichtheit prüfen.

**2.6.5 Kontrolle der Gasanschlüsse**

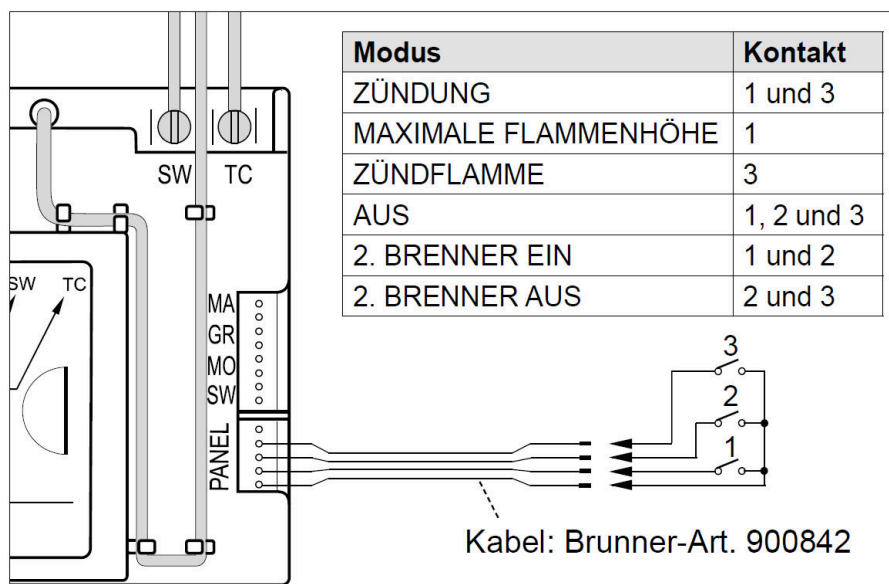


Vor der Erstellung der Kaminverkleidung ist gemäß DVGW-TRGI eine Dichtigkeits- und Funktionskontrolle des Gaskamins und der Versorgungsleitung durchzuführen und zu dokumentieren.

**2.6.6 Wandschalter / Anbindung Bussytem (optional)**

Optional kann ein Wandschalter montiert werden bzw. die Anbindung an ein Hausbussystem erfolgen.

Anschlusschema für Hausbussystem



Zum Anschluss an ein Hausbussystem benötigt man ein Anschlusskabel, Brunner Art.-Nr. 900842.

Beim Wandschalter ist das zugehörige Anschlusskabel bereits im Lieferumfang enthalten.

### Kontaktoptionen/Bedienung

Zündung	Gleichzeitiges Schließen der Kontakte 1 und 3 für 1 Sekunde.
Maximale Flammenhöhe	Schließen des Kontakts 1 für 12 Sekunden, damit sich der Motor von der einen in die andere Endposition drehen kann.
Zündung	Schließen des Kontakts 3 für 12 Sekunden, damit sich der Motor von der einen in die andere Endposition drehen kann.
AUS	Gleichzeitiges Schließen der 1, 2 und 3 für 1 Sekunde.
2. Brenner einschalten	Gleichzeitiges Schließen der Kontakte 1 und 2 für 1 Sekunde.
2. Brenner ausschalten	Gleichzeitiges Schließen der Kontakte 2 und 3 für 1 Sekunde.

### 2.6.7 Anschluss des konzentrischen Kanalsystems (LAS)

Installieren Sie das konzentrische Kanalsystem nach einem der in dieser Anleitung aufgeführten Beispiele. Beachten Sie dazu die dem Brunner LAS beiliegende Montageanleitung. Sämtliche Anschlüsse müssen vollkommen gasdicht ausgeführt werden!

### 2.6.8 Einbauen der Verblendung

Das Gerät wird ab Werk mit einer Klinkerverblendung geliefert, welche außen am Kamin befestigt wird:

- 1x Klinkerblende unten
- 1x Klinkerblende links
- 1x Klinkerblende rechts

Wenn die Klinkerverblendung an der Frontseite sichtbar sein soll, brechen Sie die Blechstreifen an den Seitenkanten und an der Unterseite ab.

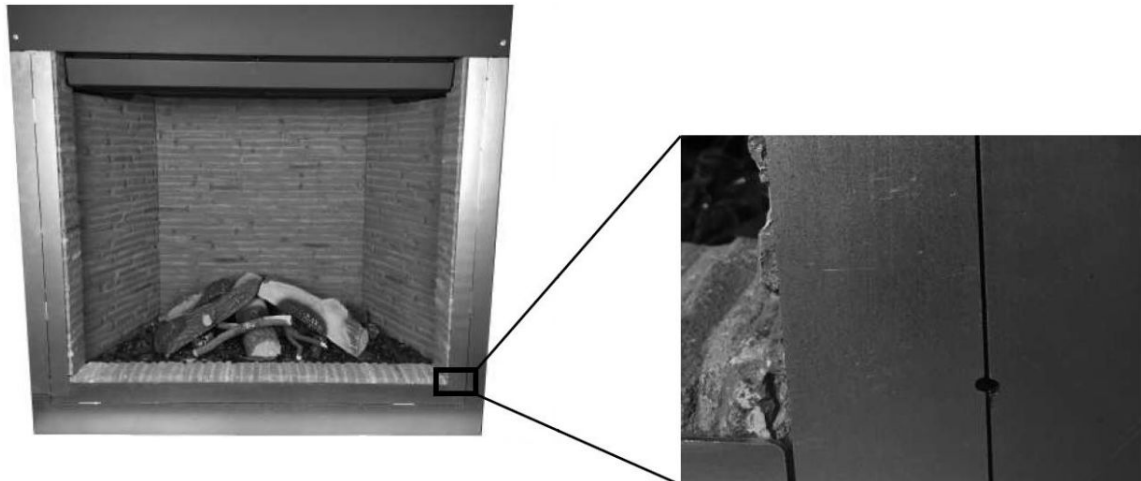
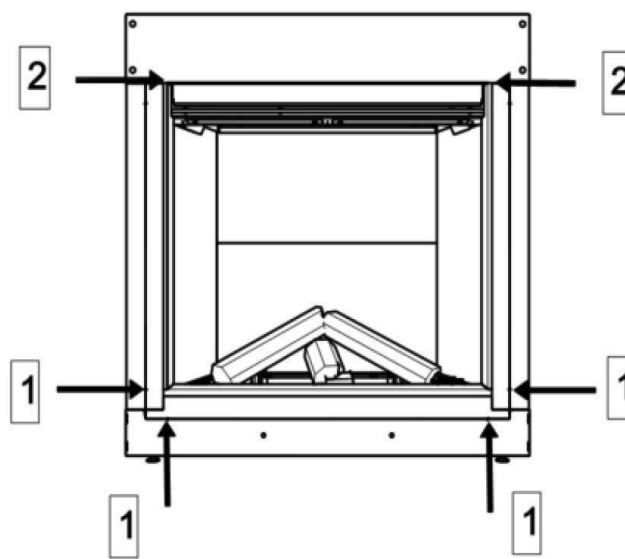


Abbildung 17: Gerät mit vorhandenen Sollbruchstreifen und Markierungen



Am Rand der Sollbruchstreifen sind Markierungen angebracht. Diese geben die maximale Position an, bis zu welcher Stelle ein Ziersims oder Mauerwerk reichen darf.

Abbildung 18: Gerät mit entfernten Sollbruchstreifen



1 Markierung

2 Anschlagstreifen

Sie können das Gerät nun einbauen.

Montage der Klinkerverblendung:

Die Klinkerverblendung besteht aus zerbrechlichem, kratzanfälligem, feuerfestem Material. Gehen Sie behutsam vor, um Beschädigungen zu vermeiden, Tragen Sie beim Montieren Handschuhe.



Bringen Sie zuerst die untere Klinkerblende, danach die seitlichen Klinkerblenden an.

Achtung: Drehen Sie vor dem Anbringen der seitlichen Klinkerblenden die horizontale Klappe über dem Glas nach oben.



Nachdem die seitlichen Klinkerblenden angebracht sind, drehen Sie die horizontale Klappe herunter. Drücken Sie beim Drehen der Klappe die seitlichen Klinkerblenden etwas nach außen, um Beschädigungen zu vermeiden.

## 2.6.9 Allgemeine Hinweise und Baumaterialien zur Verkleidung

Bestimmen Sie zunächst die Stellen für die Umluft- und Zuluftöffnungen und ggf. die Warmluftgitter des Konvektionspakets.

Das Gerät kann mit Hilfe von Mauerwerk oder feuerfesten Platten, die an einen Metallrahmen geschraubt werden, eingebaut werden. Das Mauerwerk und die feuerfesten Platten sind ringsum den Kamin hochzuziehen.

**ACHTUNG: Lassen Sie mindst. 3 mm Spiel an den Seiten des Geräts, da es sich beim Erhitzen ausdehnt.**

Anschließend kann an der Vorderseite des Geräts ein Ziersims angebracht werden. Dabei ist beim Positionieren zu berücksichtigen, dass dieses nicht über die an den Sollbruchstreifen angebrachten Markierungen reicht.

Wird die Vorderseite des Kamins mit Ziermauerwerk versehen, dann darf an den Seitenkanten und an der Unterseite nicht über die Markierungen an den Sollbruchstreifen hinausgemauert werden.

**ACHTUNG: Wird Einbaumaterial über die Markierungen hinaus angebracht, ist es später nicht mehr möglich die Scheibe zu entfernen.**

An der Oberseite des Kamins darf der Zierkamin oder das Ziermauerwerk nicht niedriger sein als der horizontale Anschlagstreifen.

Wird über dem Kamin ein Sturz angebracht, muß zwischen Sturz und Kamin ein feuerfestes Dichtungsband eingelegt werden, damit sich das Gerät auch in der Höhe ausdehnen kann.

Das Mauerwerk, bzw. die feuerbeständige Plattenkonstruktion, kann nun weiter bis zur Deckenhöhe hochgezogen werden. Sollten sonstige Materialien wie Naturstein oder hitzebeständige Platten verwendet werden, halten Sie sich an die Anweisungen des Lieferanten. Nach Fertigstellung der Verkleidung kann der Einbaukasten montiert werden.

**Nach dem Einbau können Sie das Gerät, je nach verwendeten Baumaterialien, nicht sofort beheizen. Die Trockenzeit kann bis zu 4 Wochen betragen.**

## 2.6.10 Anbringen des Zubehörs auf und um den Hauptbrenner

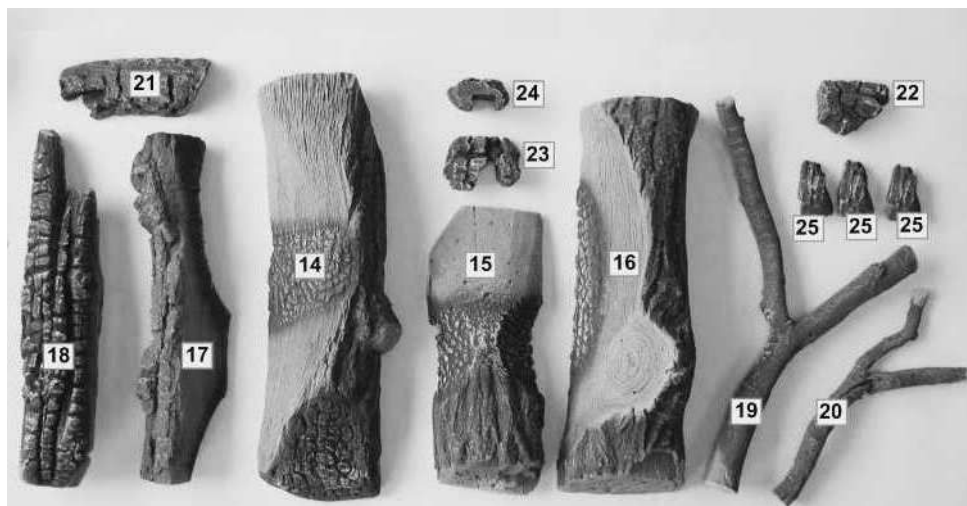
Mit Premium Fire (PF) Doppelbrenner ausgerüstetes Gerät:

Bei Geräten mit Premium Fire (PF) Doppelbrenner Erdgas und Premium Fire (PF) Doppelbrenner Propan/Butan ist der Aufbau der keramischen Holzstämmen, des Glutimitats, der Keramikstücke und Dekorationssasche identisch.

Der Lieferumfang umfasst folgendes:



- Glutimitat schwarz
- Glutimitat durchscheinend



- keramische Holzstämmen, siehe Stämme Nr. 14-25



- Keramikstücke (E)

- Dekorationsasche (A)

Wichtig:



- Platzieren Sie Holzstämme, Glutimitat, Keramikstücke und Dekorationsasche auf und rings um die Hauptbrenner , exakt gemäß den Anweisungen in diesem Kapitel.
- Platzieren Sie diese Objekte nicht an dem Zündflammenbrenner.
- Präventiv ist die Zündflamme daher mit einer Kappe versehen, nehmen Sie diese nie ab!
- Sorgen Sie dafür, dass die Zündflamme jederzeit frei über dem Hauptbrenner brennen kann. Nur dann ist die ordentliche Zündung des Hauptbrenners gewährleistet. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- Sorgen Sie dafür, dass die Zündflamme jederzeit gut sichtbar ist.
- Das Brennerbett (mit Glutimitat, Keramikstücken und Dekorationsasche) und die Anordnung der Stämme dürfen nicht geändert werden.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Material! Dieses ist geprüft und deren Menge auf das Gerät abgestimmt.
- Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.
- Die Anbringung darf nur von befugten Personen vorgenommen werden.

Entfernen Sie die Glasscheibe des Geräts, gemäß den Vorschriften in Kapitel "Demontage/Montage der Scheibe" in der Installationsanleitung des Gaskamins.

### 2.6.10.1 Keramische Holzstämme, Glutimitat, Keramikstücke und Dekorationsasche

1. WICHTIG: Prüfen Sie das Vorhandensein von 3 Brennerbefestigungsbolzen (siehe Bild).

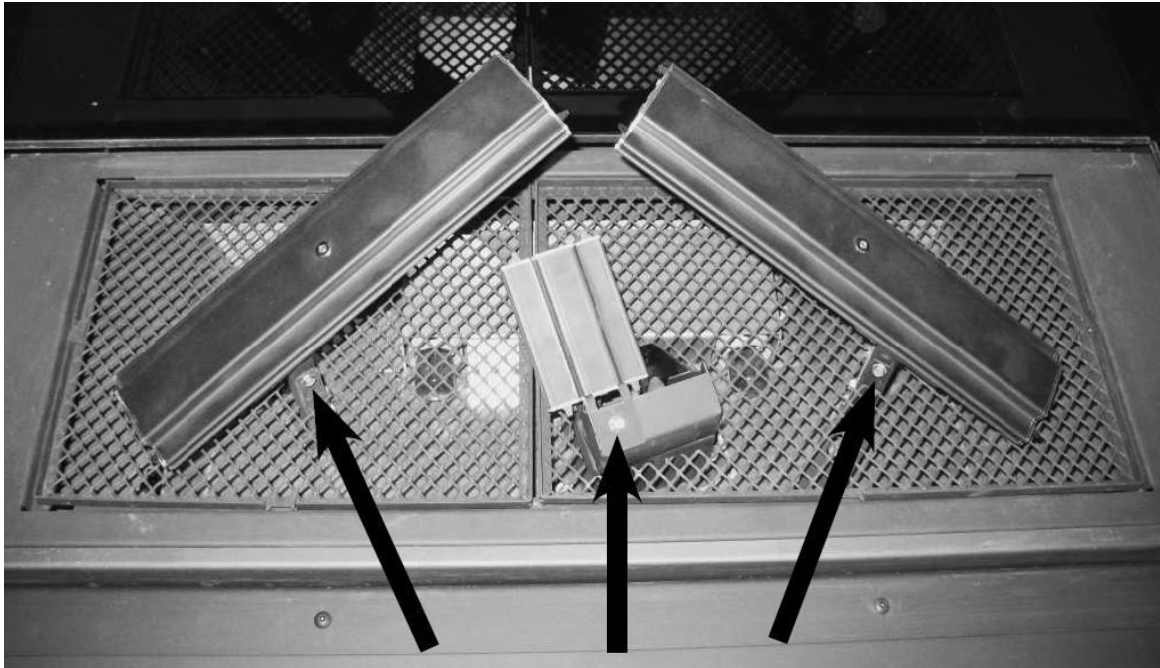


Abbildung 19: Brennerbefestigungsbolzen

Kontrollieren Sie mit der Fernbedienung die Funktion der Glühlampen für die Glutbeleuchtung/des Dimmers. Genauere Informationen dazu entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Gaskamins.

Tauschen Sie die Glühlampen nach Bedarf aus, siehe Kapitel "Demontage/Montage des Brenners und Gitterroste - Austausch der Glühlampen für die Glutbeleuchtung". Verwenden Sie nur Original-Glühlampen für die Glutbeleuchtung.

2. Legen Sie den Brennerstamm Nr. 16 vorsichtig auf den Brenner rechts.







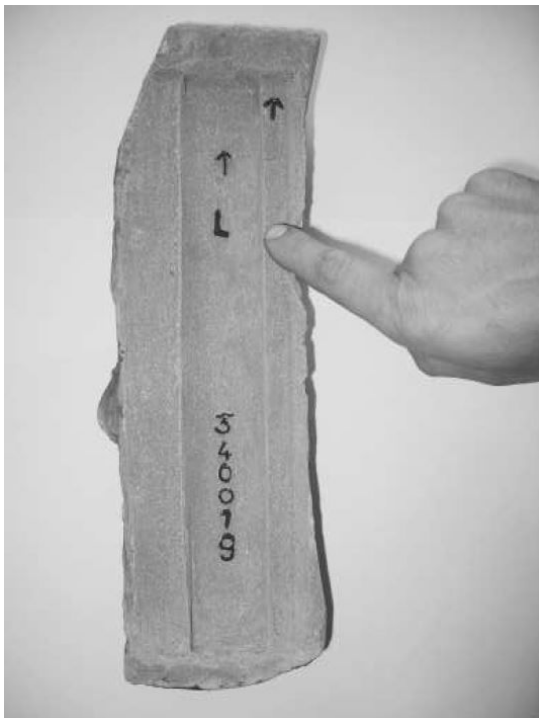
Brennerstamm Nr. 16 (340021).

Prüfen Sie, ob die Stammunterseite an beiden Frontseiten einen Freiraum von 5 mm zum Metall-Brenner hat.



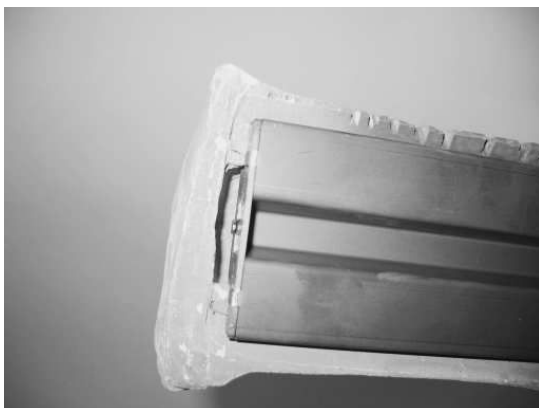
3. Legen Sie den Brennerstamm Nr. 14 vorsichtig auf den Brenner links.





Brennerstamm Nr. 14 (340019).

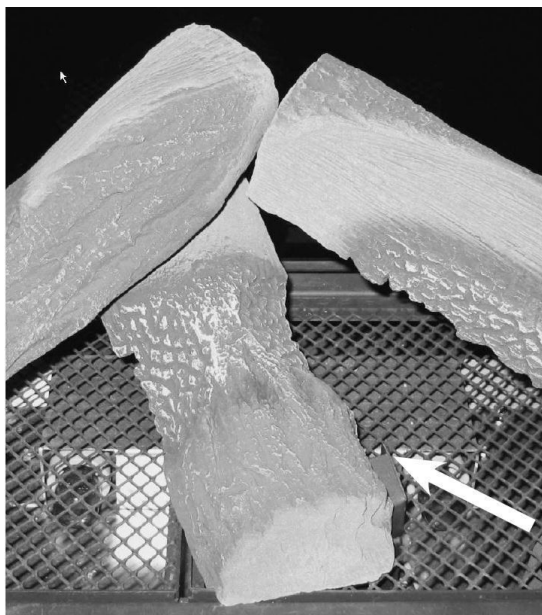
Prüfen Sie, ob die Stammunterseite an beiden Stirnseiten einen Freiraum von 5 mm zum Metall-Brenner hat.



4. Legen Sie den Brennerstamm Nr. 15 vorsichtig auf den Brenner mittig (bei der Zündflamme).



Brennerstamm Nr.15 (340020, ablesbar auf der Stammunterseite).



5. Legen Sie das verkohlte Stück Nr. 23 (340028) unter den rechten Brenner, um die Brennerbefestigung.



6. Legen Sie das verkohlte Stück Nr. 24 (340029) unter den linken Brenner, um die Brennerbefestigung.



7. Streuen Sie das Glutimitat durchscheinend gleichmäßig auf den Gitterrost, rings um den Brenner.

**ACHTUNG:**

Legen Sie kein Glutimitat auf oder an den Zündflammenbrenner!



Es darf sich kein Glutimitat unter den Brennerstämmen Nr. 14, 15 und 16 an der Stelle befinden, wo sie auf dem Gitterrost aufliegen!



**ACHTUNG:**

Streuen Sie kein Glutimitat schwarz auf den Gitterrost rings um die Brenner. Dieses blockiert das Licht zu sehr.

8. Streuen Sie das Glutimitat schwarz gleichmäßig auf, sowie rechts und links um den Gitterrost.





9. Stellen Sie die Lichtstärke der Glühlampen für die Glutbeleuchtung/des Dimmers mit der Fernbedienung auf maximal. Prüfen Sie, ob das Glutimitat gleichmäßig verteilt ist und das Licht überall ausgewogen scheint. Passen Sie die Verteilung des Glutimitats, falls nötig, an.
10. Platzieren Sie Stamm Nr. 18 (340023).



11. Platzieren Sie das verkohlte Stück Nr. 21 (340026).



12. Platzieren Sie Stamm Nr. 17 (340022).



13. Platzieren Sie Ast Nr. 19 (340024).



14. Platzieren Sie Ast Nr. 20 (340025).



15. Platzieren Sie das verkohlte Stück Nr. 22 (340027).



16. Platzieren Sie 3 verkohlte Stücke Nr. 25 (340030).





17. Verteilen Sie die mitgelieferten Keramikstücke (diese können bei Bedarf gebrochen werden) auf dem Gitterrost.



**ACHTUNG:**

Legen Sie keine Keramikstücke auf den Gitterrost.

Keramikstücke blockieren das Licht!

Legen Sie keine Keramikstücke auf oder an den Zündflammenbrenner!



18. Verteilen Sie vorsichtig etwas Dekorationsasche über den gesamten Boden.



19. Prüfen Sie, ob der Zündflammenbrenner von der rechten Seite des Holzsets aus gut sichtbar ist.



Abbildung 20: Position Zündflamme



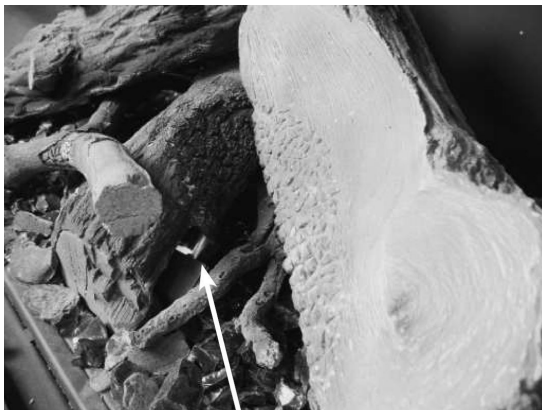


Abbildung 21: Zündflamme



Abbildung 22: Zündflamme

20. Der Aufbau von keramischen Holzstämmen, Glutimitat, Keramikstücken und Dekorationsasche ist fertig.

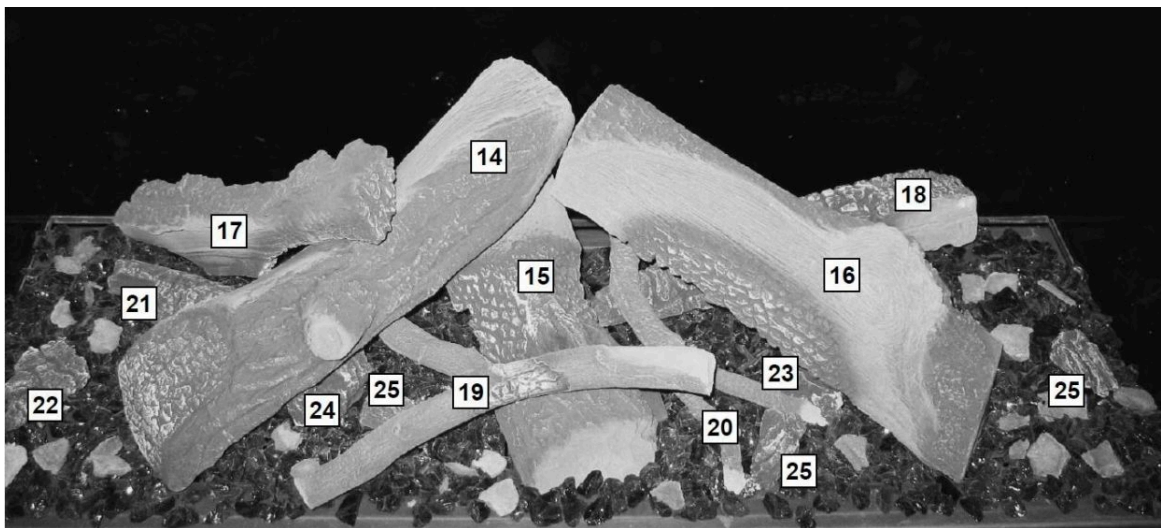


Abbildung 23: Holzset-Aufstellung Erdgas- und Propan/Butan-Brenner "Premium Fire"

**WICHTIG:**

- Legen Sie kein Glutimitat und keine Keramikstücke vor den Zündflammenbrenner.
- Streuen Sie keine Dekorationsasche auf den Zündflammenbrenner.
- Halten Sie die Brenneröffnungen frei.
- Prüfen Sie, ob die Zündflamme frei brennt.
- Die Zündflamme muss frei über dem Brenner brennen können.

Nur dann ist die ordentliche Zündung des Brenners gewährleistet!

Nachdem Sie die keramischen Holzstämmen, Glutimitat und Keramikstücke platziert haben, montieren Sie die Stauplatte und kontrollieren Sie die Überdruckluken. Montieren Sie danach die Glasscheibe wieder am Gerät. Dies ist im Kapitel "Demontage/Montage der Glasscheibe", in der Installationsanleitung des jeweiligen Gaskamins beschrieben, genauso wie die Montage der Stauplatte und die Kontrolle der Überdruckluken.

Holzstamm-Set									
	Set	Holzstamm							
		14	15	16	17	18	19	20	21
Menge	1x	1x	1x	1x	1x	1x	1x	1x	-
Teilenr.	900943	900952	900953	900954	900955	900956	900957	900958	900959

Holzstamm-Set							Glutimitat durchscheinend	Glutimitat schwarz	Glühlampe für Glutbeleuchtung
	22	23	24	25	Keramikstücke mit Glüh Effekt anthrazit	Dekorationsasche hellgrau			
					50 gr.	10 gr.	2500 gr.	1000 gr.	
Menge	1x	1x	1x	3x	1x	1x	1x	1x	2x
Teilenr.	900960	900961	900962	900963	900944	900945	900946	900947	900949

### 2.6.11 Montage Stauplatte

Abhängig von der Länge und der Form des konzentrischen Kanalsystems und der Mündungskonstruktion müssen Sie, falls erforderlich, eine Stauplatte mit einer bestimmten Breite: B, in die Decke der Brennkammer einbauen (siehe Ausführungen zum konzentrischen Kanalsystem).

**Wichtig:**



Sorgen Sie dafür, daß die korrekte Stauplatte eingebaut ist. Die Stauplatte optimiert Wirkungsgrad, Flammenbild und Verbrennung. Falls Sie eine falsche Stauplatte verwenden, kann dies Störungen am Gaskamin verursachen.

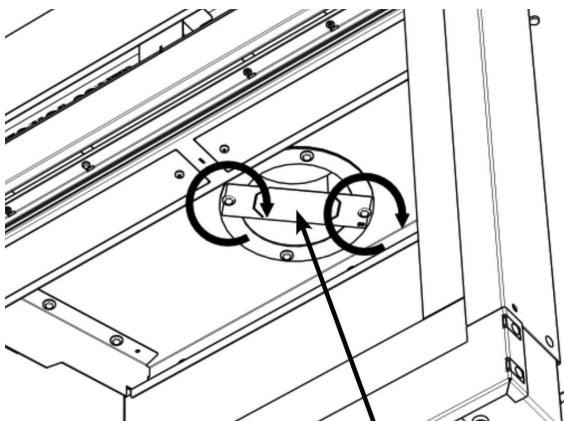
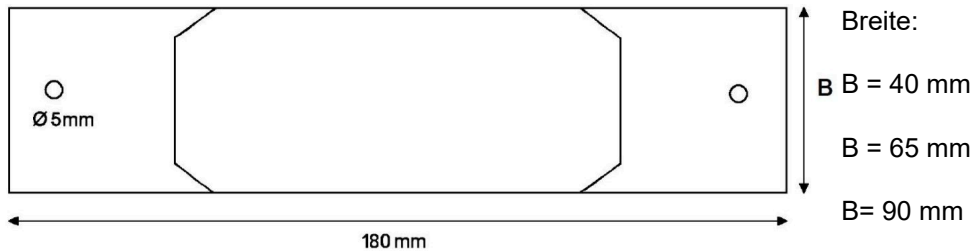


Abbildung 24: Montage Stauplatte

Abhängig von der Länge und der Form des konzentrischen Kanalsystems und der Mündungskonstruktion muss, falls erforderlich, eine Stauplatte mit einer bestimmten Breite: B, in die Decke der Brennkammer eingebaut werden. Siehe Ausführungen zum konzentrischen Kanalsystem.

Zu jedem Gerät werden folgende Stauplatten mitgeliefert:



## 2.6.12 Kontrolle Überdruckluken

In der Decke der Brennkammer (Vorderseite) befinden sich zwei Überdruckluken.



Kontrollieren Sie, ob die Luken vollständig lose liegen, indem Sie sie ein Stück anheben und dann vorsichtig wieder absinken lassen. Kontrollieren Sie, ob die Dichtungen unter den Luken dicht sind.

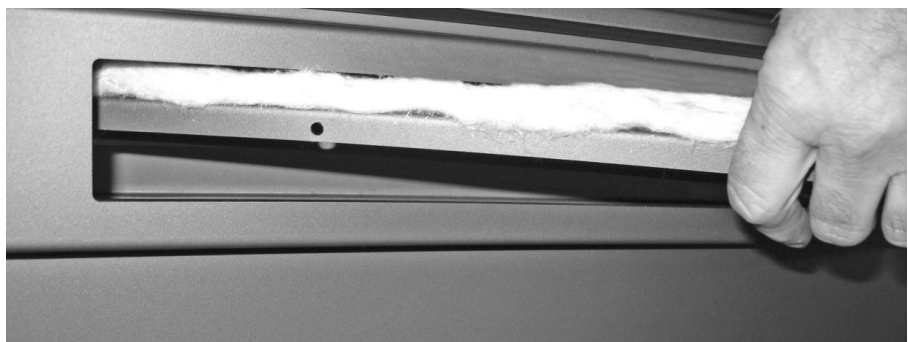
Überdruckluke rechts und links in der richtigen Position.



Kontrollieren Sie die Funktion der Überdruckluke



Kontrollieren Sie die Dichtung der Überdruckluke. Die Dichtung kann ausgetauscht werden, indem Sie die Luke anheben, kippen und aus der Öffnung herausnehmen.



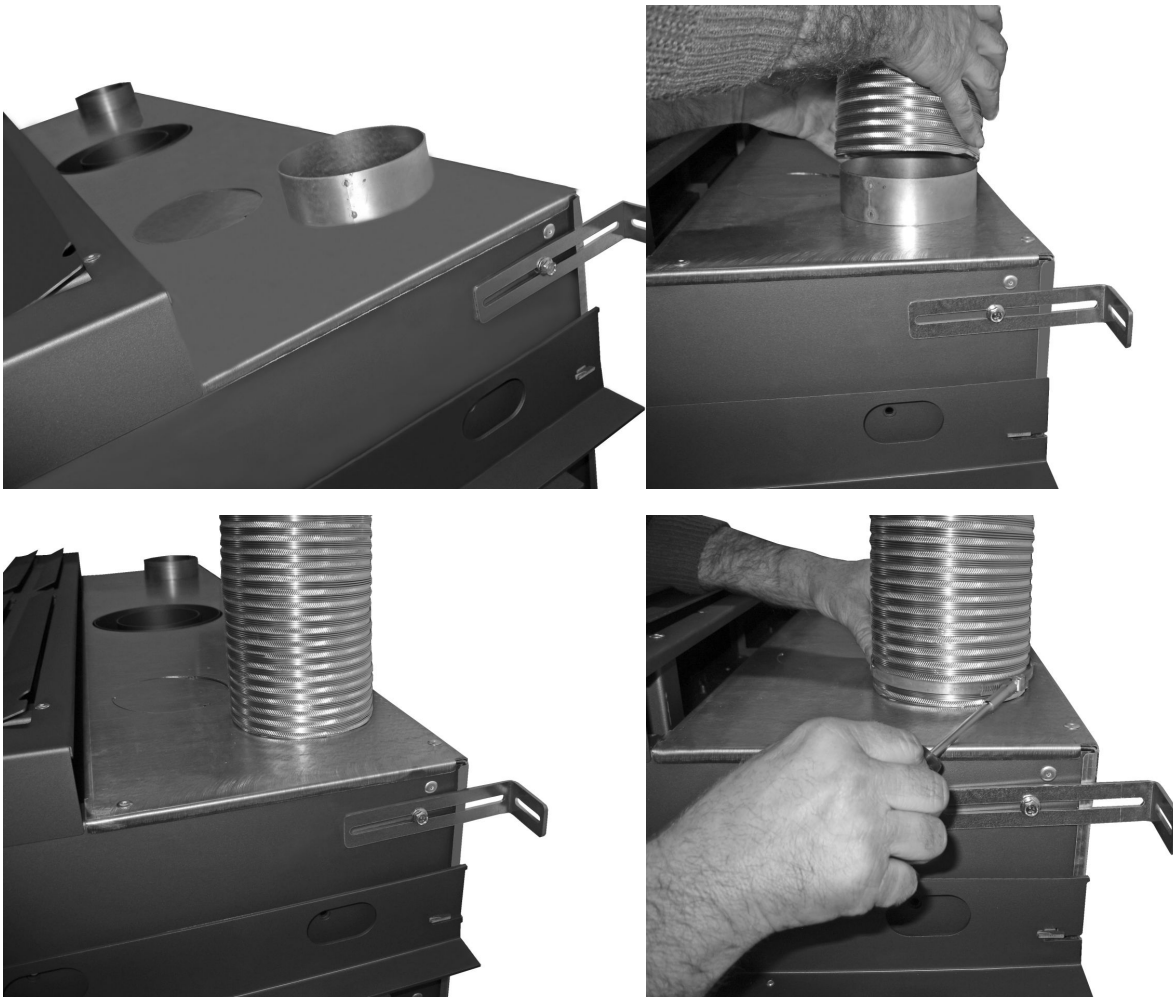
### **2.6.13 Funktionskontrolle des Gaskamins nach der Installation**

Nach der Installation muß der Monteur das Flammenbild des Kamins visuell kontrollieren. Nach dem Zünden erscheinen kurze blau/gelbe Flammen. Diese Flammen werden jetzt immer länger und gelber. Wenn alle Flammen gelb sind, hat der Ofen die Betriebstemperatur erreicht.

Der Gaskamin ist nun betriebsbereit!

### **2.6.14 Konvektionsmantel (Option)**

Wurde der Gaskamin mit dem optional erhältlichen Konvektionsmantel bestellt, können bis zu 4 Stück Warmluftschläuche mit Durchmesser 125 mm am Gerätekorpus montiert werden.



Montieren Sie die bauseitigen Aluminiumflexschläuche an den dafür vorgesehenen Kragringen auf der Deckplatte des Konvektionsmantels und befestigen Sie diese mittels Schlauchklemmen.

Positionieren Sie die bauseitigen Warmluftgitter in der Kaminhülle, mindestens 30 cm unter der Decke.



In einem Bereich von 30 cm neben und 50 cm über den Ausströmöffnungen des Warmluftauftritts dürfen sich keine brennbaren Materialien befinden.




## 2.7 Pairing

Sollte zwischen Fernbedienung und Empfänger/Empfänger kein Kontakt bestehen, so ist möglicherweise die Fernbedienung nicht korrekt mit dem Empfänger gekoppelt und Sie müssen das Pairing wiederholen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie den Empfänger/Receiver für 10 Minuten komplett stromlos. Ziehen Sie hierzu den Stecker des Netzteils, lösen Sie alle Kabelverbindungen zu weiteren elektronischen Komponenten, wie z. B. dem Lichtmodul. Evtl. eingelegte Batterien müssen entfernt werden!
2. Stecken Sie das Netzteil und die weiteren Komponenten wieder an den Empfänger an, auch die Batterien können wieder eingelegt werden.
3. Halten Sie die RESET-Taste am Empfänger gedrückt, bis Sie zwei akustische Signale hören. Nach dem zweiten, längeren Signalton lassen Sie die RESET-Taste wieder los.



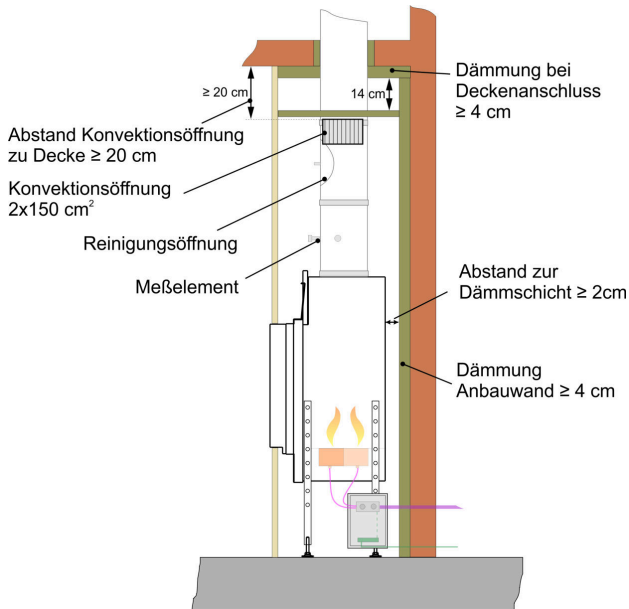
4. Drücken Sie innerhalb der nächsten 20 Sekunden die Taste  auf der Fernbedienung, bis die Meldung "Conn" im Display erscheint. Danach beginnt ein Countdown von 0 bis 9, anschließend hören Sie zwei kurze Signaltöne. Mit diesem Bestätigungssignal sind Empfänger und Fernbedienung miteinander verbunden. Hören Sie einen langen Ton, wurden Empfänger und Fernbedienung nicht erfolgreich gekoppelt bzw. ist das Gerät falsch angeschlossen (siehe Kapitel "Fehlermeldungen bei Fernbedienung").

Diese Einstellung erfolgt einmalig. Sie braucht nicht wiederholt zu werden, auch wenn Sender und Empfänger längere Zeit spannungslos waren.

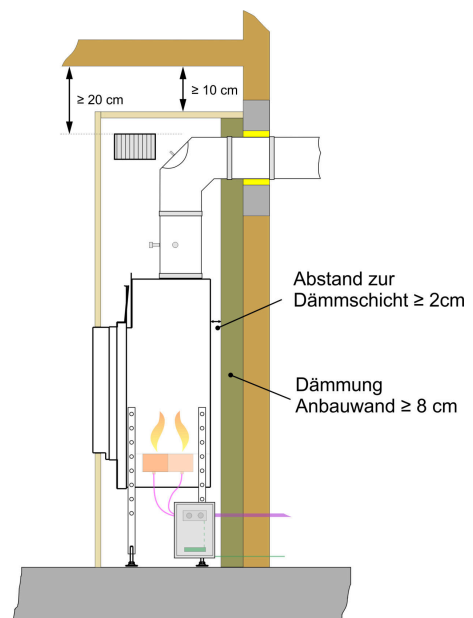
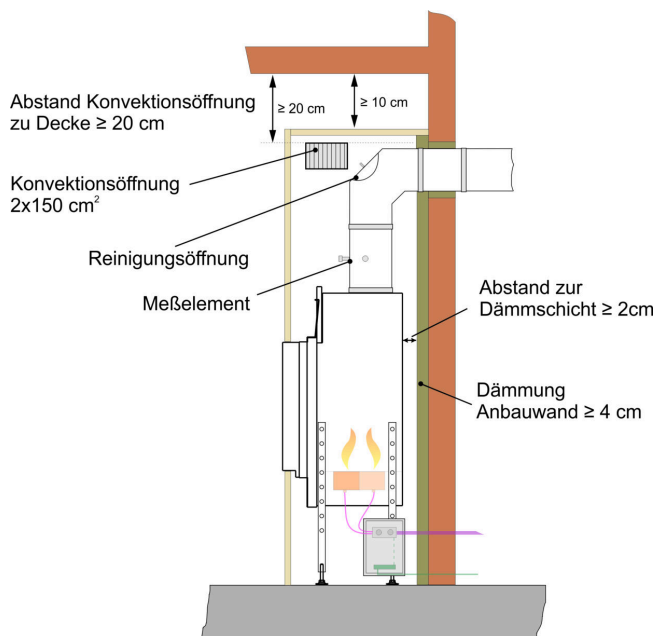
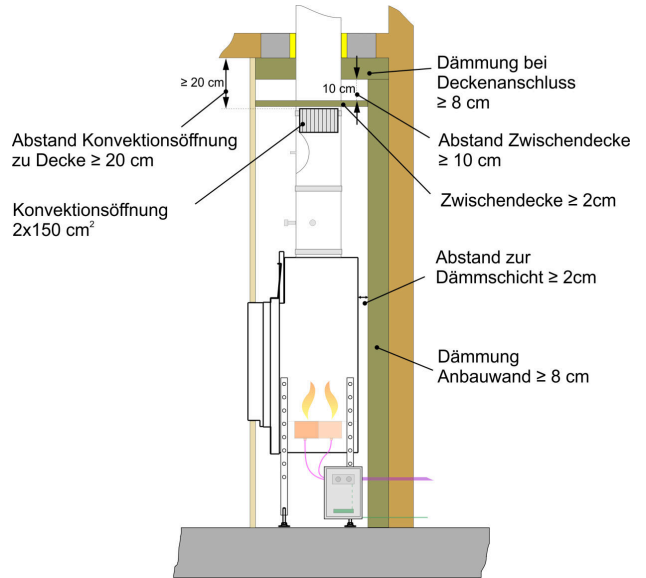














### 3 Übersicht zum Brand- und Wärmeschutz zu angrenzenden Bauteilen

Aufbau vor oder neben einer sonstigen Wand/Decke:



Aufbau vor oder neben einer zu schützenden Wand/Decke:



- |   |  |  |  |
|---|--|--|--|
|  Gasregelblock |  Gasanschluss                         |  Kaminverkleidung               |  sonstige Wand/Decke          |
|  Doppelbrenner |  Gasleitung vorderer/hinterer Brenner |  Luftgitter/Konvektions-öffnung |  zu schützende wand/Decke     |
|  Empfänger     |  Stromanschluss 230 VAC               |  Dämmung                        |  nicht brennbarer Boden/Decke |

## 4 Schutz des Gebäudes

Alle an die Heizkammer angrenzenden Gebäudeflächen und –wände (Anbauflächen) müssen Sie gegen unzulässige Erwärmung schützen. Brandschutz und Statik beachten. Aus statischer Sicht können die zulässigen Temperaturen unter denen der Brandschutzanforderung liegen.

An Anbauwänden dürfen keine höheren Temperaturen als 85°C auftreten (Brandschutzanforderung). Gleiches gilt für Einbaumöbel. Die erforderlichen Dämm-Maßnahmen sind von der Art und Ausführung der Gebäudefläche abhängig. Die Tragfähigkeit der Aufstellfläche prüfen, gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Lastverteilung vorsehen.

### Wärmedämmung

Wärmedämmschichten müssen Sie fugenlos und überlappend ausführen. Die Ausführung muss sauber und abriebfest sein. Die planmäßige Lage muss dauerhaft sichergestellt sein. Dämmschichten aus nicht abriebfesten Material müssen Sie entsprechend (z.B. mit Stahlblech) verkleiden. Sie dürfen nur zugelassene Dämmstoffe verwenden (siehe "Zugelassene Wärmedämmstoffe").

### Schutz der Gebäudewand

Bei den Gebäudewänden unterscheidet man in "zu schützende Wand" und "sonstige Wand". Die jeweils in den technischen Daten angegebenen Dämmstärken sind mindestens einzuhalten.

- **zu schützende Wände sind** Wände aus brennbaren Baustoffen oder die brennbare Baustoffe beinhalten und alle Wände bei denen auf der der Feuerstätte abgewandten Seite brennbare Gegenstände angeordnet sind ( z.B. Einbaumöbel, Holzvertäfelung).

- **sonstige Wand**, dazu zählen: Wände aus mineralischen Baustoffen wie Gasbeton, Ziegel, Kalksandstein usw. dicker als **10 cm**.

### Schutz der Decke über der Feuerstätte

Reicht die Verkleidung eines Kamineinsatzes bis zur Gebäudedecke, so schützen Sie diese mit einer ausreichend dicken Dämmschicht wenn es sich um eine Decke aus brennbaren Baustoffen oder um tragende Elemente handelt.

### Schutz des Aufstellbodens

Zwischen Gerätekörper und dem Aufstellboden ist ein Mindestabstand von 1 cm einzuhalten. Die Bodentemperatur unter und vor dem Gerät muss < 85 °C betragen und aus nicht brennbarem Material bestehen. Bei Böden ohne ausreichende Lastquerverteilung eine mindestens 6 cm dicke statisch tragende Bodenplatte mit ausreichender Bewehrung vorsehen. Ggf. ist der Boden vor unzulässig hohen Temperaturen durch eine darüberliegende Dämmung zu schützen. Dies gilt auch für etwaige Nischen (mit Dekomaterial etc.), da auch hier die Oberflächentemperatur 85 °C nicht überschreiten darf.

### Warmluftaustritte / Luftgitter

Die Warmluftaustritte müssen einen Mindestabstand von 20 cm zu Decken und 30 cm zu seitlich angestellten Einbaumöbeln, brennbaren Stoffen oder tragenden Betonteilen einhalten. Luftgitter oder Luftauslässe an der höchsten Stelle der Verkleidung anordnen, um einen Wärmestau innerhalb der Verkleidung zu vermeiden. Luftgitter oder Luftauslässe so anordnen, das eine Reinigung problemlos möglich ist. Die erforderliche freie Fläche der Luftgitter ist u.a. von der Art der Nachheizfläche abhängig. Die Luftgitter oder Luftauslässe so anordnen, dass diese nicht verstopfen können.

Die Zuluftöffnungen müssen so weit von brennbaren Materialien entfernt sein, dass an diesen keine höheren Temperaturen als 85°C auftreten können.



**Fußboden vor dem Kamineinsatz**

Fußböden aus brennbaren Materialien müssen durch einen ausreichend dicken Belag aus nichtbrennbarem Material geschützt oder durch nichtbrennbare Baustoffe ersetzt werden:

- nach vorn mindestens **30 cm**
- nach den Seiten mindestens **30 cm**

über die Feuerungsöffnung hinaus.

Bodenmaterial	Höhe Feuerraumöffnung über Boden	
	0 cm - 10 cm	> 10 cm
zu schützend, brennbar	Bodenplatte mit Tiefe $\geq 30$ cm	kein Schutz notwendig
nicht brennbares Material	kein Schutz notwendig	kein Schutz notwendig

**Im Strahlungsbereich des Kamineinsatzes**

Bauteile aus brennbaren Baustoffen oder mit brennbaren Bestandteilen und Einbaumöbel müssen von der Feuerraumöffnung nach vorn, nach oben und nach den Seiten mindestens **100 cm** Abstand haben.

**Außerhalb des Strahlungsbereiches**

Bauteile aus brennbaren Baustoffen oder mit brennbaren Bestandteilen sowie Einbaumöbel müssen mindestens **5 cm** Abstand zur Verkleidung des Kamins haben. In diesem Zwischenraum muss die Raumluft frei zirkulieren können. Ein Wärmestau darf nicht entstehen. Bauteile, die nur kleine Flächen der Verkleidung verdecken, wie Fußböden, stumpf anstoßende Wandverkleidungen und Dämmschichten auf Decken und Wänden, dürfen Sie ohne Abstand an die Verkleidung heranzuführen.

**Elektrische Leitungen**

Anbauflächen müssen frei von üblichen Elektroinstallationsleitungen sein, sofern Sie diese nicht durch besondere Vorkehrungen gegen dauerhafte Temperatureinwirkung  $>30^{\circ}\text{C}$  schützen. Sonderleitungen mit erhöhter Wärmebeständigkeit sind zulässig (siehe TROL).

## 5 Zugelassene Wärmedämmstoffe

Die verwendeten Wärmedämmstoffe müssen nach AGI-Q 132 folgende Anforderungen erfüllen:

Material:	Gruppe 12, 13	Stein- oder Schlackenwolle
Lieferform:	Gruppe 06, 07, 08	in Platten, versteppten Matten oder Schalen
Wärmeleitfähigkeit:	Gruppe 01 - 21	
Obere Anwendungstemperatur:	Gruppe 70 - 76	entspricht 700 °C - 760 °C
Nennrohichte kg/m <sup>3</sup> :	Gruppe 08 - 18	entspricht 80 kg/m <sup>3</sup> - 180 kg/m <sup>3</sup>

Die verwendeten Dämmstoffe müssen mindestens Baustoffklasse A1 nach DIN 4102 Teil 1 entsprechen. Die Anwendungsgrenztemperatur muß über 700°C liegen und die Rohdichte größer 80 kg/m<sup>3</sup> sein. Die Dämmstoffkennziffer muss ausgewiesen sein. Dämmstoffe innerhalb des Konvektionsbereiches müssen Sie zusätzlich abriebfest und nicht reflektierend verkleiden. Anstelle von Vormauerung und Dämmstoff nach AGI-Q 132 können Sie andere, für diesen Zweck vom DIBT zugelassene Dämmstoffe verwenden. Die notwendigen Dämmstoffstärken müssen nach Herstellerangaben ermittelt werden.

Dämmstoffkennziffer für Mineralwöldämmstoffe nach AGI-Arbeitsblatt Q 132:

Dämmstoffe		Lieferform		Wärmeleitfähigkeit		obere Anwendungsgrenztemperatur		Nennrohichte	
Gr.	Art	Gr.	Form	Gr.	Lieferform	Gr.	°C	Gr.	kg/m <sup>3</sup>
11	Glaswolle	04	Filze	01	Matten, versteppt Grenz- kurve 1	10	100	02	20
12	Steinwolle	05	Lamellenmat- ten	02	Matten, versteppt Grenz- kurve 2	12	120	03	30
13	Schlacken- wolle	06	Matten, ver- steppt	10	Schalen, Grenzkurve 1	14	140	04	40
		07	Platten	11	Schalen, Grenzkurve 2	16	160	05	50
		08	Schalen	20	Platten, Grenzkurve 1	·	·	06	60
		09	Segmente	21	Platten, Grenzkurve 2	·	·	·	·
		10	Zöpfe	99	*)	72	720	·	·
		11	Segmentplat- ten			74	740	18	180
						76	760	99	**)

\*) Die Ziffer 99 gilt nur für Lieferformen nach Spalte 2, für die keine Grenzkurven ausgewiesen sind.

\*\*) Die Ziffer 99 gilt nur für Schalen.

## 6 Demontage/Montage der Scheibe, Gasregelblock und Brenner

### 6.1 Demontage/Montage der Scheibe

#### Demontage der Scheibe

#### ACHTUNG:

Das Glas ist beidseitig beschichtet. Um diese Beschichtung des Glases (innen und außen) nicht zu beschädigen, ist die Verwendung von harten (Scheuer-) Schwämmen, Stahlwolle, Scheuermitteln und Reinigungsmitteln mit Ammoniak verboten. Auch die Verwendung ätzender Produkte und solcher mit Scheuermittel (abrasiv) wie Keramikochplattenreiniger ist nicht gestattet.

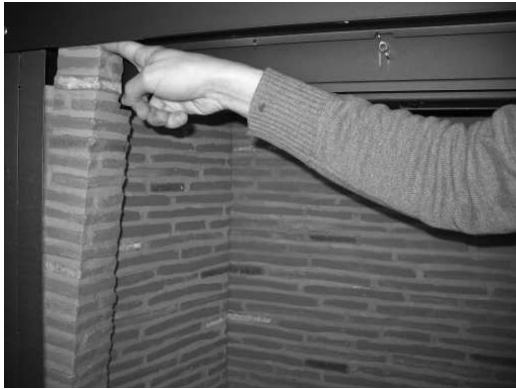
Beachten Sie dazu auch die Hinweise und Pflegevorschriften .

1. Schließen Sie den Gaszuführungshahn.



2. Drehen Sie die horizontale Klappe über der Scheibe nach oben. Um eine Beschädigung der Klinkerverblendung zu vermeiden, drücken Sie diese beim Drehen der Klappe leicht nach außen.





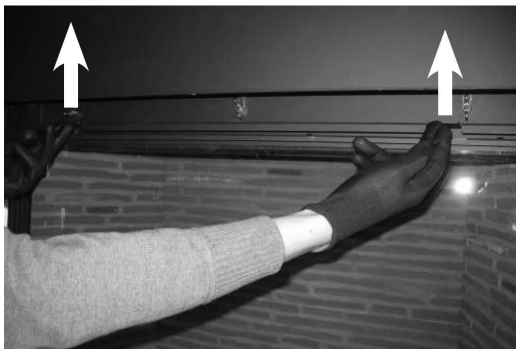
3. Entfernen Sie die linke und rechte vertikale Klinkerblende, indem Sie diese an der Oberseite ergreifen, nach innen kippen und wegnehmen.



4. Entfernen Sie die untere Klinkerblende.  
**ACHTUNG:** Die Klinkerverblendung besteht aus zerbrechlichen, feuerfestem Material. Entfernen Sie diese vorsichtig!



5. Lockern Sie die drei Flügelmuttern über dem Fenster um einige Umdrehungen.  
ACHTUNG: Entfernen Sie die Flügelmuttern nicht!



6. Unterstützen Sie die Scheibe so dass diese nicht nach vorne kippen kann, und schieben Sie den Stahlstreifen (den Streifen der mit den Flügelmuttern befestigt ist) nach oben. Über dem Streifen sehen Sie einen Magneten. Dieser Magnet hält den Streifen fest, nachdem dieser nach oben geschoben wurde. Die Scheibe kann jetzt entfernt werden, indem sie etwas angehoben, in die Ecke geschoben und nach außen gedreht wird.



Tragen Sie Arbeitshandschuhe beim Herausheben der Türe!



7. Schieben Sie die Scheibe in die Ecke.

#### Montage der Scheibe

Die Scheibe wird wieder montiert, indem die Arbeitsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden. Achten Sie beim Anbringen der Scheibe darauf, dass erst unten in die zwei Nocken fällt und befestigen Sie diese dann erst mit dem Stahlstreifen an der Oberseite.



Abbildung 25: Nocken, siehe Pfeile

## 6.2 Demontage/Montage des Brenners und Gitterrostes, Austausch der Stimmungsleuchten

Entfernen Sie in folgender Reihenfolge vorsichtig Holzstämme, Brenner und Gitterrost:

1. Komplettes Holzset "Premium Fire"



2. Brennerstamm Nr. 16.



3. Stamm Nr. 17.



4. Brennerstamm Nr. 14.



5. Ast Nr. 19.





6. Brennerstamm Nr. 15.



7. Ast Nr. 20.



8. Stamm Nr. 18.





9. Stamm Nr. 21.



10. Verkohltes Stück Nr.24.



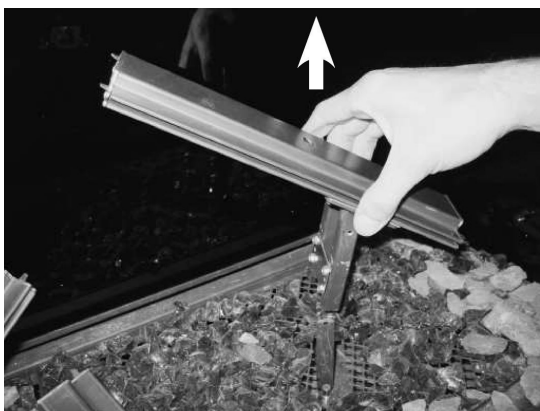
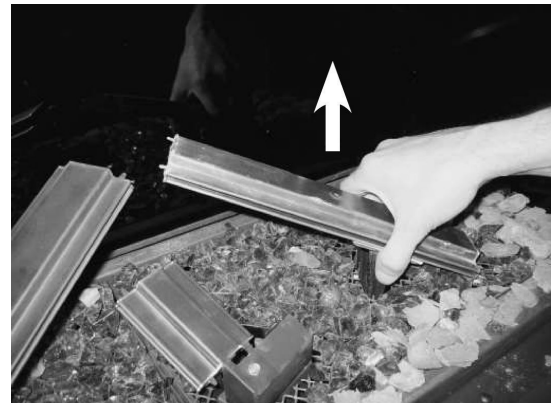
11. Verkohltes Stück Nr. 23.



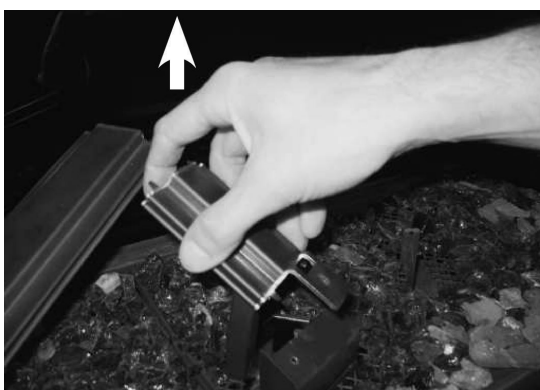
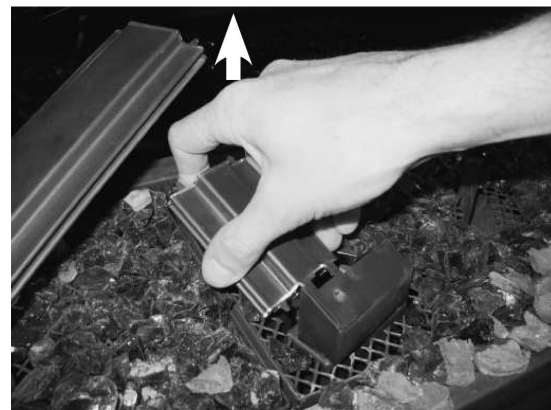
12. 3x verkohltes Stück Nr. 25, siehe ["Abb. 23: Holzset-Aufstellung Erdgas- und Propan/Butan-Brenner "Premium Fire" "](#)

Die Brenner sind jeweils nur mit einem Sechskantbolzen befestigt. Verwenden Sie für das Lösen der Brennerbefestigungsbolzen einen Steckschlüssel.

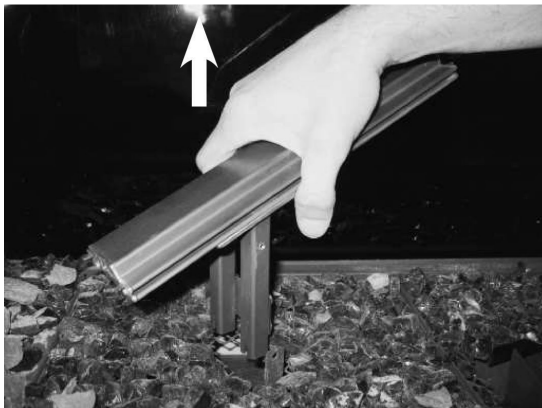
13. Demontieren und entfernen Sie den Brenner rechts.




14. Demontieren und entfernen Sie den Brenner mittig.

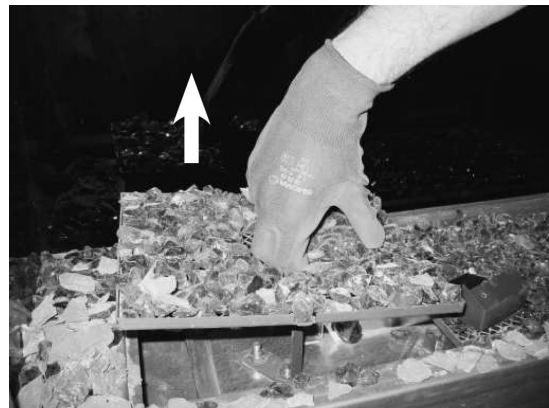


15. Demontieren Sie den Brenner links.



 Tragen Sie Arbeitshandschuhe, wenn Sie den Gitterrost abnehmen

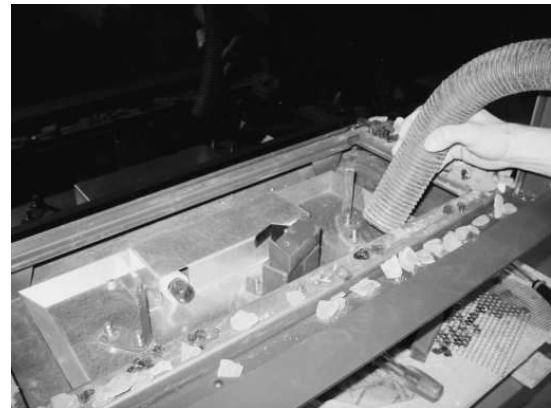
16. Entfernen Sie vorsichtig den Gitterrost links.



17. Entfernen Sie vorsichtig den Gitterrost rechts.

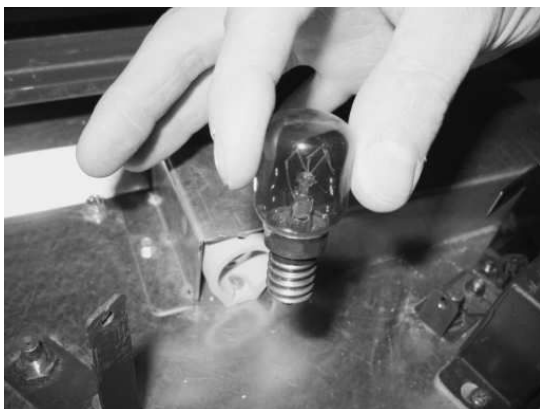
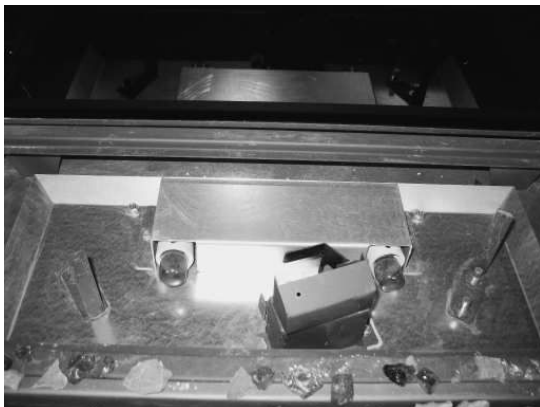


18. Reinigen Sie den Lichtraum und die Gasdüsen mit einem Staubsauger.



Austausch der Stimmungsleuchten. Verwenden Sie nur Original-Glühlampen für die Glutbeleuchtung. Glühlampe 230V-240V-25W-E14-300 °C, (Artikel-Nr. 900949), Farbe: Amber.

19. Schalten Sie das Gerät stromlos.  
20. Drehen Sie die defekte Glühlampe vorsichtig aus der Fassung heraus.






21. Drehen Sie die neue Glühlampe in die Fassung ein.



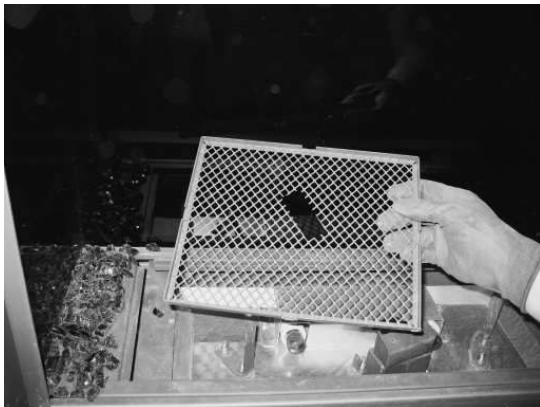
 Drehen Sie die Glühlampen komplett in die Fassung ein!

22. Stecken Sie das Gerät wieder an den Strom an.  
23. Kontrollieren Sie mit der Fernbedienung die Funktion der Glühlampen.

**Plazieren Sie vorsichtig Holzstämme, Brenner und Gitterrost in folgender Reihenfolge:**

 Tragen Sie Arbeitshandschuhe, wenn Sie den Gitterrost einsetzen.

24. Platzieren Sie vorsichtig den Gitterrost links.



25. Platzieren Sie vorsichtig den Gitterrost rechts.




26. Streuen Sie Glutimitat durchscheinend an die hintere Seite des Gitterrostes

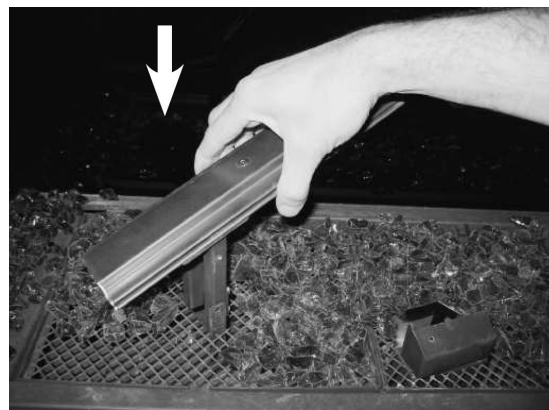
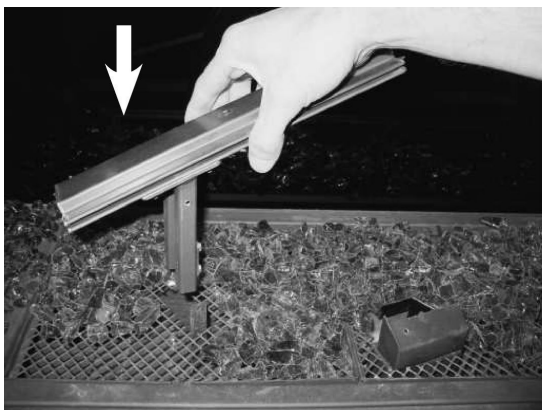
 Kein Glutimitat in die großen Rostöffnungen fallen lassen.






 Befestigen Sie jeden Brenner mit dem mitgelieferten Sechskantbolzen. Verwenden Sie dafür Steckschlüssel Nr. 7. Werden diese Brennerbefestigungsbolzen nicht montiert, so können gefährliche Situationen entstehen.

27. Platzieren und montieren Sie den Brenner links. Drücken Sie den Brenner fest.

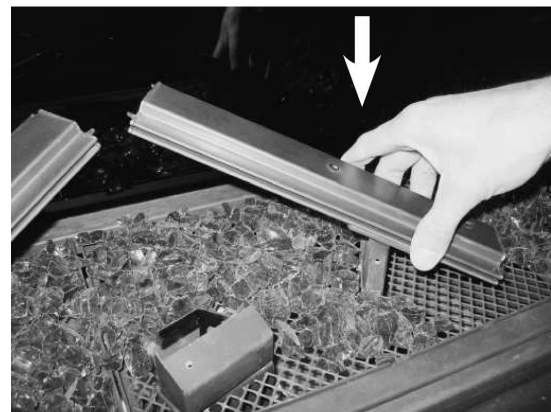
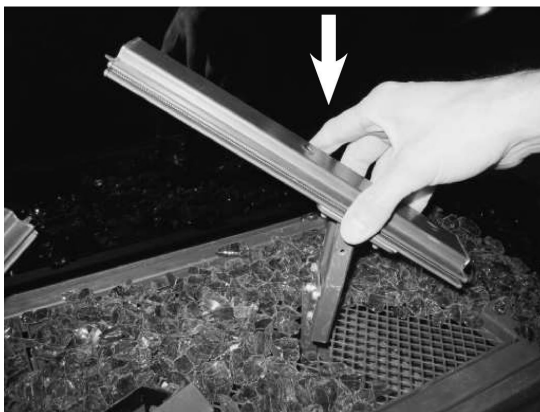


 Sorgen Sie dafür, dass keine Stücke des Glutimitats unter dem Brenner liegen! Der Brenner muss frei über dem Gitterrost schweben können.





28. Platzieren und montieren Sie den Brenner rechts. Drücken Sie den Brenner fest herunter und bringen Sie die Befestigungsbolzen an.



29. Platzieren und montieren Sie den Brenner mittig. Drücken Sie den Brenner fest herunter und bringen Sie die Befestigungsbolzen an.



30. Platzieren Sie die keramischen Holzstämme, das Glutimitat, die Keramikstücke und Dekori-  
onsasche gemäß den Anweisungen.

## 7 Wartung

### 7.1 Jährliche Wartung



Das Gerät, der gesamte konzentrische Kanal und die Ausmündung sind jährlich von einem anerkannten Fachbetrieb zu reinigen und zu kontrollieren. So bleibt der sichere Betrieb des Geräts gewährleistet.

Die Wartung besteht aus folgenden Punkten:

- Entfernen Sie zuerst die Keramikstücke, Vermiculite, Holzstämmen oder Steine vom Hauptbrenner und reinigen Sie diese vorsichtig mit einer weichen Bürste.
- Reinigen und kontrollieren Sie (visuell) den Hauptbrenner, die Zündflamme, die Verbrennungskammer, die Rauchgasabfuhr und die Verbrennungsluftzufuhr. Staub können Sie mit einem Staubsauger entfernen.
- Reinigen Sie das Glas an der Innenseite des Geräts regelmäßig mit Glasreiniger oder einem Reiniger für Glaskeramik-Kochflächen. Dies gilt auch für die schwarze Spiegelrückwand und die seitlichen Spiegelwände, sofern das Gerät damit ausgestattet ist.

#### **Achtung!**

Wenn das Gerät mit entspiegeltem Glas ausgestattet ist, beachten Sie die Reinigungsvorschriften für entspiegeltes Glas. Sie finden diese in Ihrer Bedienungsanleitung in dem Kapitel "Pflegevorschrift für entspiegeltes Glas". Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann zu Beschädigungen am Glas führen.

- Platzieren Sie nach der Reinigung die Keramikstücke, Vermiculite, Holzstämmen oder Steine wieder sorgfältig auf und rund um den Hauptbrenner, gemäß den Vorschriften in dieser Anleitung. **Legen Sie keine Keramikstücke, Vermiculite, Holzstämmen oder Steine gegen den Brenner der Zündflamme. Sorgen Sie dafür, dass die Zündflamme jederzeit frei über dem Hauptbrenner brennen kann. Nur auf diese Weise ist eine fehlerfreie Zündung des Hauptbrenners gewährleistet. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann zu einer Verpuffung führen.**
- Kontrollieren Sie den Gas- und Rauchgaskanal und die Verbrennungsluftzufuhr auf Dichtigkeit.
- Kontrollieren Sie die Funktion des Gasregelblocks, Thermoelements und die Zündung des Hauptbrenners.
- Kontrollieren Sie den Nennanschlußdruck (wenn das Gerät ausgeschaltet ist, und auch wenn es auf der maximalen Stufe brennt) und den Düsendruck.
- Kontrollieren Sie bei Geräten mit Überdruckluken, ob diese an ihrem Platz liegen und ob die Dichtungen unter den Luken korrekt abdichten.
- Kontrollieren Sie bei Geräten mit Überdruck-Sicherheitsfedersystem das Federsystem, und ob die Tür dicht abschliesst.

- Kontrollieren Sie das komplette konzentrische Kanalsystem, einschließlich Mündungsstück. Verwenden Sie nach Möglichkeit eine Kamera, um den gesamten Rauchkanal/Verbrennungsluftkanal zu inspizieren. Überprüfen Sie dabei auch die Rohrverbindungen auf ordnungsgemäßen Zustand.

Desweiteren müssen Gas-Installationen einmal jährlich einer Sichtkontrolle unterzogen werden, z.B. durch den Betreiber. Dabei ist insbesondere auf Beschädigungen, z.B. Knicke oder Korrosion, zu achten.

Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit müssen alle zwölf Jahre durch ein Vertragsinstallationsunternehmen überprüft werden. Zur Gewährleistung und Einhaltung des betriebssicheren Zustands die Gasinstallationen bestimmungsgemäß betreiben und instand halten.

## **8 Störungen**

### **8.1 Mögliche Ursachen**

Mögliche Ursachen für eine Funktionsstörung des Gaskamins können sein:

- Das konzentrische Kanalsystem wurde nicht den Beispielen entsprechend installiert.
- Montage einer falschen Stauplatte.
- Die Zündflamme schaltet sich ab, wenn die Rauchgase nicht oder unzureichend abgeführt werden.
- Die Zündflamme ist verschmutzt oder defekt.
- Der Gasdruck ist unzureichend.
- (Interne) Undichtigkeit des konzentrischen Kanalsystems
- Die Spannung des Thermoelementes ist zu niedrig, Ursache dafür ist in der Regel, daß die Spitze des Thermoelementes ungenügend von der Zündflamme erwärmt wird.
- Verschmutzung der elektrischen Kontakte, z.B. Anschluss des Thermoelementes.
- Batterien der Fernbedienung sind leer.

### **8.2 Gerätesicherungen**

#### **8.2.1 Thermoelektrische Zündflammersicherung**

Der Gaskamin ist mit einer thermoelektrischen Zündflammersicherung ausgestattet, um unerwünschtes Austreten von Gas aus dem Hauptbrenner zu verhindern.

## 9 Normen und Vorschriften

Folgende Normen und Vorschriften sind besonders zu beachten:

### **Deutschland:**

DVGW-TRGI	Technische Regeln für Gasinstallationen (Arbeitsblatt 600)
FeuVO	Feuerungsverordnung der Bundesländer
DIN 18160-1	Abgasanlagen - Planung und Ausführung
1. BimSchV	1. Bundesimmissionsschutzverordnung, VO über kleinere und mittlere Feuerungsanlagen
EnEV	Energieeinsparverordnung
LBO	Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes
TR OL 2006	Fachregeln des Ofen- und Lüftungsbauhandwerks
DIN EN 12831	Heizungsanlagen in Gebäuden - Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast

### **Österreich:**

ÖVGW G1	Technische Richtlinie für Errichtung und Änderung von Niederdruckgasanlagen (Teile 1 bis 5)
ÖVGW G2	Technische Regeln Flüssiggas (ÖVGW TR Flüssiggas)
DIN 18160-Teil1 u. Teil2	Abgasanlagen - Planung und Ausführung
ÖNORM EN 1443	Abgasanlagen – Allgemeine Anforderungen
LBO	Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes

## 10 Potentialausgleich und Blitzschutz

Bei der Anbindung von Feuerstätten mit/ohne Stromanschluss an metallische Abgasanlagen (Edelstahl-Abgasanlagen, Metall-Schornsteine, sanierte Schornsteine,...) sind die Bestimmungen der VDE 0100-410 (10/2018), VDE 0100-540 (6/2012), VDE 0185-305 (10/2011) und vorhandene Verbandsrichtlinien einzuhalten. Geregelt werden die Anforderungen und die Ausführung von Blitzschutzsystemen, der Überspannungsschutz sowie die Erdung und der Potentialausgleich für Abgasanlagen.

Im Neubau ist der Potentialausgleich und Überspannungsschutz („innerer Blitzschutz“) seit 2016 Pflicht. Der Potentialausgleich ist daher bei metallischen Abgasanlagen gesetzlich vorgeschrieben. Metallische Schornsteine müssen immer in die Erdungsanlage des Gebäudes eingebunden sein. Ist zusätzlich ein Blitzschutzsystem vorhanden („äußerer Blitzschutz“) muss die Abgasanlagen in das Blitzschutzsystem integriert werden.

Die im Einzelfall vorgesehenen Maßnahmen sind durch Elektrofachkräfte und/oder Blitzschutzfachkräfte auszuführen. (z.B. BDH Informationsblatt Nr.40 (7/2018): „Blitzschutz an Abgasanlagen“).

Überspannungsschutzmaßnahmen für die elektrische und informationstechnischen Anlagen werden in den genannten Normen nicht behandelt und müssen über den Feinschutz/Endgeräteschutz individuell vor Ort erstellt werden.



Der gesetzlich vorgesehene Potentialausgleich ist nicht über die Anbindung der Feuerstätten mit/ohne Stromanschluss an den Schutzleiter abgedeckt!



Bei Schäden an stromführenden Bauteilen die durch nicht fachmännisch ausgeführte Maßnahmen für Blitzschutz, Erdung und Potentialausgleich auftreten, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung und Garantie.

## 11 Die Brunner Gas App

Mit unserer „WiFi-control“-App können Sie Ihren Gaskamin einfach und komfortabel mit Ihrem Smartphone oder Ihrem Tablet steuern. Somit lässt sich der Wunsch einfach erfüllen, BRUNNER Gaskamine mit einem WLAN-fähigen Endgerät bedienen zu können. Bei entsprechender Bestellung ist im Lieferumfang eine WiFi-Box enthalten. Eine Verbindung zwischen WiFi-Box und Ihrem Smartphone oder Tablet erfolgt ausschließlich über Ihr hauseigenes WLAN Netzwerk. Nur wenn sich das Smartphone/Tablet im Bereich Ihres WLAN Netzwerkes befindet, ist die Bedienung via Gas App „WiFi-control“ möglich.

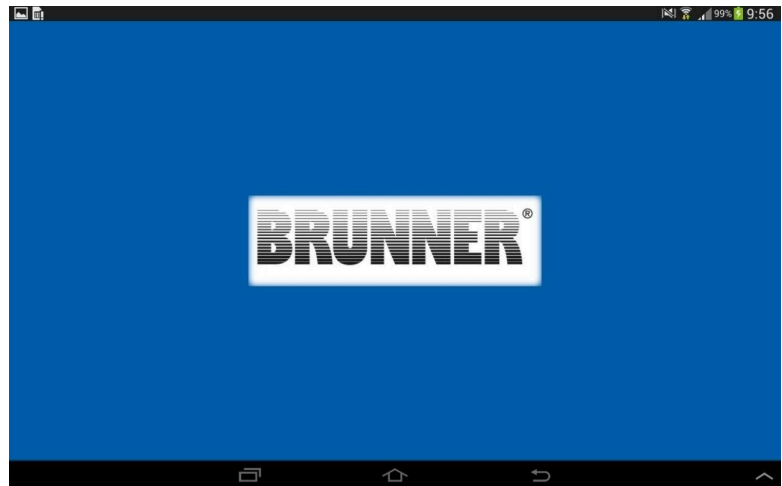
Die BRUNNER Gas App „WiFi-control“ steht zum Download in den App-Stores von Google und Apple bereit. Nach der Installation können Sie sich als Benutzer von „WiFi-control“ registrieren. Sie erhalten eine Email als Bestätigung. Folgen Sie bitte den Anweisungen in der Email. Bevor Sie mit „WiFi-control“ die Gaskaminsteuerung übernehmen können, müssen Sie die WiFi-Box entsprechend der unterhalb geschilderten Anleitung mit Ihren WLAN Netzwerkeinstellungen konfigurieren.

Bei jedem weiteren Start der BRUNNER Gas App „WiFi-control“ sind Sie automatisch eingeloggt. Mit der App können Sie beispielsweise den Gaskamin ein- und ausschalten, für jedes Benutzerprofil individuelle Flammenbilder programmieren und Ihren Gasverbrauch mit dem hervorragenden Eco-Modus reduzieren.

## 11.1 Konfiguration der Gas App

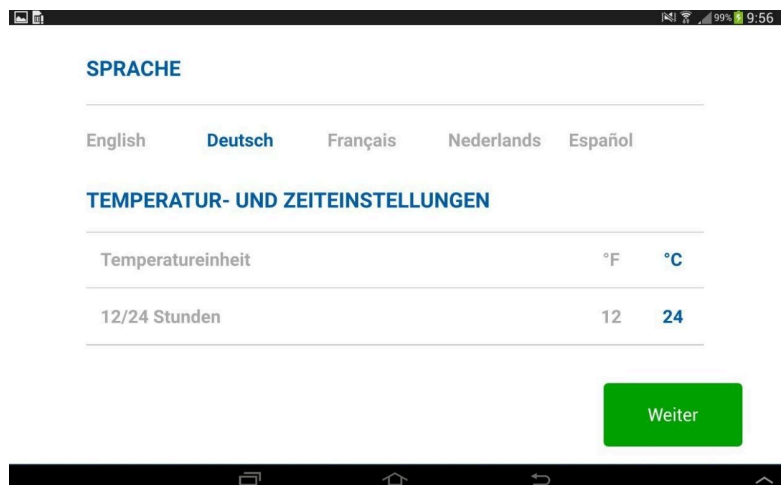
### Schritt für Schritt Anleitung

Berühren Sie den Bildschirm an beliebiger Stelle um das Setup zu starten.



### Wahl der Sprache, Temperatureinheit und Zeitformat

1. Wählen Sie die Sprache
2. Wählen Sie °C oder °F als Temperatureinheit
3. Wählen Sie 12 oder 24 Stunden Zeiteinstellung
4. Drücken Sie auf "Weiter" um fortzufahren.



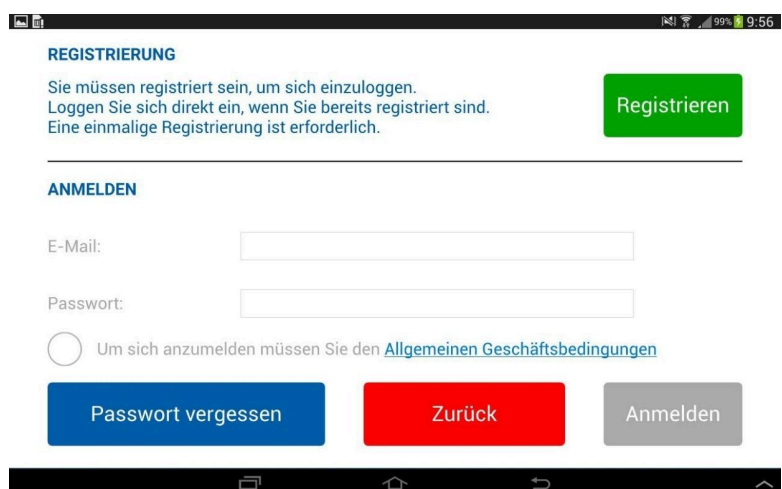
### Registrierung

Anmerkung: Sie müssen sich registrieren, bevor Sie sich einloggen können. Falls Sie schon registriert haben, gehen Sie direkt zum Login. Die Registrierung ist nur einmalig nötig.

Drücken Sie auf "**Registrieren**"

### ODER

Loggen Sie sich ein und akzeptieren Sie die "Allgemeinen Geschäftsbedingungen". Gehen Sie anschließend auf "Anmelden".





**Registrierung - Datenschutzbestimmungen**

1. Geben Sie Ihre persönlichen Daten ein.
2. Akzeptieren Sie die "Datenschutzrichtlinien".
3. Drücken Sie auf "**Registrieren**".



Abbildung 26: oberer Teil

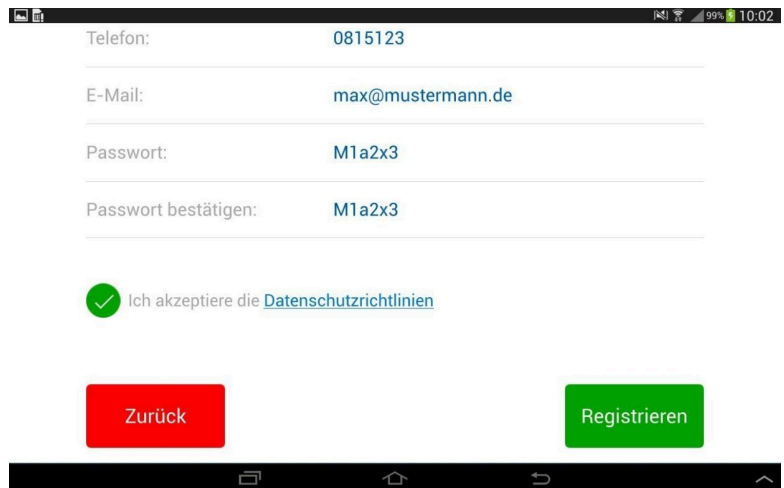
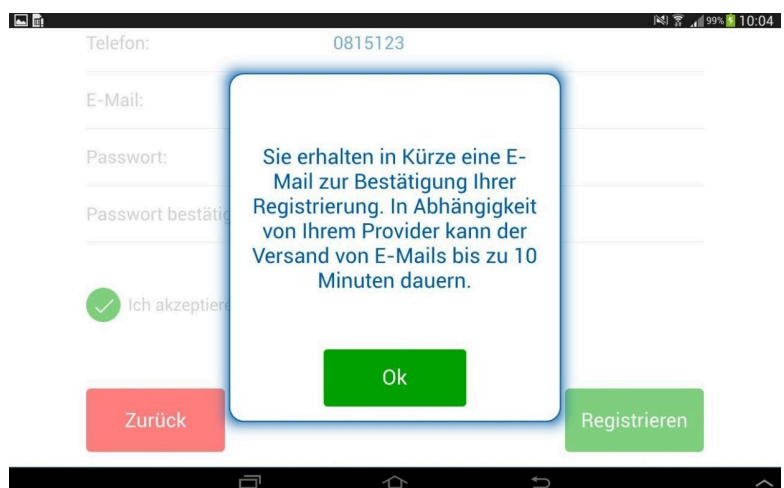


Abbildung 27: unterer Teil

**Registrierung - Datenschutzbestimmungen**

Drücken sie anschließend auf im Pop-Up Fenster "auf OK".



## Registrierung - Email

Drücken Sie auf den Link in der Registrierungs-mail, um Ihre Email-Adresse zu verifizieren und den Registrierungsprozess abzuschließen.



Anschließend erhalten Sie eine Verifikations Email, das Sie die Brunner Gas App erfolgreich installiert haben.



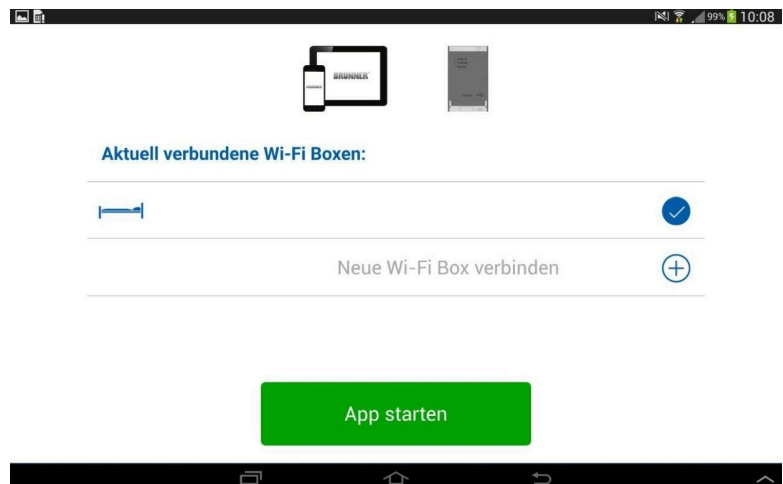
## Anmelden nach erfolgter Registrierung

1. Die Email-Adresse wird automatisch eingesetzt.
2. Tippen Sie das Passwort ein.
3. Akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
4. Drücken Sie "Anmelden".



## Verbinden des Smartphones/Tablets mit der Wi-Fi Box

Drücken Sie auf "+", um eine neue Wi-Fi Box zu verbinden.



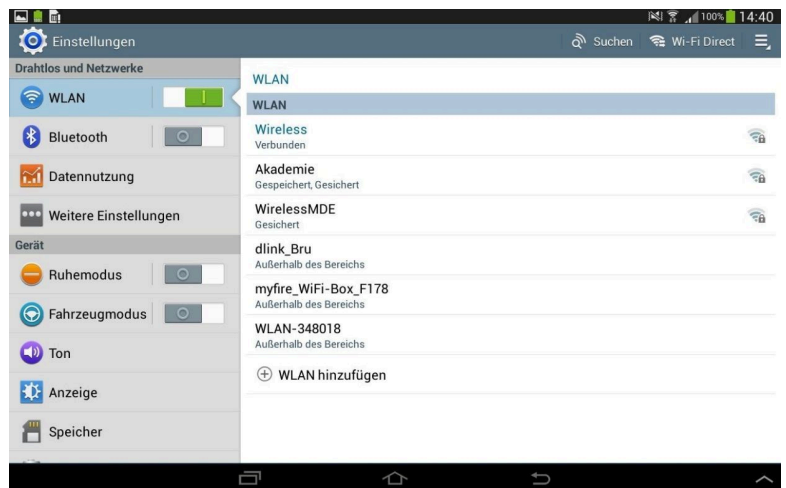
**Verbinden des Smartphones/Tablets mit der Wi-Fi Box**

Über ein Pop-up Fenster gelangen Sie zu den Wi-Fi Einstellungen auf Ihrem Smartphone/Tablet.



**Wi-Fi Einstellungen**

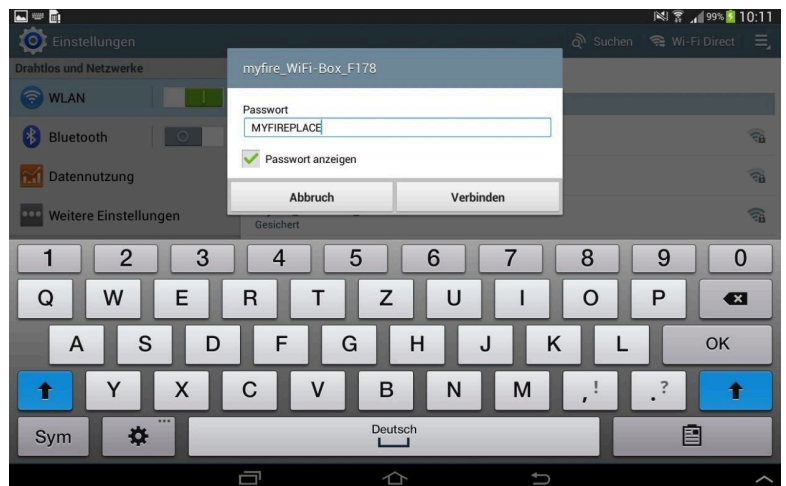
1. Verbinden Sie Ihr Gerät in den Wi-Fi Einstellungen mit der Brunner Wi-Fi Box.
2. Drücken Sie auf "myfire\_Wi-Fi Box\_<Nummer>"



**Wi-Fi Einstellungen**

3. Geben Sie im erscheinenden Pop-Up Fenster folgendes Passwort ein:

**MYFIREPLACE**

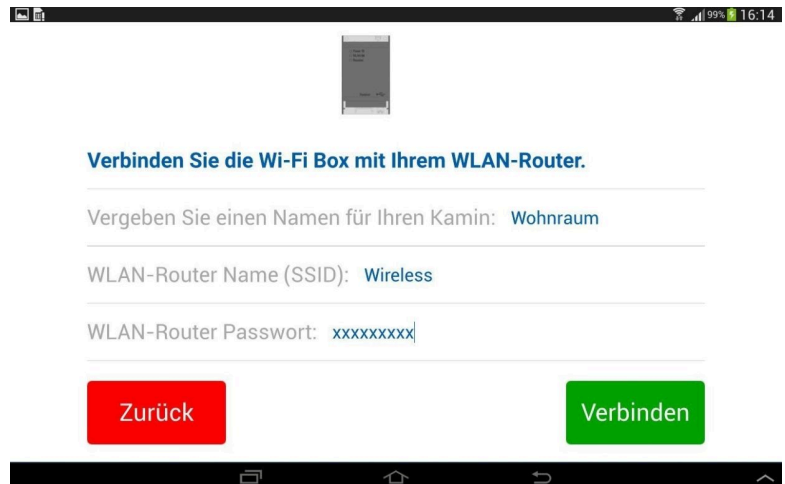


### Verbinden der Brunner Wi-Fi Box mit dem Wi-Fi Router

Ergänzen Sie die folgenden Daten:

- Wählen Sie einen individuellen Namen für Ihren Gaskamin.
- Geben Sie ggf. den Namen (SSID) Ihres Wi-Fi Routers ein.
- Geben Sie das Passwort Ihres Wi-Fi Routers ein.

Drücken Sie auf **"Verbinden"**.



### Verbinden des Smartphones/Tablets zum Wi-Fi Router

Drücken Sie "OK", wenn die Anzeige korrekt ist.

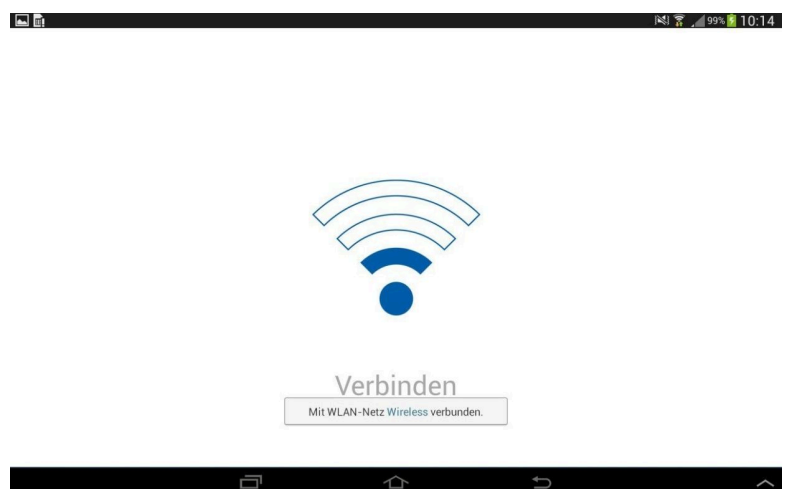


### Verbindungsprozess

Der Verbindungsaufbau der Brunner Wi-Fi Box zum Ihrem Wi-Fi Router kann einige Sekunden in Anspruch nehmen.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, geht die Brunner Wi-Fi Box aus dem Access Point Modus (Hot Spot) und ist mit Ihrem Wi-Fi Router verbunden.

Nach dem erfolgreichen Verbinden weist Sie ein Pop Up Fenster zu den Smartphone/Tablet Wi-Fi Einstellungen.



### Bestätigen der Gaskamin Einstellungen

Falls Ihr Gaskamin mit Ventilator, Licht und AUX ausgestattet ist, drücken Sie auf den Kreis, um die jeweilige Funktion zu aktivieren.

Wenn das Setup abgeschlossen ist, bestätigen Sie die Gaskamin-einstellungen durch Drücken der Taste **"Beenden"**.



Abbildung 28: Kamineinstellungen oberer Teil

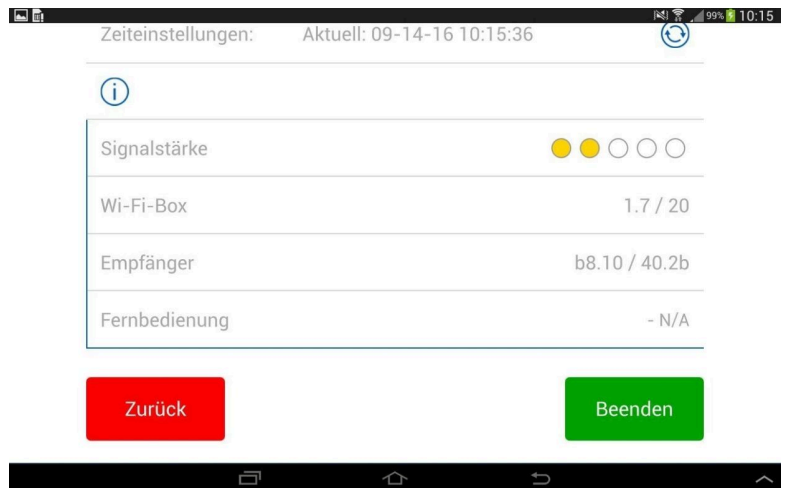
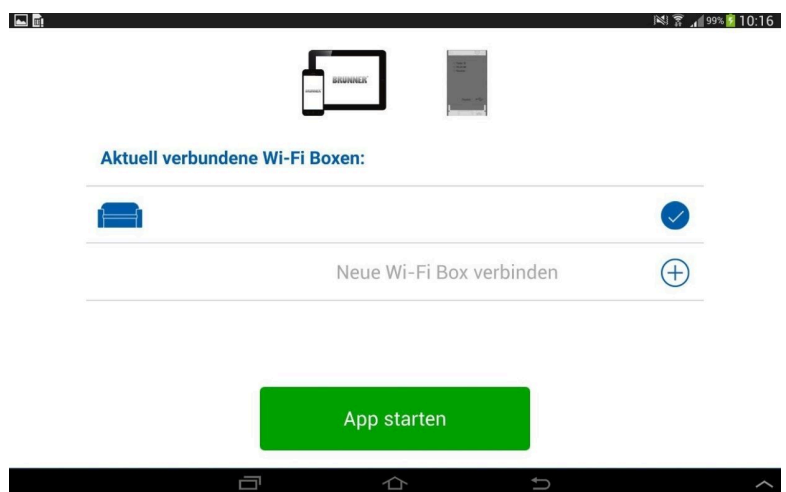


Abbildung 29: Kamineinstellungen unterer Teil

### Verbundene Wi-Fi Boxen

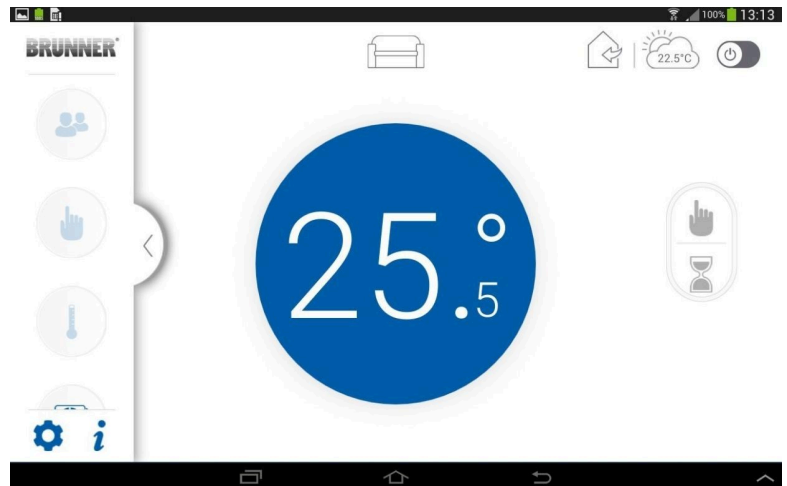
Sie sehen nun eine Liste aller verbundenen Wi-Fi Boxen. Berühren Sie das "App Starten"- Feld, um die Installation und den App Setup abzuschließen.

- ✔ Setup abgeschlossen
- ⬇ es sind Software Updates verfügbar
- ▶ Setup nicht abgeschlossen
- ⚠ Brunner Wi-Fi Box ist nicht kompatibel

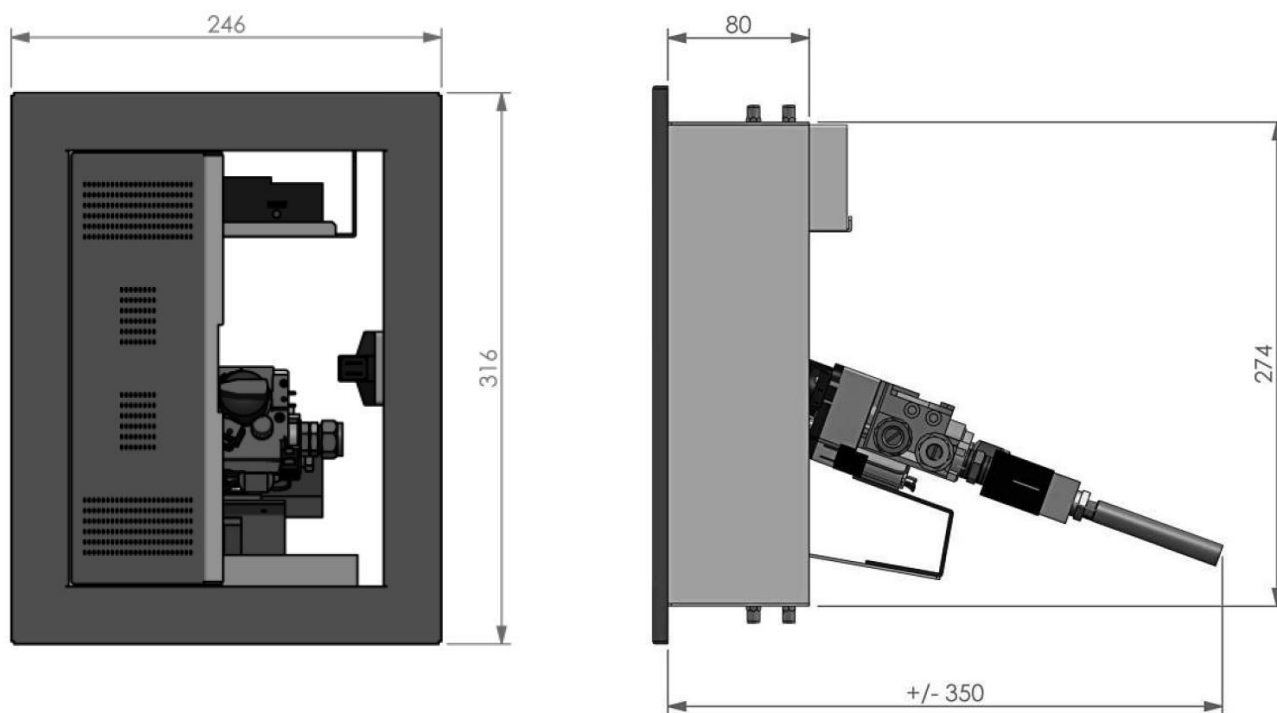


**Herzlichen Glückwunsch,**

die Brunner App ist nun betriebsbereit  
und der Home Bildschirm wird angezeigt.

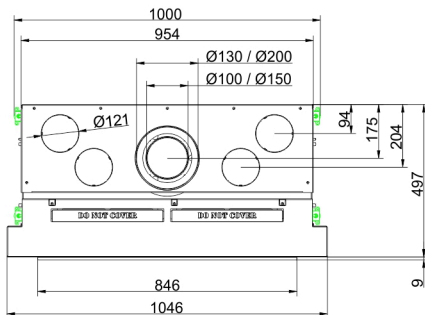
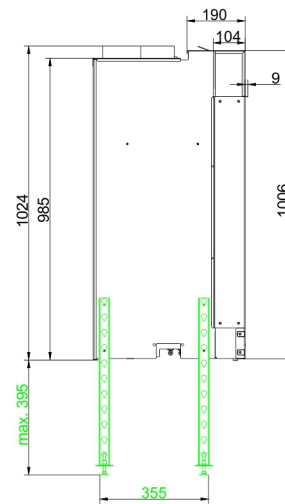
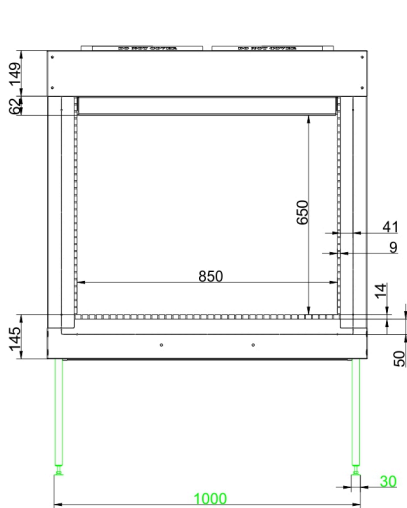
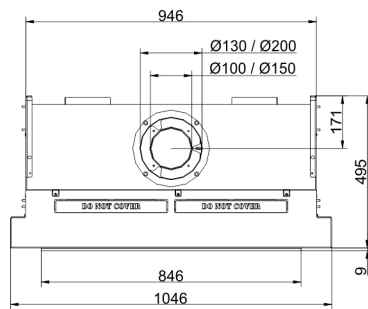
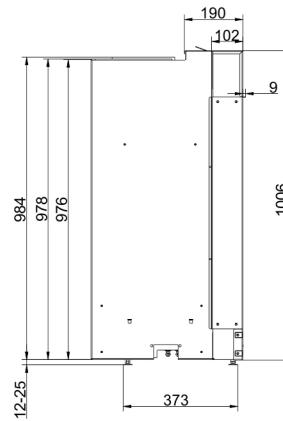
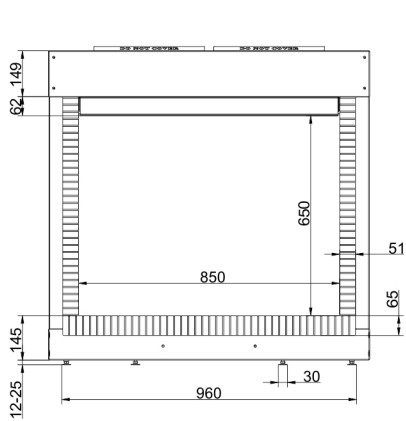


## 12 Abmessungen des Einbaukastens





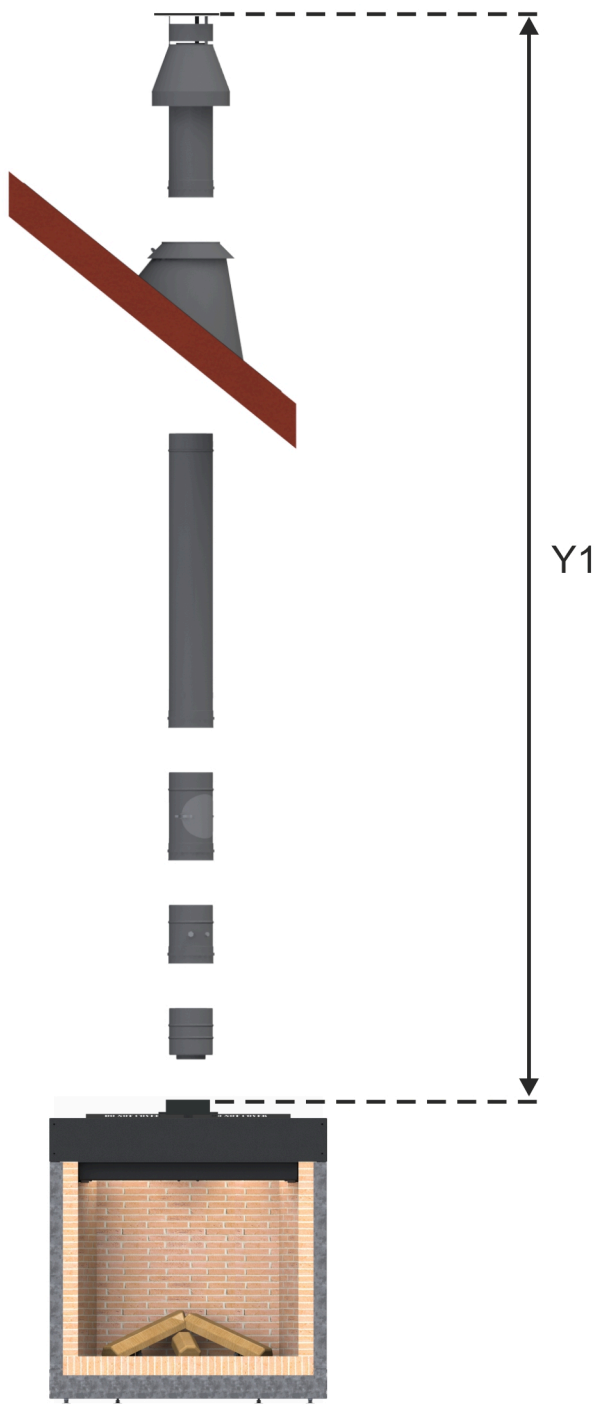
# Maßblätter - Stil-Kamin Gas 65/85



... Steinsims verdeckt

Für Zeichnungsdaten zur CAD-Planung empfehlen wir PaletteCAD. Laufend aktualisierte Maßzeichnungen unter [www.brunner.de](http://www.brunner.de)  
 Rahmen/Abgasstutzen/Verbrennungsluftstutzen/Frontvarianten farblich markiert.

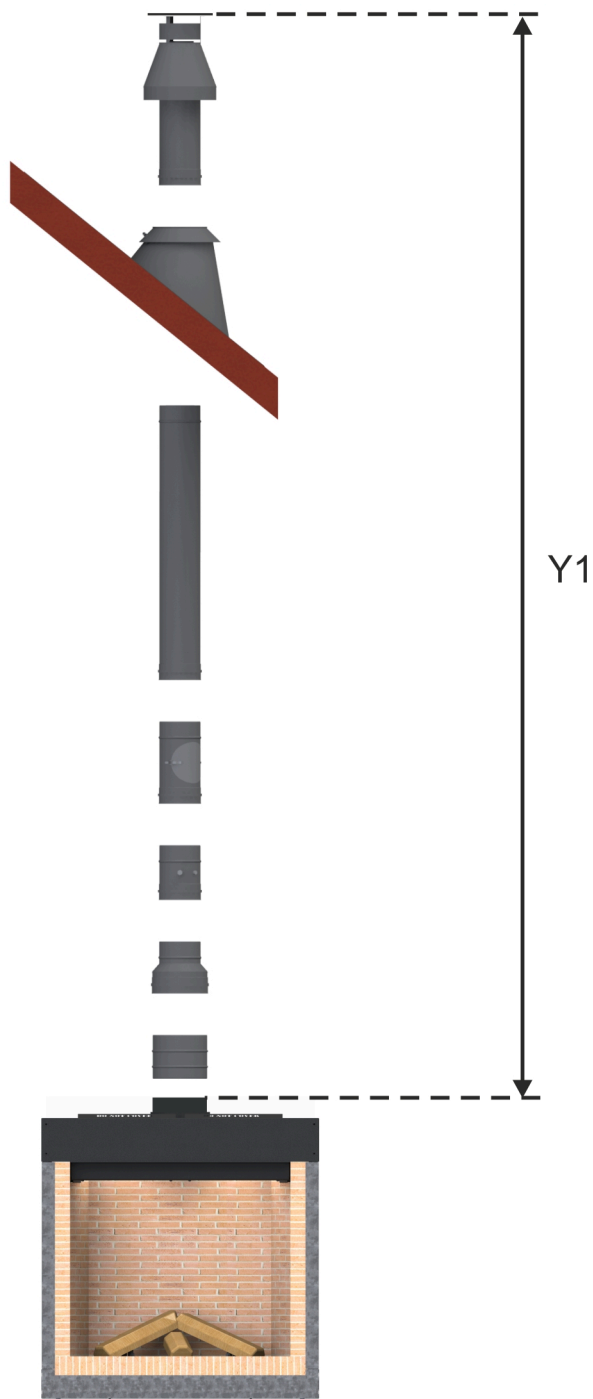
# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 1: vertikale Rohrführung D=100/150 mm mit Abgasmündung über Dach (C<sub>31</sub>; Abgasstutzen D=100/150 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
4,0 - 12,0 m				40 mm
2,0 - 4,0 m				30 mm

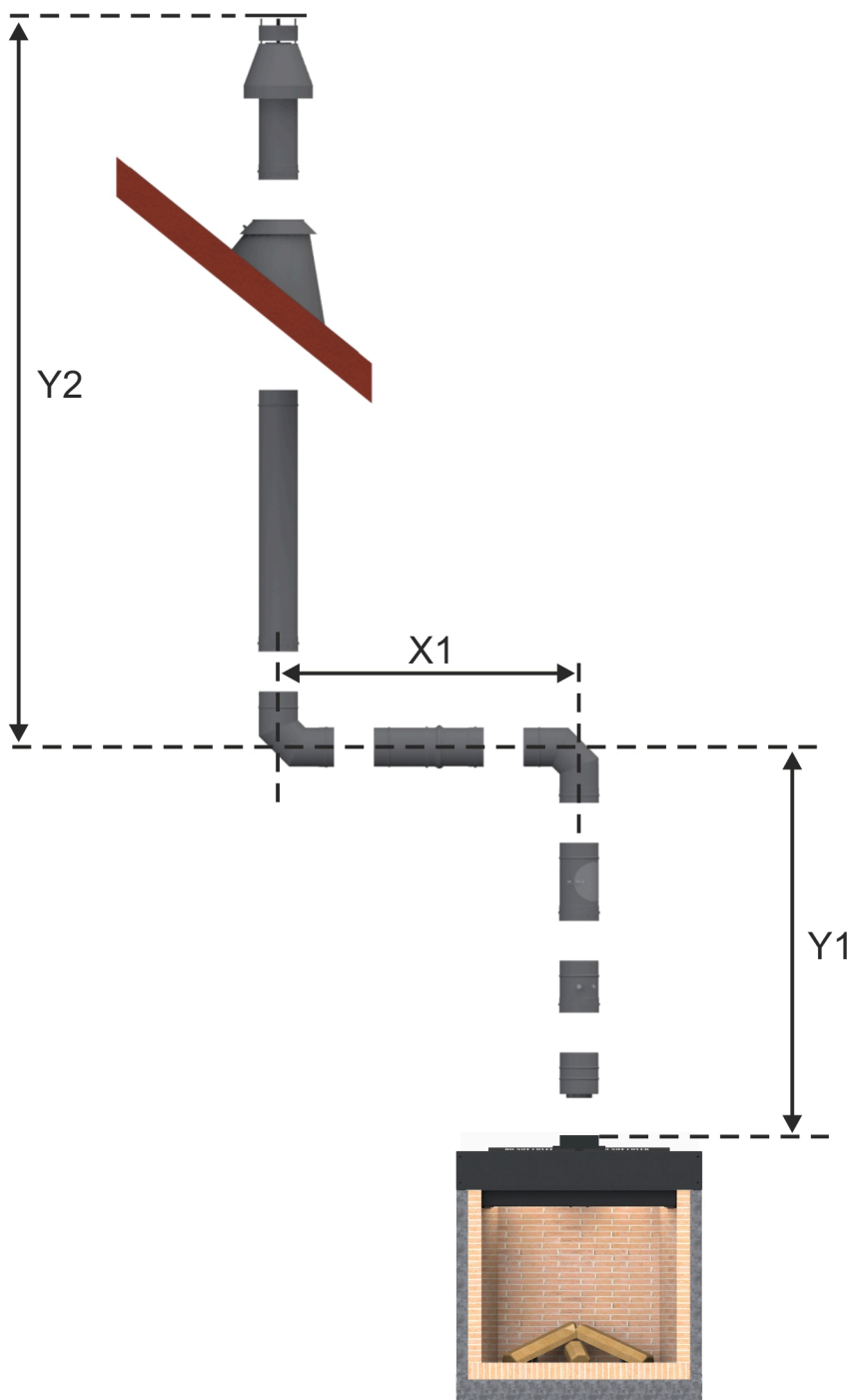
# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 2: vertikale Rohrführung D=100/150 mm mit Abgasmündung über Dach (C<sub>31</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
2,0 - 4,0 m				65 mm
4,0 - 12,0 m				80 mm

# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85

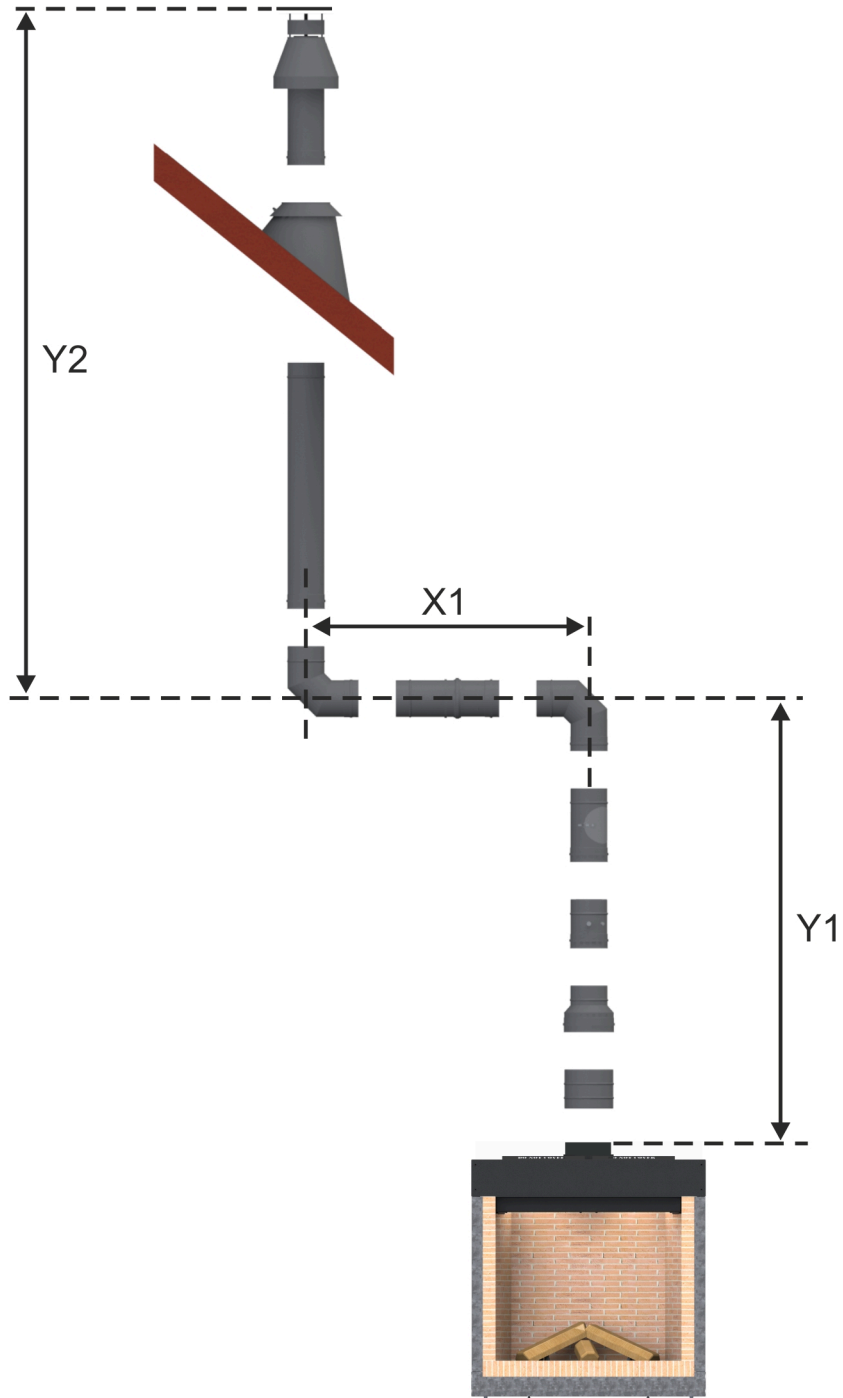


**LAS Nr. 3: vertikale Rohrführung D=100/150 mm mit horizontalem Abschnitt und Abgasmündung über Dach (C<sub>31</sub>; Abgasstutzen D=100/150 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
1,15 - 11,0 m	0,3 - 3,3 m	1,15 - 11,0 m		-

Y1 + Y2 ≤ 11,0 m  
 (Y1 + Y2) : X1 ≥ 2:1, Verhältnis vertikal zu horizontal min. 2:1

# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



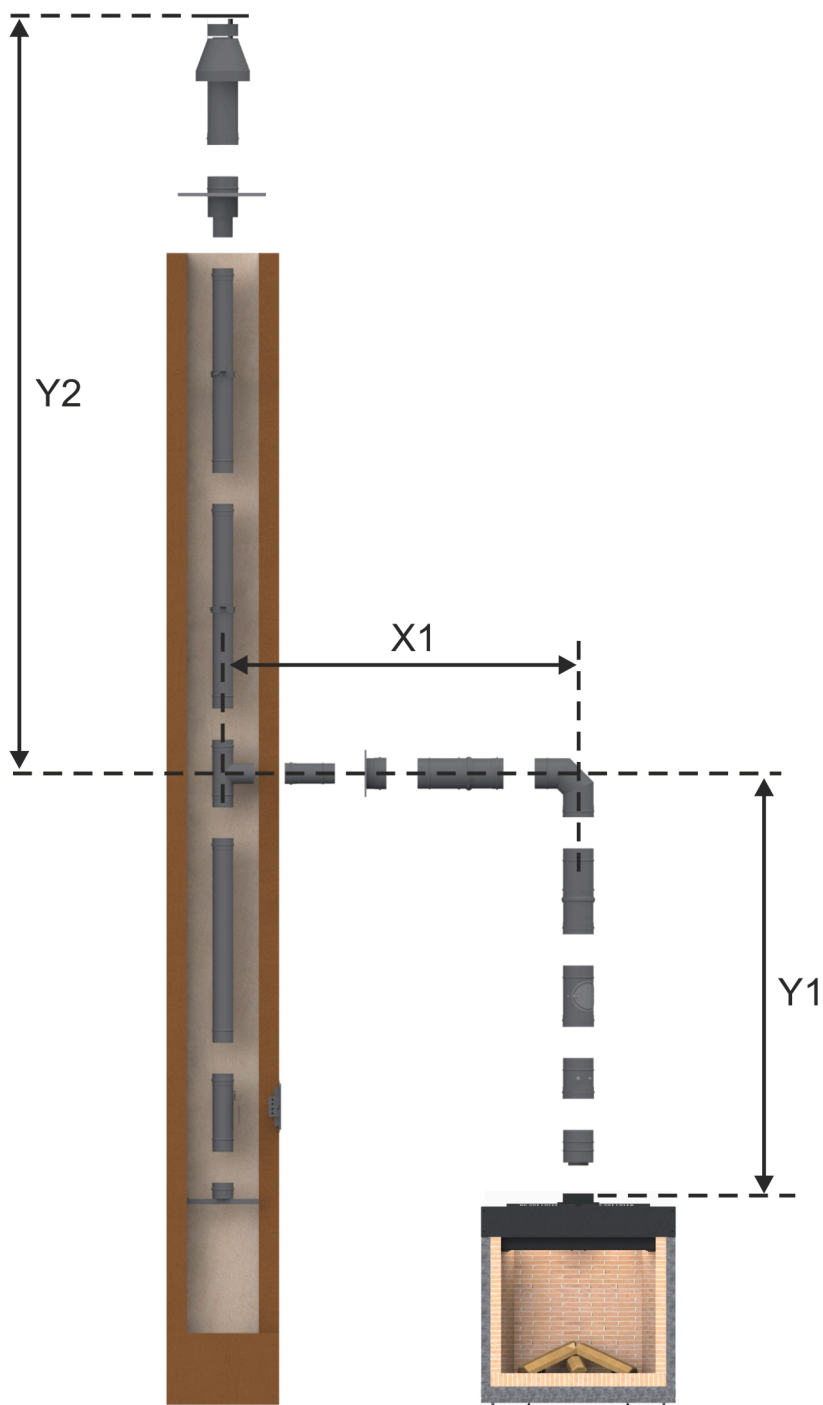
**LAS Nr. 4: vertikale Rohrführung D=100/150 mm mit horizontalem Abschnitt und Abgasmündung über Dach (C<sub>31</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
1,15 - 11,0 m	0,3 - 3,3 m	1,15 - 11,0 m		40 mm

$$Y1 + Y2 \leq 11,0 \text{ m}$$

$$(Y1 + Y2) : X1 \geq 2:1, \text{ Verhältnis vertikal zu horizontal min. } 2:1$$

# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85

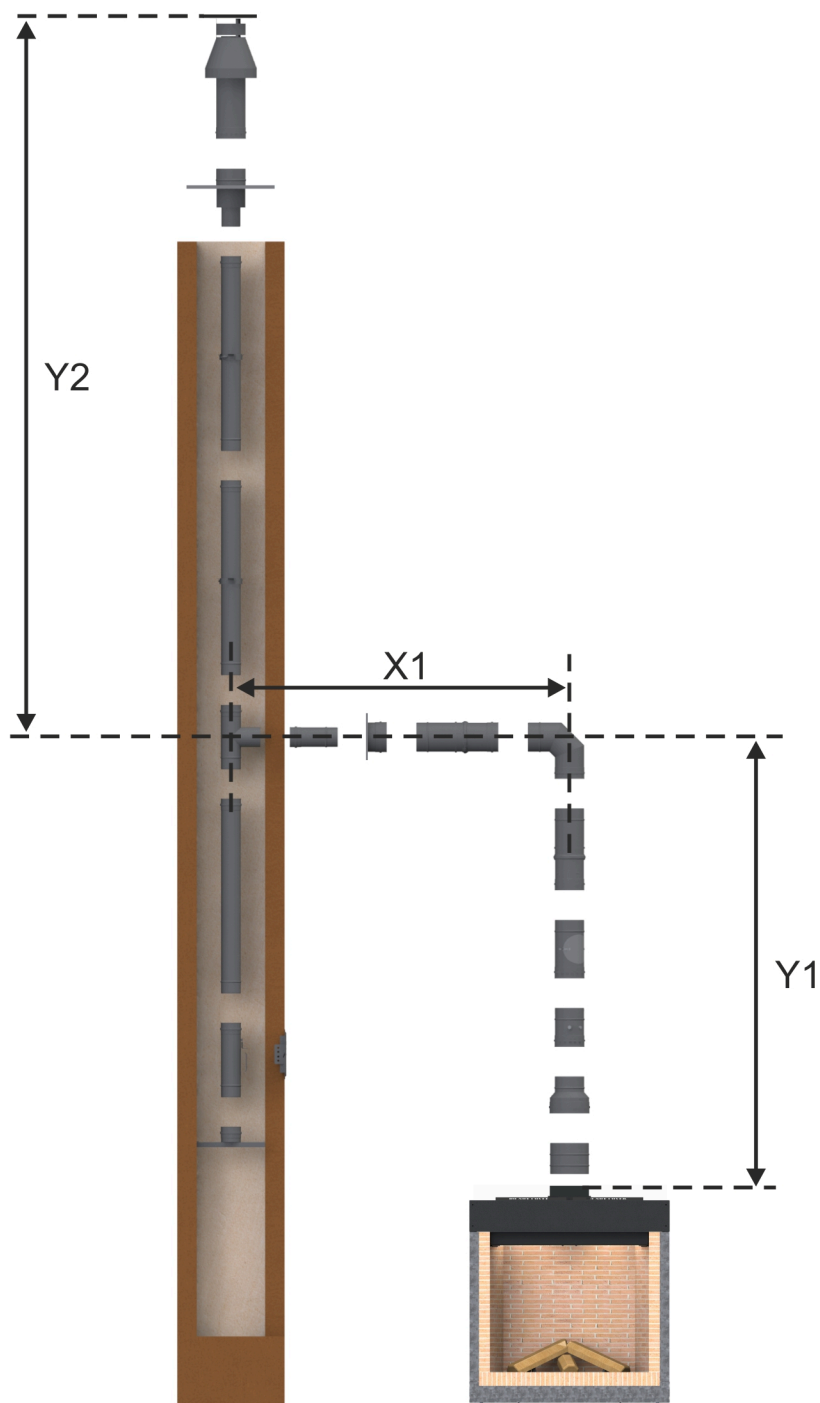


**LAS Nr. 5: Rohrführung D=100/150 mm im Schacht (C<sub>91</sub>; Abgasstutzen D=100/150 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
1,15 - 11,0 m	0,15 - 3,15 m	1,1 - 11,0 m		-

Y1 + Y2 ≤ 11,0 m  
 (Y1 + Y2) : X1 ≥ 2:1, Verhältnis vertikal zu horizontal min. 2:1

# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 6: Rohrführung D=100/150 mm im Schacht (C<sub>91</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

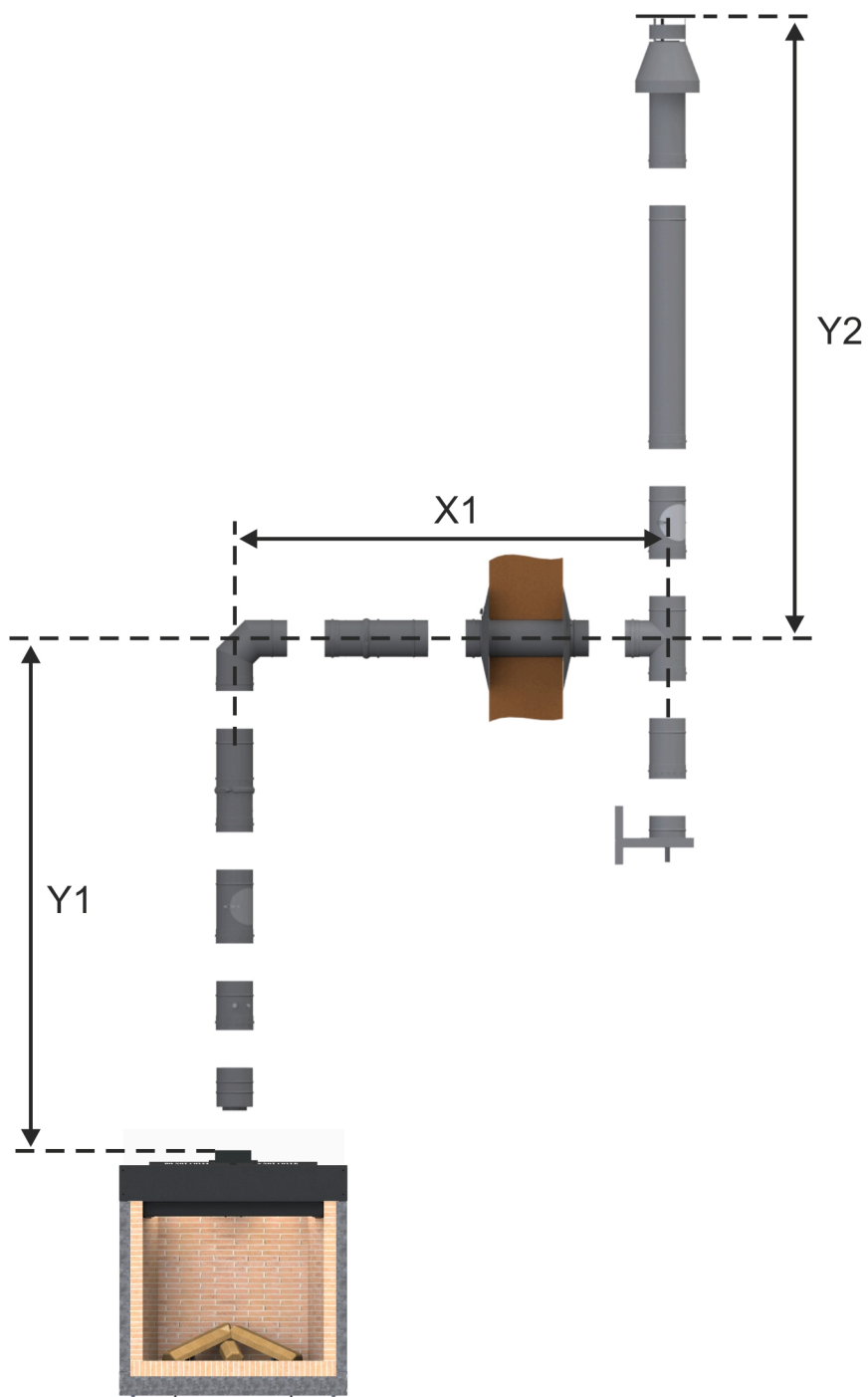
Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
1,15 - 11,0 m	0,15 - 3,15 m	1,1 - 11,0 m		40 mm

$Y1 + Y2 \leq 11,0 \text{ m}$

$(Y1 + Y2) : X1 \geq 2:1$ , Verhältnis vertikal zu horizontal min. 2:1



# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85

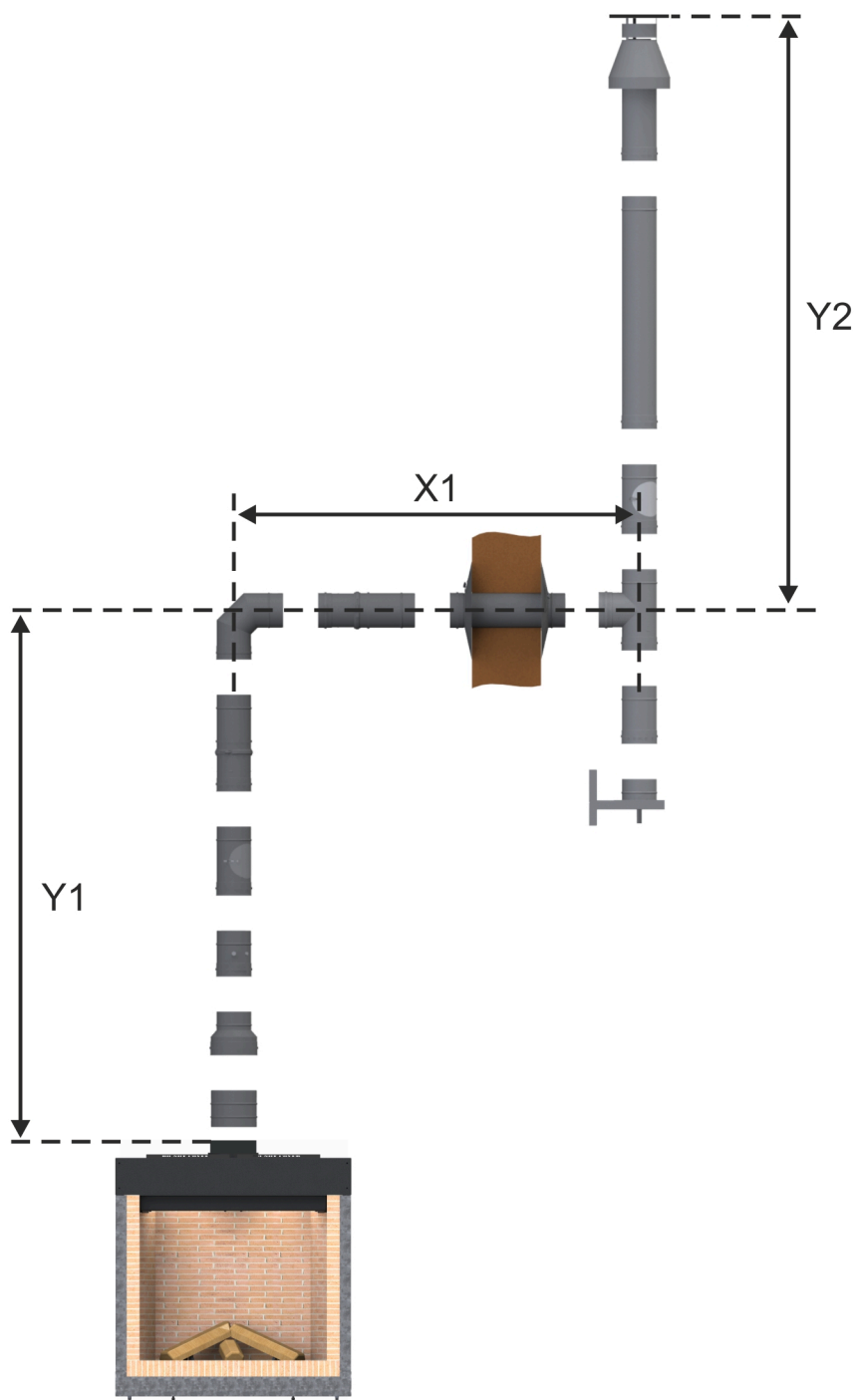


**LAS Nr. 7: Außenschornstein D=100/150 mm mit Abgasmündung über Dach (C<sub>31</sub>; Abgasstutzen D=100/150 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
1,15 - 11,0 m	0,15 - 3,15 m	1,1 - 11,0 m		-

$Y1 + Y2 \leq 11,0 \text{ m}$

# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85

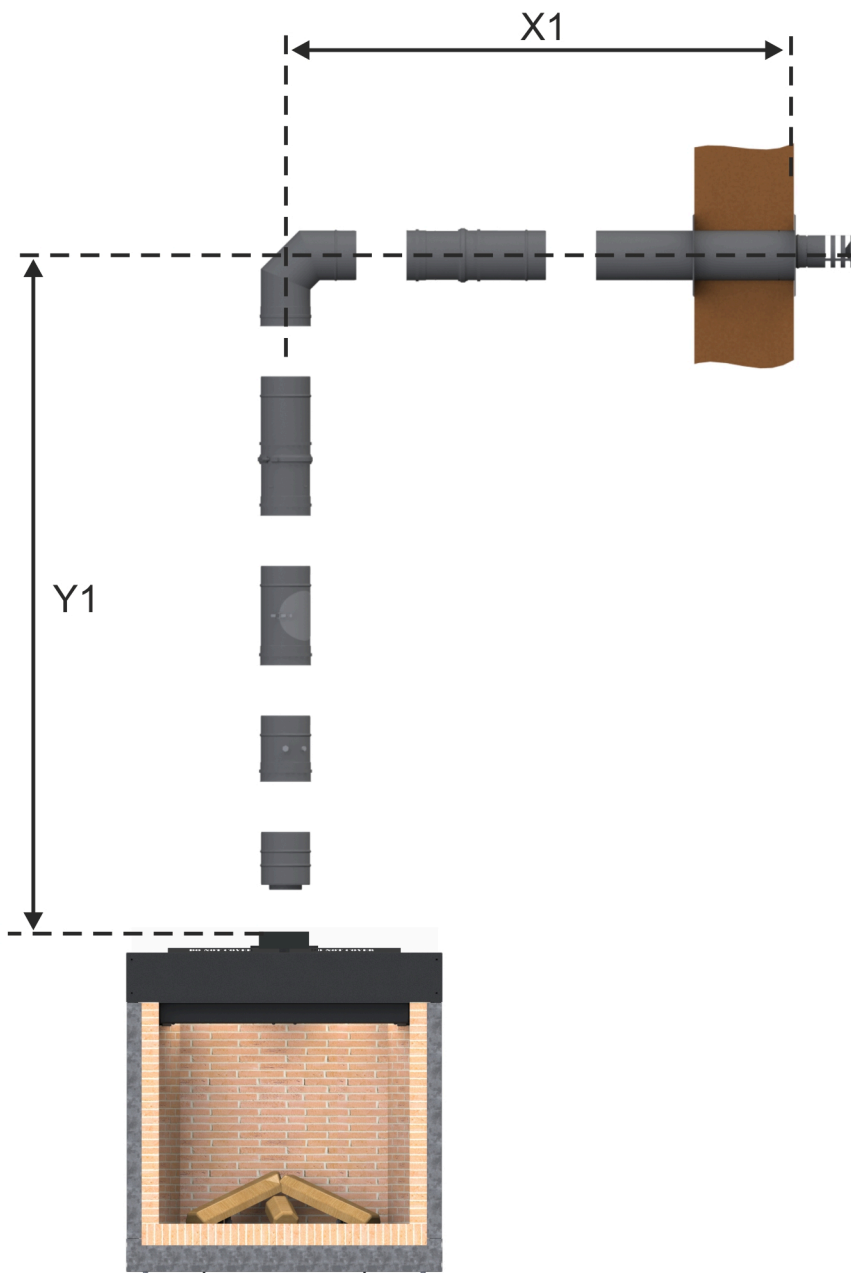


**LAS Nr. 8: Außenschornstein D=100/150 mm mit Abgasmündung über Dach (C<sub>31</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
1,15 - 11,0 m	0,15 - 3,15 m	1,1 - 11,0 m		40 mm

Y1 + Y2 ≤ 11,0 m  
 (Y1 + Y2) : X1 ≥ 2:1, Verhältnis vertikal zu horizontal min. 2:1

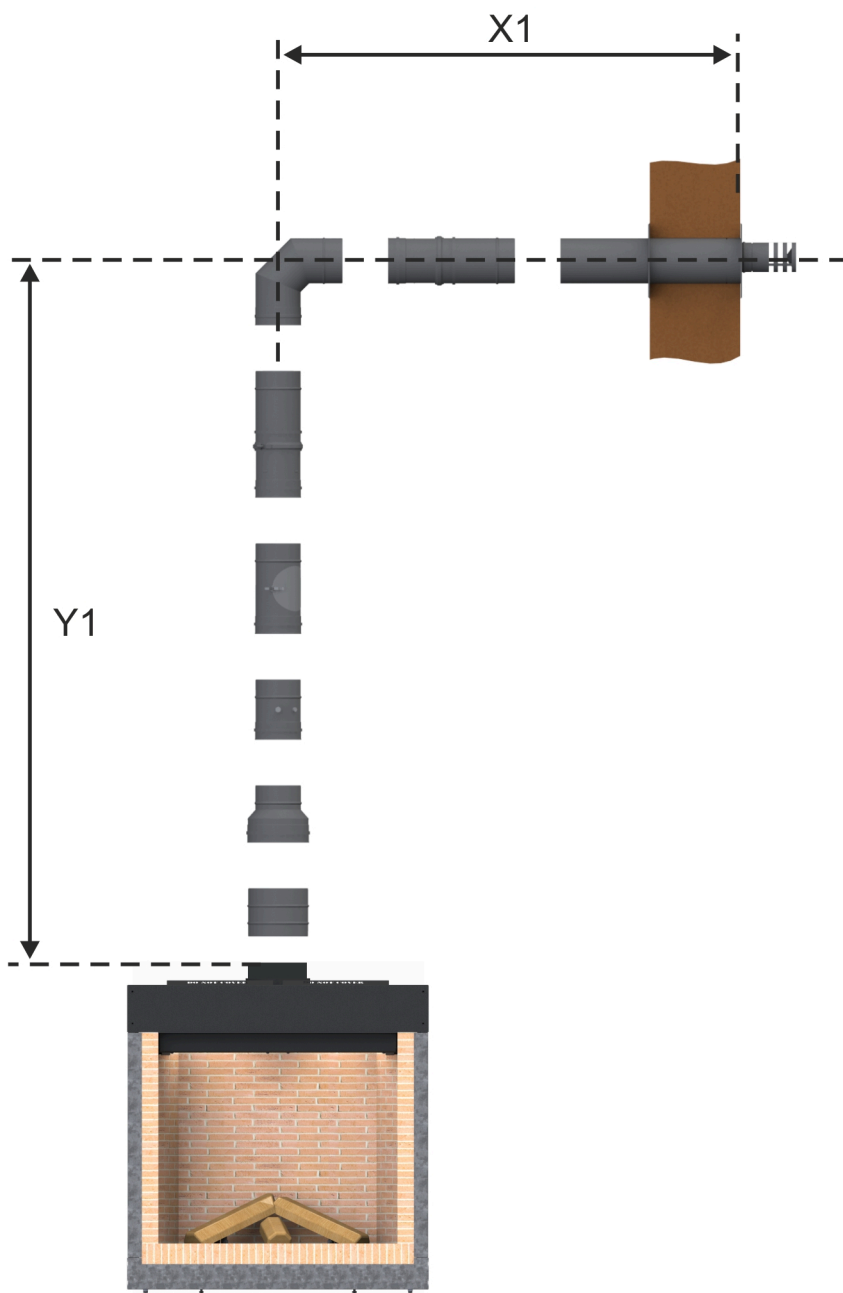
# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 9: Außenwandanschluß D=100/150 mm (C<sub>11</sub>; Abgasstutzen D=100/150 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
2,15 - 3,15 m	0,15 - 0,75 m			-
3,15 - 4,15 m	0,15 - 1,75 m			-

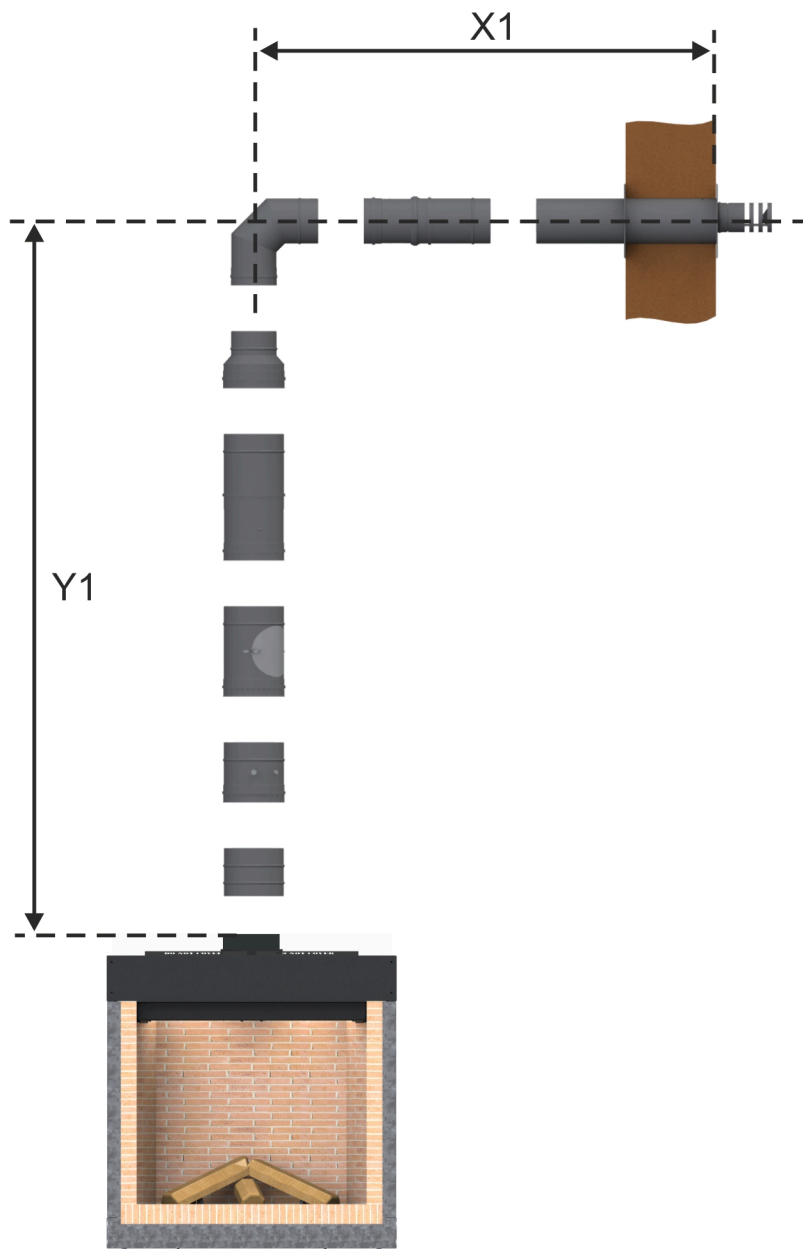
# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 10: Außenwandanschluß D=100/150 mm (C<sub>11</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
2,15 - 3,15 m	0,15 - 0,75 m			-
3,15 - 4,15 m	0,15 - 1,75 m			-

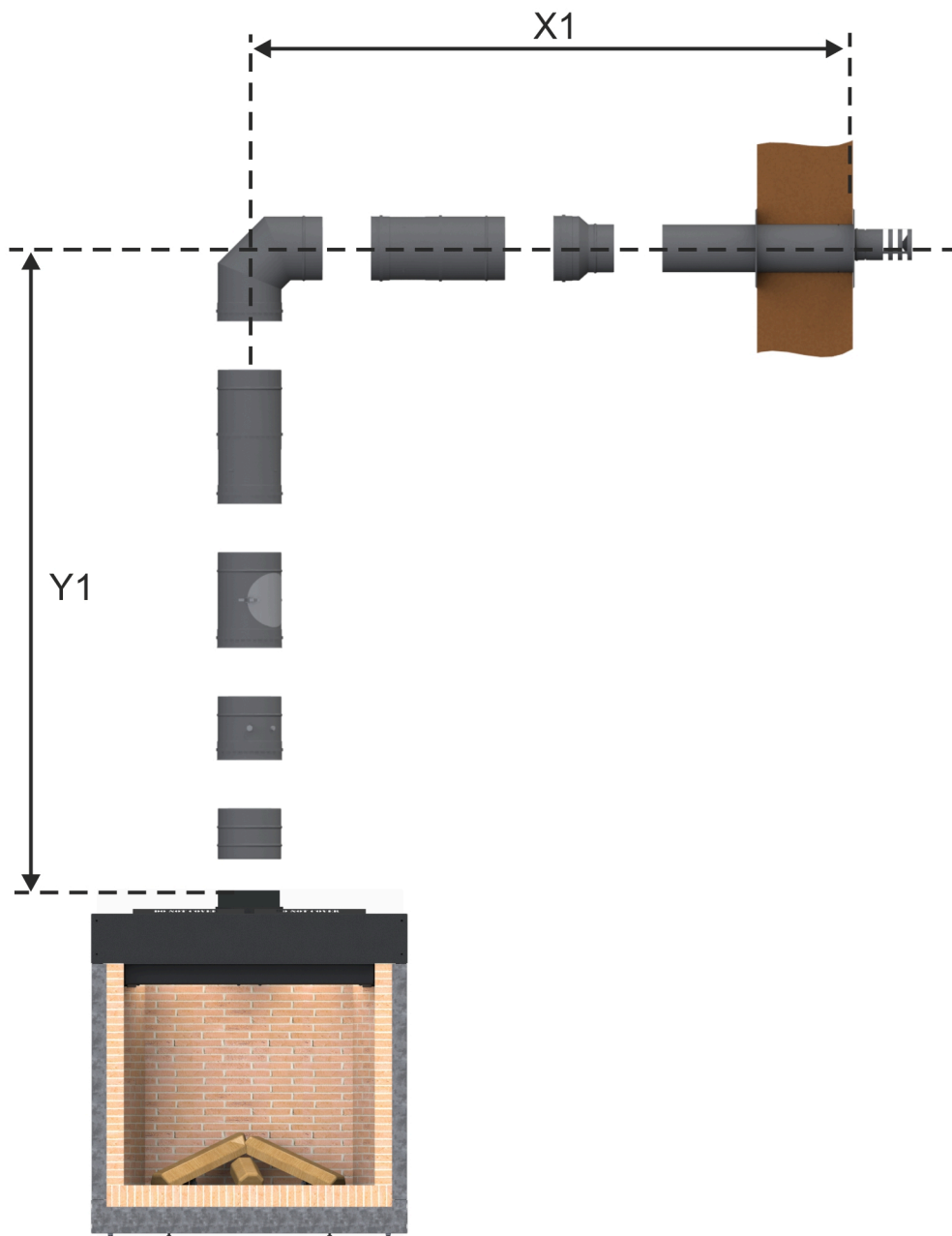
# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 11: Außenwandanschluß D=100/150 mm mit Reduzierung vor Rohrbogen (C<sub>11</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
0,65 - 1,15 m	0,15 - 0,75 m			-
1,15 - 2,15 m	0,15 - 2,75 m			-

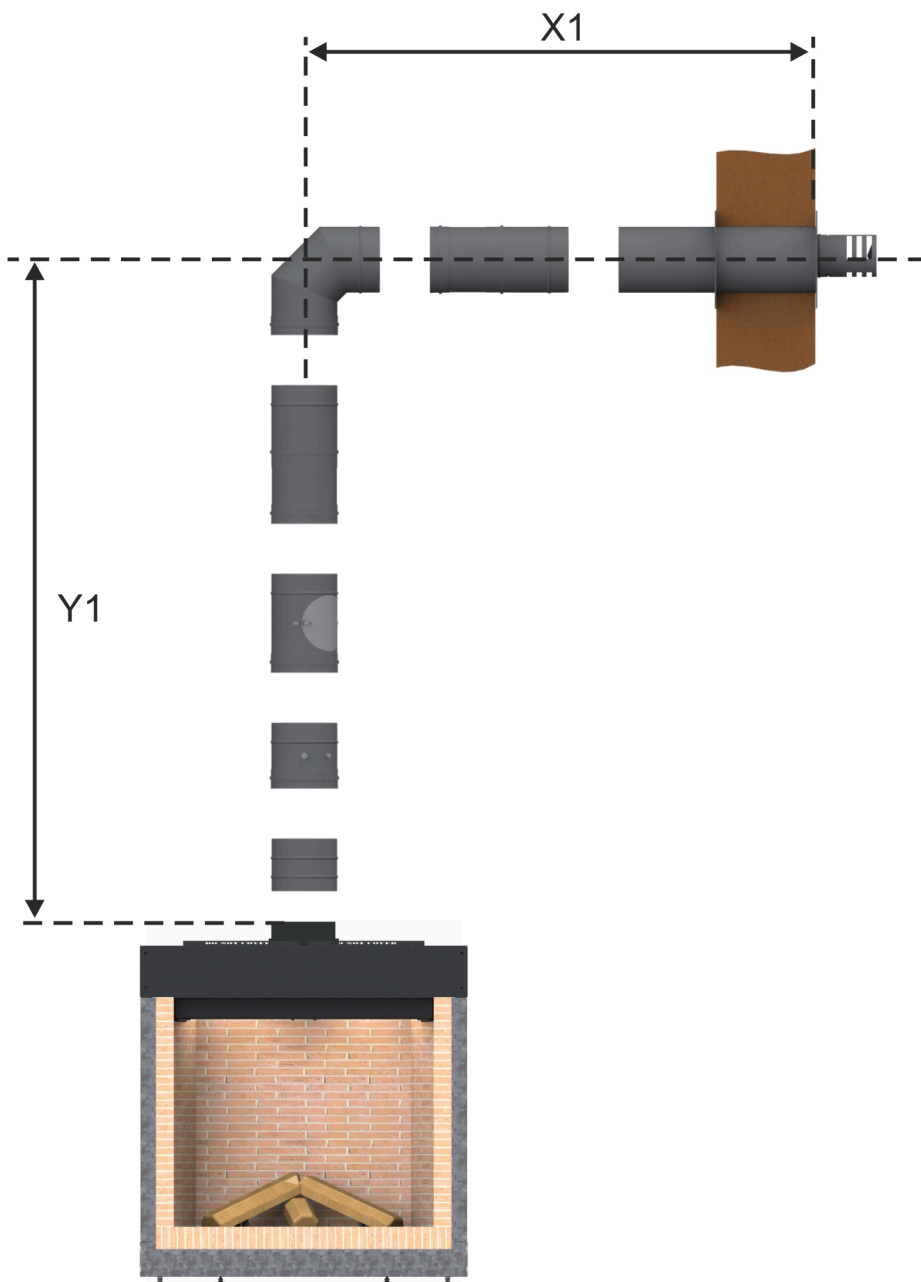
# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 12: Außenwandanschluß D=100/150 mm mit Reduzierung vor Abgasmündung (C<sub>11</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
0,75 - 3,25 m	0,25 - 2,85 m			40 mm
0,75 - 3,25 m	2,85 - 4,85 m			-

# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85

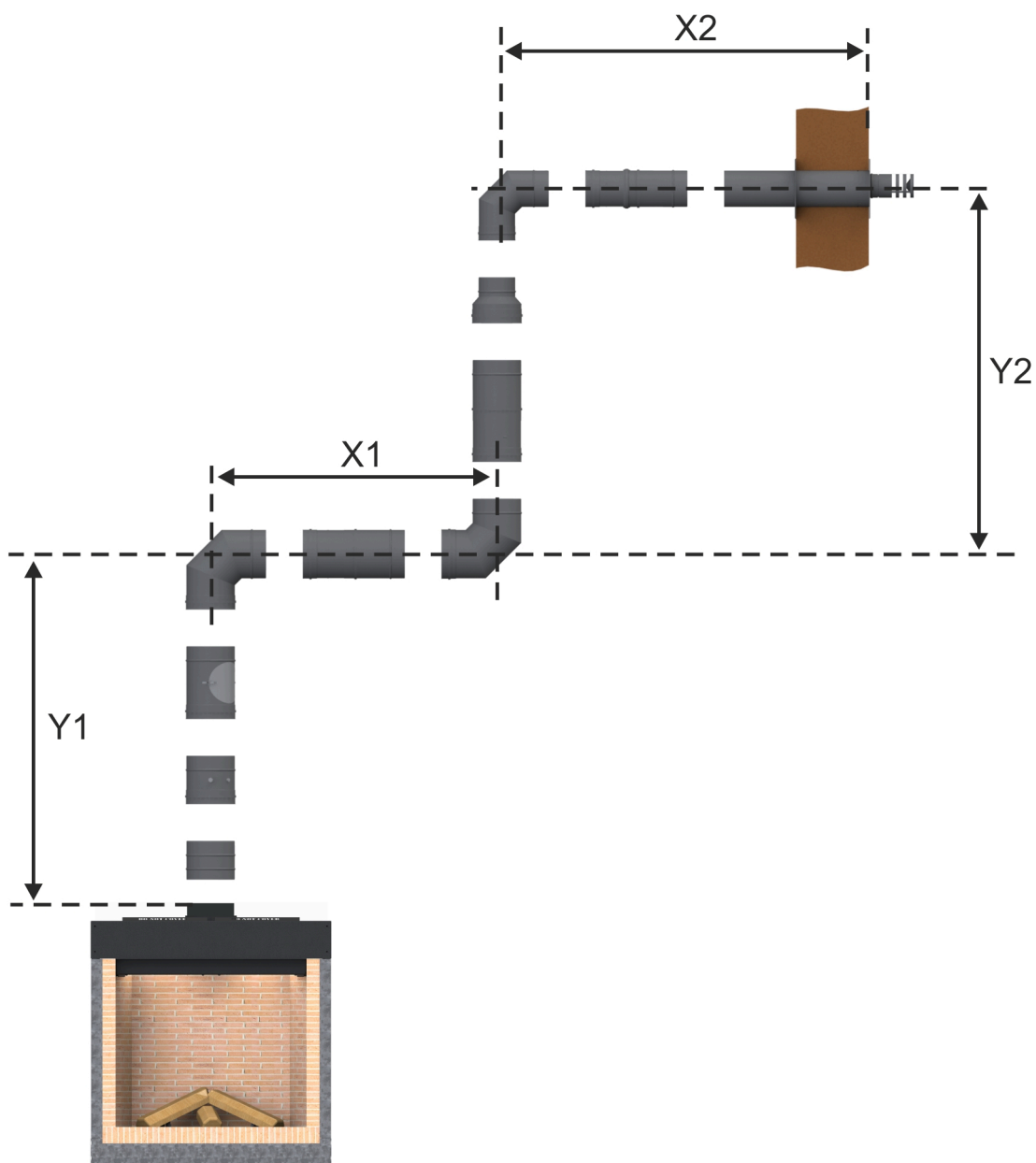


**LAS Nr. 13: Außenwandanschluß D=130/200 mm (C<sub>11</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
0,25 - 0,75 m	0,25 - 0,85 m			40 mm
0,75 - 3,25 m	0,25 - 3,85 m			50 mm
0,75 - 3,25 m	3,85 - 8,85 m			-



# BRUNNER LAS (Gas) - Stil-Kamin Gas 65/85



**LAS Nr. 14: Außenwandanschluß D=100/150 mm mit horizontalem und vertikalem Abschnitt und Reduzierung (C<sub>11</sub>; Abgasstutzen D=130/200 mm)**

Abstand Y1 (min. - max.)	Abstand X1 (min. - max.)	Abstand Y2 (min. - max.)	Abstand X2 (min. - max.)	Stauplatte (Breite)
0,25 - 0,75 m	0,5 - 1,0 m	0,9 - 1,4 m	0,15 - 0,75 m	-
0,75 - 1,25 m	0,5 - 1,0 m	0,4 - 0,9 m	0,15 - 0,75 m	-
1,25 - 3,25 m	0,5 - 1,5 m	0,9 - 2,4 m	0,15 - 0,75 m	-
1,25 - 3,25 m	0,5 - 3,5 m	1,4 - 3,4 m	0,15 - 0,75 m	-


## Planung und Einbau - Stil-Kamin Gas 65/85 - Premium Fire

Geprüft nach		EN 613	EN 613
Gasart <sup>1)</sup>		Erdgas E (G20)	Erdgas LL (G25)
Zulassungsnummer		0063 CM 3684	0063 CM 3684
Installationsart		C11 / C31 / C91	C11 / C31 / C91
EEl		88	88
Nennleistung	kW	9,3	8,8
Leistungsbereich	kW	4,0 - 9,3	3,8 - 8,8
konzentr. Abgas- / Verbrennungsluftstutzen Ø	mm	100/150; 130/200	100/150; 130/200
Effizienzklasse		1	1
NOx-Klassifikation		5	5
Gasanschluss	Zoll	R ½"	R ½"
Gasverbrauch Erdgas (max)	m³/h	1,15	1,18
Druck Nennanschluss	mbar	20	20
Düsendruck (max) warm <sup>2)</sup>	mbar	14,1	17,6
Düsendruck (max) kalt <sup>3)</sup>	mbar	13,4	16,9
Düsendruck (min) <sup>4)</sup>	mbar	4	5
<b>Luftquerschnitte</b>			
Zuluft	cm²	2 x 150	2 x 150
Umluft	cm²	-	-
<b>min. Abstände Feuerstätte</b>			
zur Kaminhülle	cm	1	1
zu Verkleidung, Dämmschicht	cm	2	2
zum Boden	cm	1	1
zu schützender Boden	cm	10	10
<b>Wärmedämmung</b>			
zu sonstiger Anbauwand	cm	4	4
zu schützender / brennbarer Anbauwand	cm	8	8
zur Decke <sup>5)</sup>	cm	2 + 4	2 + 4
zu schützende Decke <sup>6)</sup>	cm	2 + 8	2 + 8
<b>Gewicht</b>			
Gesamtgewicht	kg	152	152
<b>Anforderung/Grenzwerte</b>			
Deutschland / Österreich / Schweiz / Norwegen		DVGW-TRGI technische Regeln für Gasinstallationen (Arbeitsblatt G600), Feu-VO der Bundesländer / ÖVGW-Richtlinien G1 (Erdgas) und G2 (Flüssiggas) / - / -	

- 1) Gasart Flüssiggas bei Brennervariante Premium Fire nicht möglich
- 2) beide Brenner auf max. Nennleistung (Gerät warm)
- 3) beide Brenner auf max. Nennleistung (Kaltstart)
- 4) beide Brenner auf min. Nennlast
- 5) Zwischendecke (2cm) mit Luftspalt (14cm) zu Dämmschicht (4cm)
- 6) Zwischendecke (2cm) mit Luftspalt (10cm) zu Dämmschicht (8cm)

# 14 Fehlermeldungen bei Fernbedienung und App

## Fehlermeldungen bei der Fernbedienung

Fehlercode	Hinweismeldung Fernbedienung	Anzeigedauer	Merkmale	Mögliche Ursachen
F04	F04	4 Sek.	- Keine Pilotflamme innerhalb von 30 Sek. HINWEIS: Nach 3 erfolglosen Zündsequenzen wird die Hinweismeldung F06 angezeigt	- Gaszufuhr unterbrochen - Luft in der Gaszufuhr des Zündbrenners - Keine Zündung - Gegenpoliger Anschluss des Thermoelements
F06	F06	4 Sek.	- 3 erfolglose Zündsequenzen innerhalb von 5 Minuten - Der Kamin reagiert nicht, keine Pilotflamme	- Unterbrochene Gaszufuhr - Luft in der Gaszufuhr des Zündbrenners - Keine Zündung - Gegenpoliger Anschluss des Thermoelements - Vertauschte Düsen für Erdgas (NG) und Flüssiggas (LPG), z.B. verursacht durch eine Umrüstung des Ventils
F07	F07	Permanent	- Blinkendes Batteriesymbol auf der Fernbedienung	- Niedrige Batteriespannung in der Fernbedienung
F09	F09	4 Sek.	- Der Kamin reagiert nicht - Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- Die Taste  wurde während des Verbindungsprozesses nicht gedrückt - Empfänger und Fernbedienung sind nicht synchronisiert
F46	F46	4 Sek.	- Der Kamin reagiert nicht Unregelmäßiges Antwort-/Reaktionsverhalten - Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- Keine oder schlechte Verbindung zwischen Empfänger und Fernbedienung - Empfänger ohne Stromversorgung (Batterieladung niedrig) - Niedrige Übertragungreichweite (defektes Netzteil, keine Verbindung zwischen Fernbedienung und Empfänger)

## Fehlermeldungen bei der App

Fehlercode	Hinweismeldung in der App	Merkmale	Mögliche Ursachen
F02	F02 Service kontaktieren	- 5 Sek. Signalton, vom Empfänger - Der Kamin reagiert nicht, keine Zündung	- Kein Kontakt zwischen Mikroschalter und Motor- knopf - Motorverkabelung fehlerhaft - Funktion oder Verkabelung des Mikroschalters fehlerhaft - Motorknopf in der Schrägstellung
F03	F03 Service kontaktieren	- 5 Sek. Signalton vom Empfänger - Der Zündvorgang ist unterbrochen - Der Kamin reagiert nicht, keine Zündung	- Verbindung des Thermoelements unterbrochen oder fehlerhaft - ON/OFF Schalter in "O" (OFF) Position
F04	F04 Zündung nicht erfolgreich. 1 Minute warten. Zündung wiederholen.	- Keine Zündflamme innerhalb von 30 Sek. - HINWEIS: Nach 3 erfolglosen Zündse- quenzen wird die Hinweismeldung F06 an- gezeigt	- Unterbrochene Gaszufuhr - Luft in der Gaszufuhr des Zündbrenners - Keine Zündung - Anschluss des Thermoelements verpolt - Vertauschte Düsen für Erdgas (NG) und Flüssig- gas (LPG) (z. B. Verursacht durch eine Umrüstung des Ventils)
F05	F05 Service kontaktieren	- Fehlerhaftes Ein- oder Ausschalten des Zündbrenners - Motor bleibt in Zündposition	- Geringe Thermospannung - Luft in der Zündgasversorgungsleitung - Niedriger Eingangsdruck - Schlechtes Thermoelement
F06	F06 Service kontaktieren	- 3 erfolglose Zündsequenzen innerhalb von 5 Minuten - Der Kamin reagiert nicht, keine Zündflam- me	- Unterbrochene Gaszufuhr - Luft in der Gaszufuhr des Zündbrenners - Keine Zündung - Anschluss des Thermoelements verpolt - Vertauschte Düsen für Erdgas (NG) und Flüssig- gas (LPG) (z. B. Verursacht durch eine Umrüstung des Ventils)
F07	F07 Senderbatterien ersetzen	- Blinkendes Batteriesymbol auf der Fern- bedienung	- Schwache Batterien in der Fernbedienung
F08	F08 Service kontaktieren	- schwache Batterie im Empfänger - Kurze Signaltöne 3 Sek. während Motor- umdrehung	- Schwache Batterie im Empfänger
F10	F10 Service kontaktieren	- Zündflamme sichtbar - Die Hauptbrennerzündung schlägt fehl und die Zündflamme erlischt - Der Zündvorgang ist für 2 Minuten unter- brochen	- 2. Thermoelement befindet sich nicht in der richti- gen Position - 2. Thermoelement ist falsch angeschlossen - Deko-Holz falsch platziert - Gasanschlüsse des Brenners sind blockiert
F12	F12 Service kontaktieren	- Der Motor fährt in Einstellung "Zündflam- me"	- Die Temperatur des batteriebetriebenen Empfän- gers beträgt mehr als 60°C - Luftzirkulation und Hitzeschild überprüfen
F13	F13 Service kontaktieren	- Der Motor fährt in Einstellung "Zündflam- me" - Lüfter arbeitet für 10 Minuten auf höchst- er Stufe (4); (T > 80°C)	- Die Temperatur des Empfängers beträgt mehr als 80°C - Luftzirkulation und Hitzeschild überprüfen
F14	F14 Service kontaktieren	- 5 Sek. Signalton vom Empfänger - Der Kamin reagiert nicht, keine Zündung	- Das 2. Thermoelement wird von der Software des Empfängers nicht unterstützt - Falsches Empfänger-Modell
F15	F15 Service kontaktieren	- 5 Sek. Signalton vom Empfänger - Der Kamin reagiert nicht, keine Zündung	- 2. Thermoelement nicht verbunden - 2. Thermoelement ist falsch angeschlossen
F16	F16 Sender außer Reichweite	- Keine Temperaturanzeige in der App	- Fernbedienung außer Reichweite (länger als 1,5 Stunden) - Funkstörungen
F17	F17 Service kontaktieren	- Keine Zündung (der Kamin reagiert nicht)	- Eingangsspannung übersteigt 7,25 V - Fehlfunktion des Netzteils
F18	F18 Service kontaktieren	- Wandschalter/Schaltpanel nicht funkti- onsfähig	- Wandschalter/Schaltpanel gesperrt - Kurzschluss im Kabel oder Taste

Fehlercode	Hinweismeldung in der App	Merkmale	Mögliche Ursachen
F19	F19 Service kontaktieren	- Erlöschen der Zündflamme sobald die Hauptgaszufuhr erfolgt	- Thermospannung zu gering - Fehlfunktion des Thermoelements - Niedriger Gaseingangsdruck - Thermoelement nicht richtig zur Flamme ausgerichtet - Verzunderung am Thermoelement - Ventil-Fehlfunktion - Widerstände im Thermostromkreis
F26	F26 Service kontaktieren	- Nach dem Zündvorgang kann die Flamme nicht erhöht werden - Der Lüfter arbeitet für 10 Minuten auf höchster Stufe (4); (T > 80 °C)	- Die Temperatur des Empfängers beträgt mehr als 60°C - Die Temperatur des netzstrombetriebenen Empfängers beträgt mehr als 80°C
F27	F27 Service kontaktieren	- Kamin reagiert nicht - Keine elektronische Steuerung des Feuers	- Empfänger über 3 Stunden nicht mit Fernbedienung oder myfire Wi-Fi Box verbunden
F28	F28 Zündflammenabschaltung	- Die Zündflamme erlischt nach der vorgegebenen Zeit	- Abschalten des Zündbrenners (keine Motorbewegung innerhalb des definierten Zeitraums)
F31	F31 Service kontaktieren	- Der Kamin reagiert nicht - Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- myfire Wi-Fi Box oder Empfänger-Fehlfunktion - Verbindungskabel vom Empfänger zur Wi-Fi Box defekt
F41	F41 Wi-Fi überprüfen.	- Der Kamin reagiert nicht - Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- Keine Wi-Fi Verbindung zwischen myfire Wi-Fi Box, Router und/oder mobilem Endgerät - Wi-Fi im Endgerät ist deaktiviert
F42	F42 Wi-Fi überprüfen	- Kamin reagiert nicht - Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- Keine Stromverbindung zum Router - Keine Wi-Fi Verbindung von der myfire Wi-Fi Box, Router und/oder mobilem Endgerät - Mobiles Endgerät ist nicht im richtigen Heimnetzwerk
F43	F43 Kein Empfänger verbunden Service kontaktieren.	- Der Kamin reagiert nicht - Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- Keine Verbindung zwischen Empfänger und myfire Wi-Fi Box
F44	F44 Service kontaktieren.	- Keine Temperaturanzeige in der App - "N.a." (not applicable) wird angezeigt	- Keine Fernbedienung in Reichweite - Batterien in der Fernbedienung leer
F49	F49 Service kontaktieren	- Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- Empfänger Software < 8.32 wird nicht von der myfire Wi-Fi Box Version 2 unterstützt
F50	F50 Service kontaktieren	- Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	- Fernbedienungs-Software < SW 231 wird nicht von der myfire Wi-Fi Box Version 2 unterstützt



## **BRUNNER Gaskamine und Lüftungsanlagen**

### **Gemeinsamer Betrieb von Gaskaminen mit luftabsaugenden Einrichtungen**

(10/2015)

Hinweise für die Planung und Feuerstätten-Abnahme durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

**BRUNNER Gaskamine sind raumluftunabhängig geprüft und zugelassen und können zusammen mit Lüftungssystemen betrieben werden.**

Laut DVGW-TRGI bzw. DVGW-Arbeitsblatt G600 „Technische Regel für Gasinstallationen“ (TRGI/Kommentar, Abschnitt 2.5.2.3) gelten Gaskamine gemäß EN 613 / Bauart C11, C31 und C91 mit einer Flammenüberwachung und ohne Gebläse zusammen mit dem zugehörigen LAS als **raumluftunabhängig**.

Für Gasgeräte ohne Gebläse **entfällt** die „x“-Kennzeichnung, da die Abgase im Unterdruck abgeführt werden.

Die Dichtheit der in der EN 613 geprüften Baueinheit, bestehend aus BRUNNER Gaskamin und BRUNNER LAS (Gas), sieht eine Verwendung bis zu einem Unterdruck von 50 Pa vor. Innerhalb dieses Anwendungsbereiches ist eine Unterdrucküberwachungseinheit oder ein Fensterkippschalter vom Gesetzgeber **nicht** vorgesehen. Es bestehen diesbezüglich **keine** gesonderten Anforderungen an Größe und Belüftung des Aufstellraumes.

Eggenfelden, den 29.10.2015



Dipl.-Phys. Klaus Leihkamm



Ulrich Brunner GmbH  
Zellhuber Ring 17-18  
D-84307 Eggenfelden  
Tel.: +49 (0) 8721/771-0 / Fax: +49 (0) 8721/771-100  
Email: info@brunner.de

Aktuelle Anleitungen unter: [www.brunner.de](http://www.brunner.de)  
Technische und Sortiments-Änderungen sowie Irrtum und  
Druckfehler vorbehalten.  
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur  
mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

**Art.Nr.: 200156**